Wald in guten Händen.

Niedersächsische Landesforsten

Bewirtschaftungsplan

für das Europäische Vogelschutzgebiet

„Unteres Eichsfeld“ (Teilgebiete außerhalb FFH)

VSG: NI-Nr. V19, EU-Melde-Nr. DE4426-401

Verordnung:
LSG GOE Leinebergland vom 30.10.2019

auf Flächen der Niedersächsischen Landesforsten (NLF)

Niedersächsisches Forstamt Reinhausen
Niedersächsisches Forstplanungsamt Wolfenbüttel
Landkreis Göttingen

Veröffentlichungsversion
NLF-internes verbindliches Fachgutachten – Stand: September 2025

PEFC

Herausgeber:

Niedersächsisches Forstplanungsamt (NFP)
Fachbereich Forsteinrichtung / Schutzgebiets- und Projektmanagement
Forstweg 1a
38302 Wolfenbüttel

Telefon: 05331 8850-0
Mail: poststelle@nfp.niedersachsen.de

Bearbeitung: A. Stanczak, M. Fahning (Nds. Forstplanungsamt)
Fotos: NLF

Inhaltsverzeichnis

I Formalteil 1

II Gebietsspezifischer Teil 1

1 Planungsablauf 1

2 Bearbeitungsgebiet 1

2.1 Planungsrelevante Schutzgebiete 2

2.2 Planungsrelevante Arten gemäß Artenset-Liste des NLWKN und Schutzgebiets-Verordnungen 2

3 Datengrundlage 3

4 Allgemeingültige Planungsvorgaben gem. Regierungsprogramm LÖWE+ und Eigenbindung der NLF sowie Umsetzung von Regelungen der Schutzgebiets-Verordnungen 4

5 Artenbogen 7

5.1 Grauspecht (*Picus canus*) 7

5.2 Mittelspecht (*Dendrocopos medius*) 9

5.3 Wanderfalke (*Falco peregrinus*) 11

5.4 Rotmilan (*Milvus milvus*) 12

5.5 Schwarzspecht (*Dryocopus martius*) 14

5.6 Wespenbussard (*Pernis apivorus*) 16

5.7 Uhu (*Bubo bubo*) 18

5.8 Schwarzstorch (*Ciconia nigra*) 19

5.9 Baumfalke (*Falco subbuteo*) 20

6 Literaturverzeichnis 21

7 Rechtsvorschriften und administrative Vorgaben 21

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Planungsraum des vorliegenden BWP (rote Schraffur). 2

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Ablauf der Planung 1
Tabelle 2: Ausgewiesenes Schutzgebiet zur Sicherung des VSG 19 für den hier betrachteten Planungsraum. 2
Tabelle 3: Planungsrelevante Arten im Vogelschutzgebiet V19 innerhalb des Planungsraumes. 3

Anlagen

Anlage 1 Biotoptypentabelle
Anlage 2 Einzelplanungstabelle
Karte 1 Blankettkarte
Karte 2 Biotoptypen
Karte 3 Maßnahmenplanung

I Formalteil

Der Formalteil für den vorliegenden Bewirtschaftungsplan (BWP) befindet sich in einem separaten Dokument mit Stand September 2025. Er beinhaltet feststehende und verbindliche rechtliche Vorgaben sowie Planungsgrundsätze. Da es sich hierbei um feststehende Regelungen handelt, ist eine Abstimmung des Formalteils mit den zuständigen NFÄ und UNBs nicht erforderlich.

II Gebietsspezifischer Teil

1 Planungsablauf

Tabelle 1: Ablauf der Planung

Zeit	Gegenstand	Teilnehmer / Bearbeitung
Juni 2025	Biotoptypenerfassung (Luftbildinterpretation)	A. Stanczak (Forstplanungsamt)
Juli – August 2025	Forstinterne Abstimmung der Maßnahmenplanung, Aufstellung Planentwurf	NFA Reinhausen, Forstplanungsamt
September 2025	Planentwurf forstintern abgestimmt	NFA Reinhausen, Forstplanungsamt
XX.XX.202X	Beteiligung von Behörden und Dritten	NLF, UNB Göttingen, NLWKN, Anerkannte Naturschutzvereinigungen

2 Bearbeitungsgebiet

Das ca. 13.827 ha große Vogelschutzgebiet 19 „Unteres Eichsfeld“ ist geprägt von einer strukturreichen Kulturlandschaft mit landwirtschaftlich genutzten Flächen und ausgedehnten Laubwäldern östlich und südöstlich von Göttingen. Das Landschaftsbild setzt sich aus einer starken Durchmischung von Wald und Offenland zusammen.
Die im vorliegenden Bewirtschaftungsplan (BWP) bearbeitete Fläche des VSG 19 entspricht der Landeswaldfläche außerhalb der FFH-Gebiete mit einer Größe von 879,75 ha.
Für das Teilgebiet des VSG 19, innerhalb des FFH-Gebietes 138 (Göttinger Wald), wurde durch die NLF ein eigenständiger BWP aufgestellt. Dieses Schutzgebiet ist somit kein Bestandteil des vorliegenden BWP.
Das Bearbeitungsgebiet liegt zwischen den Ortschaften Reinhausen, Etzeborn und Ebergötzen im Landkreis Göttingen. Der Bereich wird durch das Forstamt Reinhausen mit den Revierförstereien Reinhausen, Sattenhausen und Ebergötzen betreut.

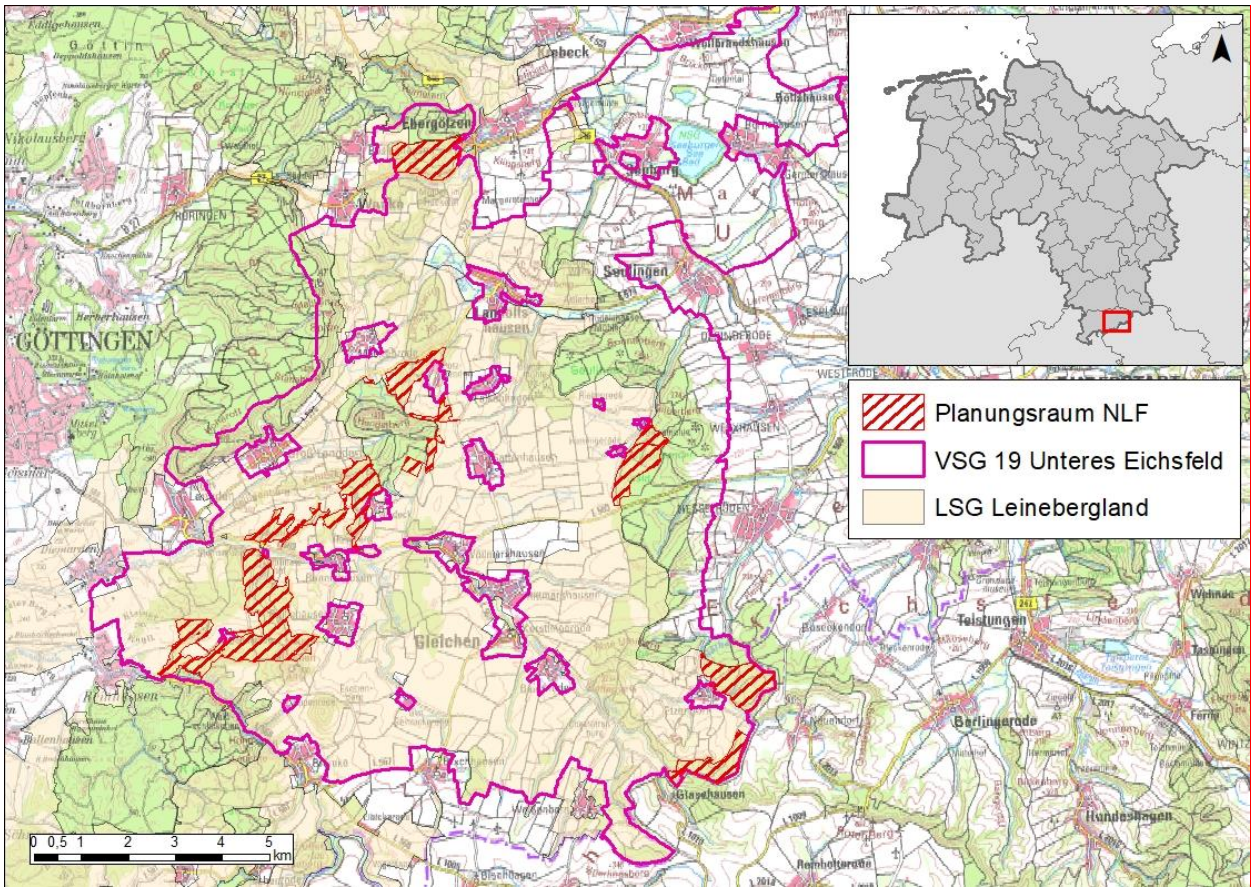


Abbildung 1: Planungsraum des vorliegenden BWP (rote Schraffur).

2.1 Planungsrelevante Schutzgebiete

Zur hoheitlichen Sicherung des Planungsraumes wurde das LSG Leinebergland ausgewiesen.

Tabelle 2: Ausgewiesenes Schutzgebiet zur Sicherung des VSG 19 für den hier betrachteten Planungsraum.

	Fläche Schutzgebiet [ha][1]	Fläche Planungsraum im Schutzgebiet [ha]	Anteil Planungsraum am Schutzgebiet [%]
LSG GÖ 009 Leinebergland	22.785	879,75	3,86

[1]) Flächenangaben entsprechen der vollständigen Verordnungsfläche; das Schutzgebiet wurde auch zum Schutz von Flächen außerhalb des VSG 19 ausgewiesen.

2.2 Planungsrelevante Arten gemäß Artenset-Liste des NLWKN und Schutzgebiets-Verordnungen

In Tabelle 3 werden alle zur Gebietsausweisung von VSG 19 relevanten, maßgeblichen Arten sowie sonstige, im VSG 19 vorkommenden planungsrelevanten Arten gemäß Artenset-Liste aufgelistet. Die markierten Arten werden durch den vorliegenden Bewirtschaftungsplan im Rahmen des Ziel- und Maßnahmenkonzeptes berücksichtigt. Da die Lebensräume der Wachtel außerhalb des Planungsraumes auf landwirtschaftlichen Flächen liegen, wird die Wachtel im vorliegenden Maßnahmenplan nicht berücksichtigt.

Tabelle 3: Planungsrelevante Arten im Vogelschutzgebiet V19 innerhalb des Planungsraumes.

Art	Wert-bestim-mend	Priorität gem. Arten-set-Liste NLWKN[1]	VSR[2]	SDB[3]	Beson-derer Schutz-zweck laut VO	Status im Plan-gebiet[4]	Bemer-kung
Maßgebliche avifaunistische Bestandteile							
Wachtel *(Coturnix coturnix)*		2	VR Zug	X		BV	
Grauspecht (*Picus canus*)		1	Anh. I	-		BN	Aufnahme in SDB geplant
Mittelspecht (*Dendrocopos medius*)	x	1	Anh. I	X	X	BV	
Wanderfalke *(Falco peregrinus)*	x	1	Anh. I	X	X	BN	
Rotmilan (*Milvus milvus*)	x	1	Anh. I	X	X	BN	
Schwarzspecht (*Dryocopus martius*)		1	Anh. I	X		BV	
Wespenbussard (*Pernis apivorus*)		1	Anh. I	X		-	
Sonstige planungsrelevante Vogelarten							
Uhu *(Bubo bubo)*		4	Anh. I	-		BN	
Baumfalke (*Falco subbuteo*)		3	VR Zug	-		-	
Schwarzstorch (*Ciconia nigra*)		3	Anh. I	-		BV	

[1]) Brutvogelart, verpflichtende Erhaltungsziele, Priorität 1: Signifikante und künftig signifikante Arten des SDB, auf die die Gebietsentwicklung auszurichten ist (Hauptvorkommen)

Brutvogelart, verpflichtende Erhaltungsziele, Priorität 2: Signifikante und künftig signifikante Arten des SDB, die im Rahmen der Gebietsentwicklung nachrangig zu betrachten sind (Nebenvorkommen).

Brutvogelart, sonstige Schutz- und Entwicklungsziele, Priorität 3: weitere N2000 Schutzgüter von landesweiter Bedeutung, für die ggfs. eine Aufnahme in den SDB bzw. Rücknahme aus dem SDB als signifikante Art geprüft wird.

Brutvogelart, sonstige Schutz- und Entwicklungsziele, Priorität 4: Für das VSG charakteristische Arten, die nicht unter die Anhang-I-Arten und Zugvogelarten nach Art. 4 Abs. 2 fallen (z. B. Standvögel) von hoher landes- und bundesweiter Schutzbedüftigkeit

[2]) Anh. I Anhang I der Vogelschutzrichtlinie
Zug Art. 4 Abs. 2 der Vogelschutzschutzrichtlinie

[3]) X signifikantes Vorkommen
- keine Art des SDB

[4]) Quelle: (Biodata, 2023)
BN Brutnachweis
BV Brutverdacht
BZ Brutzeitfeststellung

3 Datengrundlage

Der Ausarbeitung des BWP wurden – insbesondere zur Identifizierung vorkommender Brutvogelarten und deren Habitate – folgende Gutachten und Informationsquellen zugrunde gelegt:

- Biotoptypenerfassung gem. DRACHENFELS (2021): im Jahr 2025 durch Luftbildinterpretation und stichprobenhafte Ortskartierung
- Biotoptypenkartierung FFH-Gebiet 138 gem. DRACHENFELS (2021)
- Brutvogelerfassung VSG 19 (Biodata, 2023)
- Artensetliste (NLWKN, 2024)
- Standarddatenbogen (SDB) VSG 19 (NLWKN, 2018)
- Interne Datenerhebungen der NLF

4 Allgemeingültige Planungsvorgaben gem. Regierungsprogramm LÖWE+[1] und Eigenbindung der NLF sowie Umsetzung von Regelungen der Schutzgebiets-Verordnungen

Nachrichtlich sind im Folgenden die allgemeingültigen Planungsvorgaben aus dem Formalteil aufgeführt.

Regelungen aus den Schutzgebietsverordnungen sind grundsätzlich in der Einzelplanungs-Tabelle dargestellt. Dies gilt nicht für Regelungen wie bspw. Jagdbeschränkungen, Drohneneinsatz usw. Daher sind die Schutzgebietsverordnungen vor jeder konkreten Maßnahmenumsetzung durch das Forstamt zu prüfen.

Folgende Maßnahmen sind für das gesamte Bearbeitungsgebiet verbindlich:

a) Baumartenwahl in den Vogelschutzgebieten der Niedersächsischen Landesforsten

Die Ziele der langfristigen Waldentwicklung und damit der Entwicklung der Anteile auch zukünftig standortgerechter Baumarten in den Niedersächsischen Landesforsten ergeben sich aus der jeweils aktuell gültigen Betriebsanweisung und werden in regelmäßigen Abständen an die aktuellen Erkenntnisse (insb. der Klimawandelfolgenforschung) mit dem Ziel der Entwicklung klimaanpassungsfähiger, resilienter Wälder adaptiert. Die Erfordernisse im Hinblick auf die artspezifischen Lebensraumansprüche der maßgeblichen Arten in den EU-Vogelschutzgebieten und den daraus ableitbaren nachhaltigen Baumartenanteilen finden dabei unter Bezug auf den gebietsspezifischen Ausgangszustand eine besondere Berücksichtigung.

Darüber hinaus gilt für die **FuR-Flächen** in den VSG mit einer der **maßgeblichen Spechtarten**:
Gem. USE wird die Baumartenwahl entsprechend des Praxisleitfadens „Natura 2000 in Niedersächsischen Wäldern“ (ML & MU, Februar 2018) definiert.

Altholzrein- oder Altholzmischbestände mit den führenden Baumarten	**Eiche**	**Buche**	**ALh**	**ALn**	**Fichte**	**Kiefer**
Grauspecht	X	X	X	X		
Schwarzspecht		X		(X)	X	X
Mittelspecht	X		X	X		

b) Habitatbaum- und Totholzkonzept

Habitatbäume (Horstbäume, Stammhöhlenbäume, Bäume mit erkennbaren Kleinhöhlenkonzentrationen oder sonstige für den Artenschutz besonders wertvolle Bäume sowie besondere Baumindividuen) werden generell auch außerhalb von Habitatbaumflächen erhalten und sollen dauerhaft markiert werden. Bei Verkehrssicherungsmaßnahmen oder aus Gründen des Forst- bzw. des Arbeitsschutzes gefällte Habitatbäume verbleiben im Bestand.

Für eine Verbesserung des flächigen Totholzangebots soll zudem stehendes Totholz einschließlich abgebrochener Baumstümpfe grundsätzlich nicht genutzt werden, soweit Waldschutzgesichtspunkte

[1] Gem. Regierungsprogramm LÖWE+ der Landesregierung v. 26.09.2017, ergänzt durch Vereinbarungen zum Niedersächsischen Weg, Stand 28.08.2020 - „Aktualisiertes Niedersächsisches Programm zur langfristigen ökologischen Waldentwicklung in den Niedersächsischen Landesforsten (LÖWE+)“ i.V.m. §15 NWaldLG – VORIS: 79100

dies nicht erforderlich machen. Aus Gründen der Verkehrssicherung oder des Arbeitsschutzes gefällte Totholzbäume verbleiben im Bestand. Zusätzlich ist liegendes Totholz zu belassen.

Zusätzlich werden auf Einzelbestandsebene zudem grundsätzlich im Jahrzehnt folgende Maßnahmen zur Totholznachlieferung umgesetzt:

- Durchforstungen im Laubholz: Mindestens 3 vollständige Kronen pro ha oder adäquate Menge natürlichen Totholzes belassen.
- Zielstärkennutzungen im Laubholz: Mindestens 2 vollständige Kronen pro ha belassen. Da die zu belassenden Kronen u. U. Folgearbeiten stören, können alternativ auch einzelne, qualitativ schlechte Stammstücke belassen werden.

Eine angemessene räumliche Konzentration des Totholzes unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit, der Lage und der Erschließung, ist sinnvoll.

c) Sonderbiotope

„Sonderbiotope sollen als Lebensstätten seltener Lebensgemeinschaften, Pflanzen- oder Tierarten erhalten und entwickelt werden.“ (LÖWE+ S. 38). „Darüber hinaus sind die durch das Naturschutzgesetz besonders geschützten Biotope zu erhalten.“ (LÖWE+ S. 15).

Entlang von Bachläufen und in Quellbereichen werden grundsätzlich Baumarten der potentiell natürlichen Waldgesellschaft begünstigt und Nadelholz zurückgedrängt, sofern diese noch nicht naturnah ausgeprägt sind. Bachläufe und Quellbereiche werden grundsätzlich nicht durchquert oder befahren. Ausnahmen können rechtmäßige Querungsbauwerke (z.B. Furten) sein.

d) Waldstruktur

Kleine, natürlich entstandene Bestandeslücken sollen nicht bepflanzt werden und der natürlichen Sukzession dienen.

e) Waldinnen- und Waldaußenränder[2]

Waldaußenränder und Waldinnenränder haben eine erhebliche Bedeutung für den Naturschutz und das Landschaftsbild. Zahlreiche Arten sind an den Übergang von Wald zu offeneren Lebensräumen gebunden. Durch ihre linienhafte, verbindende Form haben Waldränder zugleich eine große Bedeutung für den Biotopverbund.
Um die zahlreichen Funktionen der Waldränder optimal zu erfüllen, soll ihnen eine ausreichende Fläche gewährt werden, auf der sich heimische Kraut-, Strauch- und Baumarten in einem stufigen, ansteigenden Aufbau entwickeln können. Diese Strukturen sind im Zuge der Bewirtschaftung konsequent zu pflegen. Pflegeeingriffe sind auf den Schutz der konkurrenzschwächeren Pflanzenarten auszurichten.

Die Habitatkontinuität alter Waldränder ist zu sichern. Natürliche Waldränder, wie zum Beispiel entlang von Gewässern oder Mooren, sollen der natürlichen Entwicklung überlassen bleiben.

Wegeseitenräume sind wichtige Strukturen für zahlreiche Arten. Sofern eine Pflege erforderlich ist, ist grundsätzlich eine späte Mahd dem Mulchen vorzuziehen, Die Unterhaltung findet idealerweise jahrweise und wechselseitig unter Aussparung blühender Stauden statt.

[2] Weitere Hinweise zur Pflege von Waldrändern siehe NIEDERSÄCHSISCHE LANDESFORSTVERWALTUNG (1977): MERKBLATT NR. 3 - WALDRÄNDER

f) Vogelschutzmerkblatt

Die Regelungen zum Brutzeitschutz werden gemäß Vogelschutzmerkblatt der NLF (1992) beachtet. Dort ist für bestimmte Vogelarten angegeben, zu welchem Zeitraum und in welchem Radius eine Schutzzone um besetzte Höhlen/Horste einzuhalten ist, in der jegliche Störungen zu unterbleiben haben. Außerdem ist eine ganzjährige Schutzzone angegeben, in der starke Veränderungen der Horstumgebung unterbleiben müssen.

g) Brut- und Setzzeit (BSZ)

Für die gesamten NLF-Flächen gilt:
Die Brut- und Setzzeit gilt vom 01.04. bis zum 15.07. (§33 Abs. 1 NWaldLG).

Holzernte:

- Endnutzungen sollten grundsätzlich wegen des üblicherweise höheren Strukturreichtums älterer Bestände außerhalb der BSZ durchgeführt werden.
- Maßnahmen ausschließlich an Bestandesrändern, insb. zur Verkehrssicherung (außer bei Gefahr in Verzug) sollen in der BSZ unterbleiben.
- Das Rücken und die Holzabfuhr von Stammholz kann auch während der BSZ stattfinden, wenn dies wegen drohender Entwertung, aufgrund von Sturm- oder anderen Schadereignissen (Forstschutz) und/oder aus Gründen des Bodenschutzes erforderlich ist.

Brennholzselbstwerbung:

- Von der Brennholzselbstwerbung im Bestand und dem Aufarbeiten am Weg ist während der BSZ abzusehen. Die Abfuhr von am Weg bereitgestelltem Brennholz ist außerhalb von Horstschutzzonen ganzjährig möglich.

Energieholzerzeugung:

- Innerhalb von Natura 2000-Gebieten, Naturschutzgebieten und an Waldaußenrändern wird in der BSZ kein Energieholz gehackt.

Zusätzlich gilt in den Altholzbeständen mit Fortpflanzungs- und Ruhestätten (FuR-Flächen):
Die zeitliche Beschränkung der Holzernte und Pflege gilt vom 1.03. bis 31.08.

5 Artenbogen

5.1 Grauspecht (*Picus canus*)

Verbreitung und Habitate im Planungsraum

Der Planungsraum befindet sich im Vorkommenschwerpunkt des Grauspechtes. Dabei besiedelt er insbesondere ältere, eher lichte, strukturreiche Laub- und Mischwälder. Im Untersuchungsgebiet wurden 2023 18 Reviere abgegrenzt, welches eine deutliche Zunahme gegenüber dem Bestand 2003/2005 bedeutet (Biodata, 2023). Der allgemeine Bestandestrend ist in Niedersachsen stark rückläufig. In der Rote Liste Region „Tiefland“ ist die Art ausgestorben, im „Berg- und Hügelland“ Südniedersachsens wird sie als vom Aussterben bedroht eingestuft (RL 1).

Der Erhaltungsgrad des Kriteriums „Zustand der Population“ wurde auf Ebene des Vogelschutzgebietes mit EHG B (Populationsgröße = A, Bestandstrend = C, Siedlungsdichte = A) bewertet. Die Kriterien Habitatqualität“ „Beeinträchtigungen“ wurden mit EHG B bewertet. Der Erhaltungsgrad der Art wurde auf Gebietsebene mit EHG B bewertet.

Hauptbeeinträchtigungen und -gefährdungen

Wesentliche Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt. Potenzielle, sich negativ auf die Gesamtpopulation auswirkende Beeinträchtigungen könnten sich zukünftig durch Folgewirkungen von Kalamitäten in Buchen-Altholzbeständen (z. B. durch Trockenstress) ergeben.

Erhaltungsziel

Referenzzeitpunkt	2023 (Erhaltungsgrad); 2021 (Habitate)
Erhaltungsgrad (EHG) der Art	B
Lebensräume der Art[3]	388,39 ha
Zielformulierung	Ziel ist die Erhaltung und Entwicklung stabiler Brutvorkommen durch die Sicherung und den Erhalt des aktuellen Lebensraumes mit der notwendigen Ausstattung, insbesondere des strukturreichen Waldes mit kleinen Offenflächen und Lücken, einem hohen Laubbaumanteil sowie ein hoher Bestand aus stehendem Alt- und Totholz. Vermeidung signifikanter Störung der Individuen bzw. ihrer (Teil-) Habitate im Gebiet. Dazu gehören auch strukturreiche Waldinnenränder mit vorgelagerten, naturnahen oder extensiv genutzten Offenlandbiotopen, sowie alte, geschädigte Laubbäume als potenzielle Habitatbäume.
Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche*	388,39 ha
Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger GEHG
Freiwillige Entwicklungsziele	-
Ziel-EHG	**B**
Ziel-Flächengröße	**388,39 ha**

Maßnahmen

[3] Lebensräume: Altholzbestände der Baumartengruppen Eiche, Buche, ALh im Alter ≥ 100 sowie Aln im Alter ≥ 60 Jahre

Regelungen aus der Schutzgebietsverordnung sind weitestgehend in den folgenden Maßnahmenplanungen berücksichtigt und werden daher nicht gesondert im Planwerk dargestellt. Dennoch ist die Schutzgebietsverordnung vor jeder konkreten Maßnahmenumsetzung durch das Forstamt zu beachten. Die Maßnahmenplanung richtet sich darüber hinaus nach den Vorgaben des Regierungsprogramms LÖWE+.

Maßnahmenplanung

- Innerhalb der Brutzeitschutzzone im Radius von 30 Metern um den Bruthöhlenbaum sind im Zeitraum 01.03. bis 30.06. alle Störungen zu vermeiden (NLF-Vogelschutzmerkblatt).
- Die Verjüngung der Buchen-Altbestände erfolgt, wo es möglich ist, grundsätzlich in Femeln und orientiert sich am Buchen-Merkblatt („Entscheidungshilfen zur Behandlung und Entwicklung von Buchenbeständen“).
- Sofern von den Arten genutzte Höhlenbäume bekannt werden, sind diese zu markieren und durch die NLF zu erhalten (NLF-Habitatbaumkonzept).
- Die Altholzsicherung der FuR-Flächen, die nicht Teil der Habitatbaum- oder Hiebsruheflächenkulisse sind, erfolgt über die Planung der SDM 29 „Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung.“

Umsetzung der Anforderungen an Habitatbäumen und Altholz[4]

Referenzgröße[5]	Habitatbaumflächen (SDM 37, 38, 39)		Summe Altholzsicherung (SDM 34, 37, 38, 39)	
	Soll	Ist	Soll	Ist
645,62 ha	19,4 ha	165,17 ha	129,1 ha	170,47 ha
100 %	3%	26%	20%	26,4%

Durch Ausweisung von Prozessschutzflächen sind 26 % der FuR des Grauspechts dauerhaft geschützt. Zusätzlich wurden weitere FuR für eine Laufzeit von 10 Jahren als „Hiebsruheflächen“ ausgewiesen. Die Flächen befinden sich überwiegend im FFH-Gebiet 138 mit Überlagerung von V19 und dienen im FFH-Gebiet vorrangig dem Schutz besonders hochwertiger Wald-Lebensraumtypen, jedoch auch dem Habitatschutz lebensraumtypischer Tierarten sowie dem Grauspecht.

[4] Gemäß VO (LSG GOE 009) bzw. Unterschutzstellungserlass

[5] Die Referenzgröße wird gebildet aus den ermittelten Lebensräumen des Grauspechts im reinen VSG (entspricht diesem BWP) und den ermittelten Lebensräumen im FFH-Gebiet 138 mit Überlagerung von VSG 19.

5.2 Mittelspecht (*Dendrocopos medius*)

Verbreitung und Habitate im Planungsraum

Der Mittelspecht siedelt im Untersuchungsgebiet bevorzugt in den Tallagen meist dicht an Fließgewässern an Baumarten mit grobkorkiger Rinde wie Eichen, Erlen und Eschen. Im Untersuchungsgebiet konnten 21 Reviere zuzüglich vier Brutzeitfestellungen abgegrenzt werden (Biodata, 2023).

Der Erhaltungsgrad des Kriteriums „Zustand der Population“ wurde auf Ebene des Vogelschutzgebietes mit EHG B (Populationsgröße = B, Bestandstrend = A, Siedlungsdichte = B) bewertet. Das Kriterium „Habitatqualität“ wurde mit EHG C und die „Beeinträchtigungen“ mit EHG B bewertet. Der Erhaltungsgrad der Art wurde auf Gebietsebene mit EHG B bewertet.

Hauptbeeinträchtigungen und -gefährdungen

Wesentliche Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt. Potenzielle, sich negativ auf die Gesamtpopulation auswirkende Beeinträchtigungen könnten sich zukünftig durch Folgewirkungen von Kalamitäten in Eichen-Altholzbeständen (z. B. Trockenstress, Massenvermehrung von Eichenprachtkäfer und Eichenkernkäfer) ergeben.

Erhaltungsziel

Referenzzeitpunkt	2023 (Erhaltungsgrad), 2021 (Habitate)
Erhaltungsgrad (EHG) der Art	B
Lebensräume der Art[6]	36,76 ha
Zielformulierung	Erhaltung und Entwicklung stabiler Brutvorkommen durch die Sicherung und den Erhalt des aktuellen Lebensraumes, dem naturnahen, totholzreichen, großräumigen, störungsarmen, strukturreichen, lichten Laub- und Laubmischwaldbereich mit hohem Anteil an Altholz und stehendem Totholz, vor allem aus lichtstehenden, sonnenexponierten, großkronigen Eichen als Höhlenbäume, aber auch anderen grobrindigen Baumarten mit einer reichhaltigen Arthropodenfauna als Nahrungshabitat.
Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche*	36,76 ha
Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger GEHG
Freiwillige Entwicklungsziele	-
Ziel-EHG	**B**
Ziel-Flächengröße	**36,76 ha**

Maßnahmen

Regelungen aus der Schutzgebietsverordnung sind weitestgehend in den folgenden Maßnahmenplanungen berücksichtigt und werden daher nicht gesondert im Planwerk dargestellt. Dennoch ist die Schutzgebietsverordnung vor jeder konkreten Maßnahmenumsetzung durch das Forstamt zu beachten. Die Maßnahmenplanung richtet sich darüber hinaus nach den Vorgaben des Regierungsprogramms LÖWE+.

Maßnahmenplanung

- Innerhalb der Brutzeitschutzzone im Radius von 30 Metern um den Bruthöhlenbaum sind im Zeitraum 01.03. bis 30.06 alle Störungen zu vermeiden (NLF-Vogelschutzmerkblatt).

[6] Lebensräume: Altholzbestände der Baumartengruppen Eiche, ALh im Alter ≥ 100 sowie Aln im Alter ≥ 60 Jahre

- Sofern von den Arten genutzte Höhlenbäume bekannt werden, sind diese zu markieren und durch die NLF zu erhalten (NLF-Habitatbaumkonzept).
- Die Altholzsicherung der FuR-Flächen, die nicht Teil der Habitatbaum- oder Hiebsruheflächenkulisse sind, erfolgt über die Planung der SDM 29 „Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung.“

Umsetzung der Anforderungen an Habitatbäumen und Altholz[7]

Referenzgröße[8]	Habitatbaumflächen (SDM 37, 38, 39)		Summe Altholzsicherung (SDM 34, 37, 38, 39)	
	Soll	Ist	Soll	Ist
53,68 ha	1,6 ha	11,5 ha	10,7 ha	11,5 ha
100 %	3%	21%	20%	21%

Durch Ausweisung von Prozessschutzflächen sind 21 % der FuR des Mittelspechtes dauerhaft geschützt. Eine Ausweisung von zusätzlichen Hiebsruheflächen ist daher nicht nötig. Die Flächen befinden sich überwiegend im FFH-Gebiet 138 mit Überlagerung von V19 und dienen im FFH-Gebiet vorrangig dem Schutz besonders hochwertiger Wald-Lebensraumtypen, jedoch auch dem Habitatschutz lebensraumtypischer Tierarten sowie dem Mittelspecht.

[7] Gemäß VO (LSG GOE 009) bzw. Unterschutzstellungserlass

[8] Die Referenzgröße wird gebildet aus den ermittelten Lebensräumen des Mittelspechtes im reinen VSG (entspricht diesem BWP) und den ermittelten Lebensräumen im FFH-Gebiet 138 mit Überlagerung von VSG 19.

5.3 Wanderfalke (*Falco peregrinus*)

Verbreitung und Habitate im Planungsraum

Brutplätze des Wanderfalken können im Untersuchungsgebiet an hohen Felsklippen und Steinbrüchen zu finden sein. Wichtig sind freie Anflugsmöglichkeiten. Daher sind nicht alle Felswände im Planungsraum geeignete Brutareale. 2023 konnte in einem Steinbruch am Immenberg ein brütendes Wanderfalkenpaar beobachtet werden.

Der Erhaltungsgrad des Kriteriums „Zustand der Population“ wurde auf Ebene des Vogelschutzgebietes mit EHG A (Populationsgröße = B, Bestandstrend = A, Bruterfolg = A) bewertet. Die Kriterien Habitatqualität“ „Beeinträchtigungen“ wurden mit EHG B bewertet. Der Erhaltungsgrad der Art wurde auf Gebietsebene mit EHG B bewertet.

Hauptbeeinträchtigungen und -gefährdungen

Eine Beeinträchtigung für den Wanderfalken ist die Nistplatzkonkurrenz mit dem Uhu.

Erhaltungsziel

Referenzzeitpunkt	2023 (Erhaltungsgrad); 2025 (Habitate)
Erhaltungsgrad (EHG) der Art	B
Lebensräume der Art[9]	Bruthabitate: 0,6 ha (9 Felsen oder Steinbrüche); Jagdhabitate: 9,4 ha
Zielformulierung	Erhaltungsziel ist die Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands des Lebensraumes mit einer stabilen Population des Wanderfalkens insbesondere durch störungsarme Felswände und naturnahe Steinbrüche.
Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche*	Bruthabitate: 0,6 ha (9 Felsen oder Steinbrüche); Jagdhabitate 9,4 ha
Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger GEHG
Freiwillige Entwicklungsziele	-
Ziel-EHG	**B**
Ziel-Flächengröße	**Bruthabitate: 0,6 ha (9 Felsen oder Steinbrüche); Jagdhabitate: 9,4 ha**

Maßnahmen

Regelungen aus der Schutzgebietsverordnung sind weitestgehend in den folgenden Maßnahmenplanungen berücksichtigt und werden daher nicht gesondert im Planwerk dargestellt. Dennoch ist die Schutzgebietsverordnung vor jeder konkreten Maßnahmenumsetzung durch das Forstamt zu beachten. Die Maßnahmenplanung richtet sich darüber hinaus nach den Vorgaben des Regierungsprogramms LÖWE+.

Maßnahmenplanung

- Innerhalb der Brutareale falls nötig periodische Freistellung der Brutplätze und Steinbruchsohle von stark beschattenden Gehölzen (SDM 500).
- Brutplätze werden durch eine ganzjährige Schutzzone im Radius von 200 Metern geschützt. Innerhalb der Brutzeitschutzzone im Radius von 300 Metern um den Brutplatz sind im Zeitraum 01.02. bis 31.07. alle Störungen zu vermeiden (NLF-Vogelschutzmerkblatt).
- Die vorkommenden Grünlandflächen werden als potenzielle Jagdhabitate dauerhaft erhalten (SDM 600 und 605).

[9] Lebensräume: Bruthabitate an Felsen und Steinbrüchen; Jagdhabitate auf Grünlandparzellen

Hinweis: In Abstimmung mit der UNB des LK Göttingen hat das Forstamt mit der IG Klettern (DAV) ein Kletterkonzept abgestimmt.

5.4 Rotmilan (*Milvus milvus*)

Verbreitung und Habitate im Planungsraum

2023 konnten im Westteil von V19 15 Brutpaare kartiert werden. Der Bestandestrend kann als potenziell positiv gewertet werden und passt zum positiven Bestandestrend in Niedersachsen. Dabei muss allerdings beachtet werden, dass 2023 nur ein Teilgebiet des Vogelschutzgebietes kartiert wurde. Potenzielle Brutplätze der Art stellen Bäume (ab ca. 100-jährig) in Waldrandlage dar.

Der Erhaltungsgrad des Kriteriums „Zustand der Population“ wurde auf Ebene des Vogelschutzgebietes mit EHG A (Populationsgröße = B, Bestandstrend = A, Siedlungsdichte = A) bewertet. Die Kriterien Habitatqualität“ „Beeinträchtigungen“ wurden mit EHG B bewertet. Der Erhaltungsgrad der Art wurde auf Gebietsebene mit EHG B bewertet.

Hauptbeeinträchtigungen und -gefährdungen

Als potenzielle Beeinträchtigungen sind Störungen der Brutplätze während der Brutzeit und Fressfeinde wie z.B. dem Waschbären zu nennen.

Erhaltungsziel

Referenzzeitpunkt	2023 (Erhaltungsgrad); 2021 (Habitate)
Erhaltungsgrad (EHG) der Art	B
Lebensräume der Art[10]	Bruthabitat: 160,1 ha; Nahrungshabitat: 9,4 ha
Zielformulierung	Erhalt stabiler Brutvorkommen und eines guten Erhaltungszustands des Lebensraumes insbesondere durch den Erhalt potenzieller Brutplätze (Horstbäume) in Waldrandnähe sowie die Vermeidung von Störungen im Horstbereich sowie störungsfreier Nahrungsräume im Offenland.
Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche*	Bruthabitat:160,1 ha; Nahrungshabtitat: 9,4 ha
Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger GEHG
Freiwillige Entwicklungsziele	-
Ziel-EHG	B
Ziel-Flächengröße	**160,1 ha Brutlebensräume; 9,4 ha Nahrungshabitate**

Maßnahmen

Regelungen aus der Schutzgebietsverordnung sind weitestgehend in den folgenden Maßnahmenplanungen berücksichtigt und werden daher nicht gesondert im Planwerk dargestellt. Dennoch ist die Schutzgebietsverordnung vor jeder konkreten Maßnahmenumsetzung durch das Forstamt zu beachten. Die Maßnahmenplanung richtet sich darüber hinaus nach den Vorgaben des Regierungsprogramms LÖWE+.

Maßnahmenplanung

[10] Lebensräume: Altholzbestände der Baumartengruppen Buche, Eiche, Alh und Kiefer (≥100 Jahre) im Abstand von 100 Metern zum Waldrand

- Brutplätze werden durch eine ganzjährige Schutzzone im Radius von 50 Metern um Horstbäume des Rotmilans geschützt. Innerhalb der Brutzeitschutzzone im Radius von 300 Metern um den Horstbaum sind im Zeitraum 15.03. bis 31.07. alle Störungen zu vermeiden (NLF-Vogelschutzmerkblatt).
- Potenzielle Brutplätze liegen teilweise innerhalb der NLF-Prozessschutzkulisse. Eine durch forstwirtschaftliche Maßnahmen ausgelöste Störung während des Brutgeschäftes ist hier weitestgehend ausgeschlossen.
- Die vorkommenden Grünlandflächen werden als potenzielle Jagdhabitate dauerhaft erhalten (SDM 600 und 605).

5.5 Schwarzspecht (*Dryocopus martius*)

Verbreitung und Habitate im Planungsraum

Die Siedlungsdichte mit 31 Revieren ist im Untersuchungsgebiet hoch (Biodata, 2023). Besonders gute Habitatbedingungen stellen geschlossene, habitat- und totholzreiche Laubwälder dar. Sie kommen sowohl in den Buchenwäldern auf den Höhenrücken, als auch in den Mischwäldern der mittleren Lagen vor.

Der Erhaltungsgrad des Kriteriums „Zustand der Population“ wurde auf Ebene des Vogelschutzgebietes mit EHG A (Populationsgröße = A, Bestandestrend = B, Siedlungsdichte = A) bewertet. Sowohl das Kriterium „Habitatqualität“ als auch die „Beeinträchtigungen“ werden mit EHG B bewertet. Der Erhaltungsgrad der Art wurde auf Gebietsebene mit EHG B bewertet.

Hauptbeeinträchtigungen und -gefährdungen

Wesentliche Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt. Potenzielle, sich negativ auf die Gesamtpopulation auswirkende Beeinträchtigungen könnten sich zukünftig durch Folgewirkungen von Kalamitäten in Buchen-Altholzbeständen (z. B. durch Trockenstress) ergeben.

Erhaltungsziel

Referenzzeitpunkt	2023 (Erhaltungsgrad); 2021 (Habitate)
Erhaltungsgrad (EHG) der Art	B
Lebensräume der Art[11]	351,63 ha
Zielformulierung	Erhaltung und Entwicklung stabiler Brutvorkommen durch die Sicherung und den Erhalt des aktuellen Lebensraumes, den störungsarmen, naturnahen, strukturreichen Wald mit alten Buchenbeständen sowie einem hohern Bestand aus stehendem Alt- und Totholz. Vermeidung signifikanter Störung der Individuen bzw. ihrer (Teil-) Habitate im Gebiet und Förderung von Ameisenlebensräumen.
Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche*	351,63 ha
Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger GEHG
Freiwillige Entwicklungsziele	-
Ziel-EHG	**B**
Ziel-Flächengröße	**351,63 ha Lebensräume**

Maßnahmen

Regelungen aus der Schutzgebietsverordnung sind weitestgehend in den folgenden Maßnahmenplanungen berücksichtigt und werden daher nicht gesondert im Planwerk dargestellt. Dennoch ist die Schutzgebietsverordnung vor jeder konkreten Maßnahmenumsetzung durch das Forstamt zu beachten. Die Maßnahmenplanung richtet sich darüber hinaus nach den Vorgaben des Regierungsprogramms LÖWE+.

Maßnahmenplanung

- Brutplätze werden durch eine ganzjährige Schutzzone im Radius von 50 Metern um die Bruthöhle des Schwarzspechtes geschützt. Innerhalb der Brutzeitschutzzone im Radius von

[11] Lebensräume: Altholzbestände der Baumartengruppen Buche, Fichte, Kiefer im Alter > 100

100 Metern um den Bruthöhlenbaum sind im Zeitraum 01.03. bis 31.07. alle Störungen zu vermeiden (NLF-Vogelschutzmerkblatt).

- Die Altholzsicherung der FuR-Flächen, die nicht Teil der Habitatbaum- oder Hiebsruheflächenkulisse sind, erfolgt über die Planung der SDM 29 „Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung.“

Umsetzung der Anforderungen an Habitatbäumen und Altholz[12]

Referenzgröße[13]	Habitatbaumflächen (SDM 37, 38, 39)		Summe Altholzsicherung (SDM 34, 37, 38, 39)	
	Soll	Ist	Soll	Ist
591,95 ha	17,76 ha	154,2 ha	118,39 ha	159,5 ha
100 %	3%	26 %	20%	27 %

Durch Ausweisung von Prozessschutzflächen sind 26 % der FuR des Schwarzspechtes dauerhaft geschützt. Zusätzlich wurden weitere FuR für eine Laufzeit von 10 Jahren als „Hiebsruheflächen“ ausgewiesen. Die Flächen befinden sich überwiegend im FFH-Gebiet 138 mit Überlagerung von V19 und dienen im FFH-Gebiet vorrangig dem Schutz besonders hochwertiger Wald-Lebensraumtypen, jedoch auch dem Habitatschutz lebensraumtypischer Tierarten sowie dem Schwarzspecht.

[12] Gemäß VO (LSG GOE 009) bzw. Unterschutzstellungserlass

[13] Die Referenzgröße wird gebildet aus den ermittelten Lebensräumen des Schwarzspechtes im reinen VSG (entspricht diesem BWP) und den ermittelten Lebensräumen im FFH-Gebiet 138 mit Überlagerung von VSG 19.

5.6 Wespenbussard (*Pernis apivorus*)

Verbreitung und Habitate im Planungsraum

Aktuelle (Brut-) Nachweise des Wespenbussards liegen für den Untersuchungsraum nicht vor. Potenzielle Brutplätze der Art stellen Laubwälder (ab ca. 100-jährig) dar. Potenziell nutzbare Nahrungshabitate sind Waldlichtungen, Wildäsungsflächen und Grünlandparzellen.

Der Erhaltungsgrad des Kriteriums „Zustand der Population“ wurde auf Ebene des Vogelschutzgebietes mit EHG C (Populationsgröße = C, Bestandestrend = B, Siedlungsdichte = C) bewertet. Sowohl das Kriterium „Habitatqualität“ als auch die „Beeinträchtigungen“ werden mit EHG B bewertet. Der Erhaltungsgrad der Art wurde auf Gebietsebene mit EHG B, obwohl der Erhaltungszustand der Population mit C eingestuft wird, bewertet.

Hauptbeeinträchtigungen und -gefährdungen

Wesentliche Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt. Potenzielle, sich negativ auf die Gesamtpopulation auswirkende Beeinträchtigungen könnten sich zukünftig durch Folgewirkungen von Kalamitäten in Buchen-Altholzbeständen (z. B. durch Trockenstress) ergeben.

Erhaltungsziel

Referenzzeitpunkt	2023 (Erhaltungsgrad); 2021 (Habitate)
Erhaltungsgrad (EHG) der Art	B
Lebensräume der Art[14]	387,3 ha Brutlebensräume; 9,4 ha Jagdlebensräume
Zielformulierung	Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population insbesondere durch Erhalt und Entwicklung von Nahrungshabitaten in räumlichem Verbund mit Bruthabitaten (z.B. Lichtungen, Brachflächen, Schneisen und Wegränder), Erhaltung und Förderung von Altholzbeständen im Bereich traditioneller Brutvorkommen, Schutz der Brutplätze vor Störungen.
Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche*	387,3 ha Brutlebensräume; 9,4 ha Jagdlebensräume
Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger GEHG
Freiwillige Entwicklungsziele	-
Ziel-EHG	**B**
Ziel-Flächengröße	**387,3 ha Brutlebensräume; 9,4 ha Jagdlebensräume**

Maßnahmen

Regelungen aus der Schutzgebietsverordnung sind weitestgehend in den folgenden Maßnahmenplanungen berücksichtigt und werden daher nicht gesondert im Planwerk dargestellt. Dennoch ist die Schutzgebietsverordnung vor jeder konkreten Maßnahmenumsetzung durch das Forstamt zu beachten. Die Maßnahmenplanung richtet sich darüber hinaus nach den Vorgaben des Regierungsprogramms LÖWE+.

Maßnahmenplanung

- Brutplätze werden durch eine ganzjährige Schutzzone im Radius von 50 Metern geschützt. Innerhalb der Brutzeitschutzzone im Radius von 300 Metern um den Horstbaum

[14] Lebensräume: Altholzbestände der Baumartengruppen Buche, Eiche, ALh im Alter ≥ 100, Wildäsungsflächen und Grünlandparzellen (Nahrungshabitate)

sind im Zeitraum 15.03. bis 31.07. alle Störungen zu vermeiden (NLF-Vogelschutzmerkblatt).
- Durch die Altholzsicherung der FuR-Flächen der Spechte (SDM 29) profitiert auch der Wespenbussard
- Potenzielle Brutplätze liegen teilweise innerhalb der NLF-Prozessschutzkulisse. Eine durch forstwirtschaftliche Maßnahmen ausgelöste Störung während des Brutgeschäftes ist hier weitestgehend ausgeschlossen.
- Die vorkommenden Grünlandflächen werden als potenzielle Jagdhabitate dauerhaft erhalten (SDM 600 und 605).

5.7 Uhu (*Bubo bubo*)

Verbreitung und Habitate im Planungsraum

Als potenzielle Brutplätze werden Felsen und Steinbrüche bevorzugt ausgewählt. 2023 konnte eine erfolgreiche Uhubrut am XXX festgestellt werden. Von Biodata (2023) sind nachtaktive Vogelarten nicht systematisch erfasst worden. Da im Untersuchungsgebiet geeignete Lebensräume mit Felsen und Jagdhabitaten vorhanden sind, kann davon ausgegangen werden, dass noch weitere Paare im Untersuchungsraum gebrütet haben.

Der Erhaltungsgrad des Kriteriums „Zustand der Population“ wurde auf Ebene des Vogelschutzgebietes mit EHG A (Populationsgröße = B, Bestandestrend = A, Bruterfolg = A) bewertet. Sowohl das Kriterium „Habitatqualität“ als auch die „Beeinträchtigungen“ werden mit EHG B bewertet. Der Erhaltungsgrad der Art wurde auf Gebietsebene mit EHG B bewertet.

Hauptbeeinträchtigungen und -gefährdungen

Wesentliche Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt.

Erhaltungsziel

Zielformulierung	Erhalt stabiler Brutvorkommen sowie eines günstigen Erhaltungszustandes des Lebensraumes, insbesondere durch Sicherung ungestörter, natürlich strukturierter Felswände sowie Erhaltung und Förderung der kleinparzellierten, strukturreichen Kulturlandschaft mit Hecken, Gehölzen, Waldinseln und einem hohen Anteil an Saumstrukturen.

Maßnahmen

Regelungen aus der Schutzgebietsverordnung sind weitestgehend in den folgenden Maßnahmenplanungen berücksichtigt und werden daher nicht gesondert im Planwerk dargestellt. Dennoch ist die Schutzgebietsverordnung vor jeder konkreten Maßnahmenumsetzung durch das Forstamt zu beachten. Die Maßnahmenplanung richtet sich darüber hinaus nach den Vorgaben des Regierungsprogramms LÖWE+.

Maßnahmenplanung

- Brutplätze werden durch eine ganzjährige Schutzzone im Radius von 50 Metern um die Brutbiotope geschützt. Innerhalb der Brutzeitschutzzone im Radius von 150 Metern um den Brutplatz sind im Zeitraum 01.02. bis 31.07. alle Störungen zu vermeiden (NLF-Vogelschutzmerkblatt). Außerhalb dieses Zeitraums sind Maßnahmen ausschließlich in Abstimmung mit dem zuständigen WÖN unter Ausschluss von Störungen des Uhus durchzuführen.
- Innerhalb der Brutareale falls nötig periodische Freistellung der Brutplätze und Steinbruchsohle von stark beschattenden Gehölzen (SDM 500)
- Die vorkommenden Grünlandflächen werden als potenzielle Jagdhabitate dauerhaft erhalten (SDM 600 und 605).

Hinweis: In Abstimmung mit der UNB des LK Göttingen hat das Forstamt mit der IG Klettern (DAV) ein Kletterkonzept abgestimmt.

5.8 Schwarzstorch (*Ciconia nigra*)

Verbreitung und Habitate im Planungsraum

Im Untersuchungsgebiet des Brutvogelgutachtens befindet sich ein bekannter Brutplatz im Bereich des südlichen Langenbergs. Dieser grenzt an den Planungsraum des BWPs an. Weitere Schwarzstorchbeobachtungen liegen aus dem Waldkomplex um den XXX und im Reinhäuser Wald (angrenzend zum Planungsraum) vor (Biodata, 2023).

Der Erhaltungsgrad des Kriteriums „Zustand der Population“ wurde auf Ebene des Vogelschutzgebietes mit EHG C (Populationsgröße = C, Bestandestrend = A) bewertet. Sowohl das Kriterium „Habitatqualität“ als auch die „Beeinträchtigungen“ werden mit EHG B bewertet. Der Erhaltungsgrad der Art wurde auf Gebietsebene mit EHG B bewertet.

Hauptbeeinträchtigungen und -gefährdungen

Als potenzielle Beeinträchtigungen sind Störungen der Brutplätze während der Brutzeit zu nennen.

Erhaltungsziel

Zielformulierung	Erhalt stabiler Brutvorkommen in großflächigen, ungestörten Wäldern mit natürlichen Gewässern, insbesondere durch Erhalt der traditionellen Horstbäume und weiterer geeigneter Bäume sowie Sicherung möglichst störungsfreier Bereiche im Horstumfeld während der Brutzeit.

Maßnahmen

Regelungen aus der Schutzgebietsverordnung sind weitestgehend in den folgenden Maßnahmenplanungen berücksichtigt und werden daher nicht gesondert im Planwerk dargestellt. Dennoch ist die Schutzgebietsverordnung vor jeder konkreten Maßnahmenumsetzung durch das Forstamt zu beachten. Die Maßnahmenplanung richtet sich darüber hinaus nach den Vorgaben des Regierungsprogramms LÖWE+.

Maßnahmenplanung

- Brutplätze werden durch eine ganzjährige Schutzzone im Radius von 200 Metern geschützt. Innerhalb der Brutzeitschutzzone im Radius von 300 Metern um den Horstbaum sind im Zeitraum 01.03. bis 31.08. alle Störungen zu vermeiden (NLF-Vogelschutzmerkblatt).
- Potenzielle Brutplätze liegen teilweise innerhalb der NLF-Prozessschutzkulisse. Eine durch forstwirtschaftliche Maßnahmen ausgelöste Störung während des Brutgeschäftes ist hier weitestgehend ausgeschlossen.
- Durch die Altholzsicherung der FuR-Flächen der Spechte (SDM 29) profitiert auch der Schwarzstorch.
- Die vorkommenden Grünlandflächen werden als potenzielle Jagdhabitate dauerhaft erhalten (SDM 600 und 605).

5.9 Baumfalke (*Falco subbuteo*)

Verbreitung und Habitate im Planungsraum	
Aktuelle (Brut-) Nachweise des Baumfalkens liegen für den Planungsraum nicht vor. Potenzielle Brutplätze der Art stellen Bäume (ab ca. 100-jährig) in Waldrandlage dar. Nahrungshabitate liegen überwiegend außerhalb des Planungsraumes.	
Hauptbeeinträchtigungen und -gefährdungen	
Als potenzielle Beeinträchtigungen sind Störungen der Brutplätze während der Brutzeit zu nennen.	
Erhaltungsziel	
Zielformulierung	Erhalt und Entwicklung stabiler Brutvorkommen insbesondere durch den Erhalt potenzieller Brutplätze (Horstbäume) in Waldrandnähe sowie die Vermeidung von Störungen im Horstbereich. Zudem Erhalt oder Entwicklung von artenreichem Grünland als Nahrungshabitat.
Maßnahmen	
Regelungen aus der Schutzgebietsverordnung sind weitestgehend in den folgenden Maßnahmenplanungen berücksichtigt und werden daher nicht gesondert im Planwerk dargestellt. Dennoch ist die Schutzgebietsverordnung vor jeder konkreten Maßnahmenumsetzung durch das Forstamt zu beachten. Die Maßnahmenplanung richtet sich darüber hinaus nach den Vorgaben des Regierungsprogramms LÖWE+.	
Maßnahmenplanung	
• Brutplätze werden durch eine ganzjährige Schutzzone im Radius von 50 Metern um Horstbäume des Baumfalkens geschützt. Innerhalb der Brutzeitschutzzone im Radius von 300 Metern um den Horstbaum sind im Zeitraum 01.05. bis 15.08. alle Störungen zu vermeiden (NLF-Vogelschutzmerkblatt). • Potenzielle Brutplätze liegen teilweise innerhalb der NLF-Prozessschutzkulisse. Eine durch forstwirtschaftliche Maßnahmen ausgelöste Störung während des Brutgeschäftes ist hier weitegehend ausgeschlossen. • Die vorkommenden Grünlandflächen werden als potenzielle Jagdhabitate dauerhaft erhalten (SDM 600 und 605).	

6 Literaturverzeichnis

Biodata. (2023). *Brutvogelerfassung im EU-Vogelschutzgebiet V 19 „Unteres Eichsfeld“ - Monitoringbericht Teil 1 (2023) .* Braunschweig: NLWKN (Hrsg.), unveröff. Fachgutachten.

Drachenfels, O. (März 2021). Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen unter besonderer Berücksichtigung der gesetzlich geschützten Biotope sowie der Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie. *Naturschutz- und Landschaftspflege in Niedersachsen Heft A/4, 1-326.* (K. u. Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Hrsg.).

Krüger, T., & Nipkow, M. (2015). Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel. 8. Fassung. (K. u. Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Hrsg.) *Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 4/2015*, S. 131-175.

Krüger, T., & Sandkühler, K. (2021). Rote Liste der Brutvögel Niedersachsens und Bremens, 9. Fassung. *Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 2/2022*, S. 111-174.

NLWKN. (August 2018). Standarddatenbogen für das Vogelschutzgebiet 19. Hannover.

7 Rechtsvorschriften und administrative Vorgaben

BNatSchG – Bundesnaturschutzgesetz (Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege) Artikel 1 des Gesetzes vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), in Kraft getreten am 01.03.2010 zuletzt geändert durch Art. 6 Absatz 2 G vom 8. Mai 2024

FFH-Richtlinie - Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABI.L 206 vom 22.07.1992, S. 7), zuletzt geändert durch Richtlinie 2013/17/EU des Rates vom 13.05.2013 (ABl. Nr. L 158 vom 10.06.2013, S. 193f).

NNatSchG - Niedersächsisches Naturschutzgesetz vom 19. Februar 2010 (Nds.GVBL. Nr.6/2010 S.104), zuletzt geändert durch Art. 2 G vom 22.09.2022

Regierungsprogramm LÖWE+ der Landesregierung v. 26.09.2017, ergänzt durch Vereinbarungen zum Niedersächsischen Weg, Stand 28.08.2020 – „Aktualisiertes Niedersächsisches Programm zur langfristigen ökologischen Waldentwicklung in den Niedersächsischen Landesforsten (LÖWE+)“ i.V.m. § 15 NWaldLG – VORIS:79100

RdErl. des MU u. d. ML v. 29.03.2023a – N2-22208/30/011 – VORIS 28100: „Unterschutzstellung von Natura 2000-Gebieten im Wald durch Naturschutzgebietsverordnung“

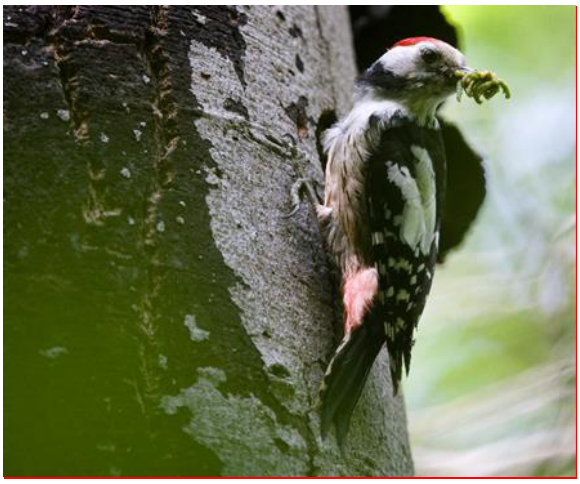
RdErl. des ML u. d. MU v. 29.03.2023b – 405-22055-97 – VORIS 79100: „Schutz, Pflege und Entwicklung von Natura 2000-Gebieten im Landeswald“

RdErl. des ML u. d. MU v. 01.07.2018 – 405-02261/8-86 – VORIS 79100: „Natürliche Waldentwicklung auf 10 % der niedersächsischen Landeswaldflächen (NWE10) als Beitrag zur Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt“

Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Leinebergland“ im Landkreis Göttingen (LSG GÖ 009) vom 30.10.2019

Wald in guten Händen.

Niedersächsische Landesforsten



Formalteil
für die
Bewirtschaftungspläne der Europäischen Vogelschutzgebiete

auf Flächen der Niedersächsischen Landesforsten (NLF)

Niedersächsisches Forstplanungsamt Wolfenbüttel

Stand: September 2025

PEFC

Herausgeber:

Niedersächsisches Forstplanungsamt (NFP)
Fachbereich Forsteinrichtung / Schutzgebiets- und Projektmanagement
Forstweg 1a
38302 Wolfenbüttel

Telefon: 05331 8850-0
Mail: poststelle@nfp.niedersachsen.de

Fotos: NLF

[Hier eingeben]

Inhaltsverzeichnis

I Formalteil 1

1 Rechtliche Vorgaben und Anlass 1

1.1 Vogelschutz-Richtlinie 2

1.2 SPE-Erlass (Erlass zum „Schutz, Pflege und Entwicklung von Natura 2000-Gebieten im Landeswald“) 2

1.3 Schutzgebiets-Verordnungen 3

1.4 Unterschutzstellungserlass (USE) 3

1.5 LÖWE+ 3

2 Planungsgrundsätze 4

2.1 Kartierung 4

2.2 Planungsrelevante Vogelarten 4

2.2.1 Maßgebliche Vogelarten 4
2.2.2 Sonstige planungsrelevante Arten 4

2.3 Zielformulierung 5

2.3.1 Definition der Habitate 5
2.3.2 Erläuterungen zu den quantifizierten Erhaltungszielen am Beispiel des Schwarzspechtes (in V68 „Sollingvorland“) 6

2.4 Maßnahmenplanung 7

2.4.1 Allgemeingültige Planungsvorgaben gem. Regierungsprogramm LÖWE+ sowie selbstverpflichtende Regelungen der NLF 7
2.4.2 Umsetzung der Anforderungen an Habitatbäume und Altholz für maßgebliche Gebietsbestandteile gemäß Schutzgebiets-VO bzw. USE-Erlass 9
2.4.3 Definitionen der Standardmaßnahmen 10

3 Sonstige Regelungen 15

3.1 Finanzierung 15

3.2 Verlängerungsklausel 15

4 Literaturverzeichnis 15

I Formalteil

Der folgende Formalteil beinhaltet rechtliche Vorgaben sowie Planungsgrundsätze und ist ergänzend zum gebietsspezifischen Teil der Bewirtschaftungsplänen (BWP) zu lesen. Im Formalteil werden feststehende und verbindliche Regelungen formuliert, für die daher keine Abstimmung mit den zuständigen NFÄ und UNBs erforderlich ist. Nicht alle genannten Regelungen sind für jedes Gebiet von Bedeutung.

1 Rechtliche Vorgaben und Anlass

Rechtsvorschriften und administrative Vorgaben
BNatSchG – Bundesnaturschutzgesetz (Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege) Artikel 1 des Gesetzes vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), in Kraft getreten am 01.03.2010 zuletzt geändert durch Art. 48 G vom 23.10.2024
NWaldLG - Niedersächsisches Gesetz über den Wald und die Landschaftsordnung vom 21. März 2002 (Nds. GVBl. S. 112 - VORIS 79100 -), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. Mai 2022 (Nds. GVBl. S. 315)
FFH-Richtlinie - Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl.L 206 vom 22.07.1992, S. 7), zuletzt geändert durch Richtlinie 2013/17/EU des Rates vom 13.05.2013 (ABl. Nr. L 158 vom 10.06.2013, S. 193f).
NNatSchG - Niedersächsisches Naturschutzgesetz vom 19.02.2010 (Nds. GVBl. Nr.6/2010 S.104), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 25.01.2025 (Nds. GVBl. Nr. 5, S. 1)
Regierungsprogramm LÖWE+ der Landesregierung v. 26.09.2017, ergänzt durch Vereinbarungen zum Niedersächsischen Weg, Stand 28.08.2020 – „Aktualisiertes Niedersächsisches Programm zur langfristigen ökologischen Waldentwicklung in den Niedersächsischen Landesforsten (LÖWE+)“ i.V.m. § 15 NWaldLG – VORIS:79100
RdErl. des MU u. d. ML v. 29.03.2023a – N2-22208/30/011 – VORIS 28100: „Unterschutzstellung von Natura 2000-Gebieten im Wald durch Naturschutzgebietsverordnung“ (Unterschutzstellungserlass, USE)
RdErl. des ML u. d. MU v. 29.03.2023b – 405-22055-97 – VORIS 79100: „Schutz, Pflege und Entwicklung von Natura 2000-Gebieten im Landeswald“ (SPE-Erlass)
RdErl. des ML u. d. MU v. 01.07.2018 – 405-02261/8-86 – VORIS 79100: „Natürliche Waldentwicklung auf 10 % der niedersächsischen Landeswaldflächen (NWE10) als Beitrag zur Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt“
Vogelschutzrichtlinie - Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (kodifizierte Fassung), zuletzt geändert durch Richtlinie 2013/17/EU des Rates vom 13.5.2013 (ABl. EU Nr. L 158 S. 193).

1.1 Vogelschutz-Richtlinie

Die Europäischen Vogelschutzgebiete (EU-VSG) sind gem. der FFH-Richtlinie Teil des kohärenten europäischen ökologischen Netzes „Natura 2000".
Gem. § 32 Abs. 3 BNatschT (bzw. Art. 6 Abs.1 FFH-RL) müssen daher für Natura 2000-Gebiete notwendige Erhaltungsmaßnahmen festgelegt werden, die den ökologischen Ansprüchen der maßgeblichen LRT, Anh.-II-Arten bzw. Vogelarten gerecht werden.

Die Niedersächsischen Landesforsten (NLF) erstellen gem. Ziffer 2. des „SPE-Erlasses" Bewirtschaftungsplanungen, deren zentrales Ziel darin besteht, den europarechtlich geforderten günstigen Erhaltungszustand der maßgeblichen Vogelarten in dem Teilbereich des EU-VSG, der im Besitz der NLF ist, zu erhalten, wiederherzustellen und zu verbessern.
Damit einhergehend besteht gem. § 33 Abs. 1 BNatSchG ein gesetzliches Verschlechterungsverbot für die maßgeblichen Vogelarten des jeweiligen EU-VSG. Tritt eine Verschlechterung ein, ist durch entsprechende, verbindliche Maßnahmen der günstige Erhaltungszustand wiederherzustellen. Mit der Umsetzung der Bewirtschaftungspläne wird gewährleistet, dass die forstlichen Nutzungen im Gebiet zu keiner erheblichen Beeinträchtigung des EU-VSG in seinen für die Erhaltungsziele oder den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteilen führen und somit keine Notwendigkeit zur Durchführung einer FFH-Verträglichkeitsprüfung besteht.

Gem. Ziffer 2.4 des SPE-Erlassen werden die Erkenntnisse und Maßnahmenplanung der Bewirtschaftungspläne als verbindliche Grundlage in die Forsteinrichtung der NLF integriert. Nach Auffassung des Nds. Umweltministeriums erfüllen damit die BWP der NLF die Anforderungen an die Festlegung der notwendigen Erhaltungsmaßnahmen.[1]

Darüber hinaus sollen durch die BWP auch notwendige Daten für die Erfüllung der in Art. 12 der Vogelschutz-Richtlinie verankerten Berichtspflichten bereitgestellt werden. Diese sehen vor, der EU-Kommission in regelmäßigen Abständen über den Erhaltungszustand der maßgeblichen Vogelarten und über ggf. notwendige Erhaltungsmaßnahmen, welche in den Konzepten beschrieben werden, zu berichten.

Zur Sicherung der europäischen Schutzgebiete sind diese gem. nationalem Naturschutzrecht ausgewiesen worden. Die aus den Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiets-Verordnungen und in Einzelfällen zusätzlich die aus dem Unterschutzstellungserlass resultierenden Auflagen werden in den Ziel- und Maßnahmenplanungen der BWP berücksichtigt.

Teilweise werden die EU-VSG von Fauna-Flora-Habitat-Gebieten gemäß der FFH-Richtlinie überlagert.
Die Planung der FFH-Schutzgüter ist nicht Bestandteil dieser BWP, sondern erfolgt in der Regel separat durch eigenständige BWP.

1.2 SPE-Erlass (Erlass zum „Schutz, Pflege und Entwicklung von Natura 2000-Gebieten im Landeswald")

Gemäß des SPE-Erlasses werden Schutz, Pflege und Entwicklung von Natura 2000-Gebieten im Landeswald u.a. durch die Erstellung von BWP unter Berücksichtigung folgender Vorgaben umgesetzt.

Für VSG-Flächen, die „sich auf einen qualitativ oder quantitativ bedeutenden Teil FFH-Gebiete erstrecken", erfolgt dies gem. § 32 Abs. 5 BNatSchG (s. Nr. 2.2 SPE-Erlass). Für EU-VSG, die nicht Teil eines

[1] s. auch „Vermerk der EU-Komm. über die Festlegung der Erhaltungsmaßnahmen für Natura 2000-Gebiete" vom 18.09.2013 (http://ec.europa.eu/environment/nature/natura2000/management/docs/commission_note/comNote%20conservation%20measures_DE.pdf)

FFH-Gebietes sind, sind Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen i.S. von § 32 Abs. 3 Satz 3 BNatSchG zu planen (s. Nr. 2.3 SPE-Erlass). Die NLF setzen diese Vorgaben durch ihre BWP um.

In den BWP für EU-VSG sollen entsprechend der Regelungen des SPE-Erlasses die Vorgaben von Schutzgebietsverordnungen (s. 1.3) und des USE (s. 1.4) berücksichtigt sowie die fachlichen Empfehlungen der Vollzugshinweise (VZH) des NLWKN einbezogen werden (s. Nr. 2.2 c SPE-Erlass).

Zudem ist gem. SPE Erlass (s. Nr. 1 SPE-Erlass) Ziel der BWP der NLF die besondere Berücksichtigung der Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege gem. § 2 Abs. 4 BNatSchG („Vorbildlichkeit der öffentlichen Hand").

Sofern die Schutzgebiets-VO nichts anderes regelt, werden die BWP den jeweils zuständigen Unteren Naturschutzbehörden hinsichtlich der Berücksichtigung der Maßgaben der Anlage des USE oder einer auf dieser Grundlage erlassenen Schutzgebietsverordnung zur Zustimmung, im Übrigen zur Herstellung des Benehmens zugeschickt.

1.3 Schutzgebiets-Verordnungen

Regelungen der Schutzgebiets-Verordnung(en) zur Sicherung des EU-VSG werden in der BWP berücksichtigt.

1.4 Unterschutzstellungserlass (USE)

Sofern die Ziele der VSR und/ oder die Regelung des USE durch Beschränkung der Forstwirtschaft in einer Schutzgebietsverordnung umgesetzt werden, finden die Regelungen des USE in diesem Schutzgebiet keine Anwendung. Im Umkehrschluss gilt, dass für Alt-Verordnungen, die vor 2013 (1. Auflage des USE) in Kraft getreten sind, neben den Verordnungsregelungen auch die Vorgaben des USE Eingang in die BWP finden.
In Anlage B des USE sind in Zf. IV. die Beschränkungen der ordnungsgemäßen Forstwirtschaft für EU-Vogelschutzgebiete, in denen der Schwarz-, Mittel- oder Grauspecht wertbestimmend ist, geregelt. Zudem können notwendige Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen aus den VZH des NLWKN herangezogen werden (s. Nr. 1.9 USE).

1.5 LÖWE+

Neben den o.g. rechtlichen Vorgaben sowie den Erlassregelungen wird der gesamte Landeswald weiterhin nach den Vorgaben des LÖWE+ Programms im Rahmen eines naturnahen Waldbaus bewirtschaftet.

2 Planungsgrundsätze

2.1 Kartierung

Grundlage der BWP ist eine Biotopkartierung, die in den EU-VSG auf zwei verschiedene Arten erfolgt:

- „Überlagerung mit FFH-Gebieten oder NSGs"
  Die Ergebnisse der letzten terrestrischen Biotopkartierung in den FFH-Gebieten oder NSGs werden zugrunde gelegt.

- „Keine Überlagerung mit FFH-Gebieten oder NSGs"
  Die Biotoptypenansprache wird auf Grundlage einer Luftbildinterpretation unter Hinzuziehung von Daten der Forsteinrichtung (Hauptbaumart, Baumalter …), Standortskartierung sowie ggf. außerdem von geologischen Karten und der aktuellen Landesweiten Biotopkartierung des NLWKN durchgeführt. Die Biotoptypen werden nach dem „Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen" (Drachenfels O. v., 2021) grundsätzlich nur bis zur Haupteinheit erfasst. In Einzelfällen (insb. Offenlandbiotope) erfolgt die Biotoptypenansprache nur auf Ebene der Obergruppen.

Die Biotopkartierung dient vorrangig der Ermittlung der Lebensräume der planungsrelevanten Vogelarten (s. 2.3).

2.2 Planungsrelevante Vogelarten

Der NLWKN erstellt für jedes EU-VSG auf Grundlage des zugehörigen SDB sowie von Fachgutachten eine Artenset-Liste mit den für das Gebiet maßgeblichen und sonstigen planungsrelevanten Vogelarten. Die Artenset-Liste bildet die Grundlage für die Ziel- und Maßnahmenplanung des jeweiligen BWP. Arten, die im Artenset gelistet sind, für die jedoch keine Nachweise der Art für den Planungsraum bekannt sind oder für die keine größeren Habitatkomplexe im Planungsraum bekannt sind, werden nicht in den jeweiligen BWP aufgenommen.

2.2.1 Maßgebliche Vogelarten

Zu den maßgeblichen Vogelarten zählen grundsätzlich die durch den NLWKN definierten **wertbestimmenden Vogelarten** sowie die **sonstigen maßgeblichen avifaunistischen Arten**.

Wertbestimmende Vogelarten sind jene Arten, die für die Ausweisung von EU-VSG in Niedersachsen von hervorgehobener Bedeutung sind. Sie verleihen dem jeweiligen EU-VSG einen besonderen, in der landesweiten Gesamtschau herausragenden „Wert".

Sonstige maßgebliche avifaunistische Arten sind alle weiteren Vogelarten des SDB, die maßgeblich sind. Für den Schutz dieser Arten trägt das Land Niedersachsen eine besondere Verantwortung. Der Planungsraum ist daher auch für den günstigen Erhaltsgrad der sonstigen maßgeblichen avifaunistischen Arten von hoher Bedeutung.

2.2.2 Sonstige planungsrelevante Arten

Als „sonstige planungsrelevante Arten" werden Vogelarten bezeichnet, die als nicht-maßgebliche avifaunistische Gebietsbestandteile eines EU-VSG definiert wurden, aufgrund ihrer Seltenheit oder Gefährdung jedoch Zielarten des Naturschutzes sind.

2.3 Zielformulierung

Innerhalb der EU-VSGs ist ein gebietsbezogener **günstiger Erhaltungsgrad** der maßgeblichen Vogelarten zu erhalten. Damit einhergehend besteht ein **Verschlechterungsverbot** des Erhaltungsgrades. Tritt eine Verschlechterung ein, ist der günstige Erhaltungsgrad durch entsprechende Zielformulierungen wiederherzustellen.

In den VOs werden für die maßgeblichen Vogelarten Erhaltungsziele formuliert, die in den jeweiligen BWP quantifiziert und ggf. gebietsspezifisch angepasst werden. Die Quantifizierung der Erhaltungsziele erfolgt auf Basis der ermittelten Lebensraumflächen der jeweiligen Arten.

Quantifizierbare Ziel-Werte stellen die Lebensraumflächengröße einer Vogelart zum **Referenzzeitpunkt**[2] dar. Die Lebensraumflächen werden für Vogelarten, die einen Habitatschwerpunkt im Wald aufweisen und für Vogelarten, die einen Habitatschwerpunkt im Offenland aufweisen, auf Grundlage der folgenden Datenquellen hergeleitet:

1. Waldvögel: Die Lebensraumflächen werden auf Grundlage der Forsteinrichtungsdaten zum Stichtag der letzten Forsteinrichtungsperiode festgelegt. Abweichungen hiervon können vorkommen und werden in den BWP begründet.
2. Offenland-Vogelarten: Die Lebensraumflächen werden auf Grundlage der letzten terrestrischen Biotoptypenkartierung (VSG-Flächen mit überlagernden FFH / NSG) definiert. Außerhalb von FFH-Gebieten und NSGs werden die Lebensräume auf Grundlage der im Zuge der BWP erstellten Kartierung (s. 2.1 zweiter Spiegelstrich) definiert.

Für die sonstigen planungsrelevanten Vogelarten werden rein qualitative Schutz- und Entwicklungsziele auf Basis der letzten terrestrischen Biotopkartierung oder Luftbildinterpretation formuliert.

2.3.1 Definition der Habitate

Für die Arten Grau-, Schwarz- und Mittelspecht erfolgt die Lebensraumdefinition (sog. Waldflächen mit Fortpflanzungs- und Ruhestätten (FuR-Flächen)) nach dem Praxisleitfaden „Natura 2000 in Niedersächsischen Wäldern" (ML & MU, Februar 2018, S. 54 ff; Drachenfels O. v., 2021), sofern keine Darstellung der Lebensraumflächen in Karten der Schutzgebietsverordnungen erfolgt. Zu den FuR-Flächen zählen Altholzbestände, die sich aufgrund ihrer jeweiligen Hauptbaumartengruppe(n) zum Referenzzeitpunkt als Waldfläche mit Fortpflanzungs- und Ruhestätten (FuR) für die im Schutzgebiet maßgeblichen Spechtarten (Grau-, Mittel- oder Schwarzspecht) eignen[3].

Tab. 1: Definition/Ermittlung der Waldflächen mit Fortpflanzungs- und Ruhestätten, Zuordnung der erlassrelevanten Spechtarten zu den Beständen mit den hauptsächlichen FuR-Flächen (ML & MU, Februar 2018)

Altholzrein- oder Altholzmischbestände mit den führenden Baumarten	Eiche	Buche	ALh	ALn	Fichte	Kiefer
Grauspecht	X	X	X	X		
Schwarzspecht		X		(X)	X	X
Mittelspecht	X		X	X		

Für die im Praxisleitfaden nicht genannten, maßgeblichen Arten werden Habitatdefinitionen aus den Angaben der VZH abgeleitet. Für einzelne Gebiete werden für Arten auch Lebensraumdefinitionen vom NLWKN / der Staatlichen Vogelschutzwarte zur Verfügung gestellt.

[2] Zeitpunkt, ab dem keine Verschlechterung des Erhaltungsgrads der maßgeblichen Vogelarten eintreten darf

[3] In Abstimmung mit MU/ML soll ab 1.01.26 eine neue FuR-Definition für die Spechtarten gem. USE zugrunde gelegt werden. Bei der Überarbeitung der BWP werden diese dahingehend angepasst.

2.3.2 Erläuterungen zu den quantifizierten Erhaltungszielen am Beispiel des Schwarzspechtes (in V68 „Sollingvorland")

Verbreitung und Habitate im Planungsraum		
..		
Hauptbeeinträchtigungen und -gefährdungen		
..		
Erhaltungsziel		
Referenzzeitpunkt	1	2013
Erhaltungsgrad (EHG) der Art[4]	2	B
Lebensräume der Art[5]	3	866 ha
Zielformulierung	4	Erhalt stabiler Brutvorkommen insbesondere durch den Erhalt von reich strukturierten Wäldern mit Altholzbeständen und -inseln, mit unterschiedlichen Altersklassen ohne großflächige Kahlschläge und ohne weitere Zerschneidung des Lebensraumes (beispielsweise durch Straßen- oder Wegebau). In den Verbreitungsgebieten befinden sich besonders geeignete, störungsarme, beruhigte Brut-, Nahrungs- und Ruheräume in strukturreichen Beständen.
Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche*	5	Erhaltung von ca. 866 ha Altholzbeständen der Baumartengruppen Buche, Fichte, Kiefer (mind. 100-jährig; B° mind. 0,3).
Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *aufgrund von*	6	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger GEHG
Freiwillige Entwicklungsziele	7	-
Ziel-EHG	8	**B**
Ziel-Flächengröße	9	**Erhaltung von ca. 866 ha strukturreicher (Laub-)mischwälder im Altholz als Lebensraum des Schwarzspechtes**
Maßnahmen		
..		

1 Waldarten: Stichtag letzte Forsteinrichtung
Offenlandarten: Jahr der Luftbildinterpretation bzw. der letzten Biotopkartierung

2 Erhaltungsgrad der Art gem. Fachgutachten bzw. SDB

3 Ermittelte Lebensraumfläche zum Referenzzeitpunkt

4 Qualitative Erhaltungsziele (bspw. in Anlehnung an VO)

5 Quantitative Erhaltungsziele (entspricht i.d.R. Nr. 3)

6 Wiederherstellungsziele bei „echter" Verschlechterung der Lebensräume. Eine „echte" Verschlechterung, die ausgeglichen werden muss, besteht nur bei unzureichender Pflege oder Bewirtschaftung. Dies kann bei Überlagerung mit FFH/NSG vorkommen. In EU-VSG ohne Überlagerung liegt dies i.d.R. nicht vor, da es sich um Ersterfassungen handelt.

[4] Erhaltungsgrad gemäß Bewertung aus 2014 nach Bohlen & Burdorf [Quelle Fachgutachten]

[5] Lebensräume: Altholzbestände der Baumartengruppen Buche, Fichte, Kiefer im Alter > 100

7 Freiwillige Entwicklungsziele, die über die N2000-Verpflichtungen hinausgehen

8 Ziel-Erhaltungsgrad ist der jeweils höchste Wert aus den Vorgaben der Sicherungs-VO, dem SDB bzw. der ersten qualifizierten Gebietserfassung. Der Ziel-EHG ist immer mindestens B.

9 Ziel-Flächengröße entspricht i.d.R. der Lebensraumfläche zum Referenzzeitpunkt

2.4 Maßnahmenplanung

Aus den beschriebenen Erhaltungszielen für die jeweiligen Arten werden konkrete, notwendige und verpflichtende sowie freiwillige Maßnahmen für das Gebiet abgeleitet. Die Maßnahmenplanung richtet sich in erster Linie nach den festgesetzten Verboten und Beschränkungen für die Forstwirtschaft aus den relevanten Schutzgebiets-Verordnungen, den Vorgaben des Regierungsprogramms LÖWE+, den Hinweisen aus den VZH des NLWKN sowie weiteren verbindlichen NLF-internen Vorgaben (z.B. Vogelschutz-Merkblatt).

Regelungen aus den Schutzgebietsverordnungen sind grundsätzlich in der Einzelplanungs-Tabelle dargestellt. Dies gilt nicht für Regelungen wie bspw. Jagdbeschränkungen, Drohneneinsatz usw. Daher sind die Schutzgebietsverordnungen vor jeder konkreten Maßnahmenumsetzung durch das Forstamt zu prüfen.

Die Verortung der jeweiligen Maßnahmenflächen erfolgt durch die Maßnahmenkarten (Anlagen des BWP). Jede Waldeinteilungsfläche ist mit mindestens einer Maßnahme beplant. Erfolgt die Umsetzung weiterer, zusätzlicher Maßnahmen, sind diese in weiteren Karten dargestellt. Die Maßnahmenplanung ist zusätzlich in der Einzelplanungstabelle (Anlage des BWP) einsehbar. Den Maßnahmen werden Prioritäten zugeordnet, die ebenfalls in der Einzelplanungstabelle enthalten sind. Mit „Priorität 1" belegte Maßnahmen sind verpflichtend und zeitnah umzusetzen. Mit „Priorität 2" beplante Maßnahmen sind verpflichtend, aber ggf. erst zu einem späteren Zeitpunkt in der Planungsperiode umzusetzen. Mit „Priorität 3" beplante Maßnahmen sind freiwillig bzw. stehen unter Finanzierungsvorbehalt und werden daher ggf. erst in den kommenden Jahrzehnten umgesetzt.

2.4.1 Allgemeingültige Planungsvorgaben gem. Regierungsprogramm LÖWE+ sowie selbstverpflichtende Regelungen der NLF

Folgende Maßnahmen sind für alle NLF-Flächen der EU-VSG verbindlich und werden daher in den jeweiligen Einzelplanungstabellen der BWP nicht weiter aufgeführt.[6]

a) Baumartenwahl in den Vogelschutzgebieten der Niedersächsischen Landesforsten

Die Ziele der langfristigen Waldentwicklung und damit der Entwicklung der Anteile auch zukünftig standortgerechter Baumarten in den Niedersächsischen Landesforsten ergeben sich aus der jeweils aktuell gültigen Betriebsanweisung und werden in regelmäßigen Abständen an die aktuellen Erkenntnisse (insb. der Klimawandelfolgenforschung) mit dem Ziel der Entwicklung klimaanpassungsfähiger, resilienter Wälder adaptiert. Die Erfordernisse im Hinblick auf die artspezifischen Lebensraumansprüche der maßgeblichen Arten in den EU-Vogelschutzgebieten und den daraus ableitbaren nachhaltigen Baumartenanteilen finden dabei unter Bezug auf den gebietsspezifischen Ausgangszustand eine besondere Berücksichtigung.

[6] Gesetzliche Vorgaben sind in kursiv dargestellt; NLF-verbindliche Regelungen sind in Normalschrift geschrieben.

b) Habitatbaum- und Totholzkonzept

Habitatbäume (Horstbäume, Stammhöhlenbäume, Bäume mit erkennbaren Kleinhöhlenkonzentrationen oder sonstige für den Artenschutz besonders wertvolle Bäume sowie besondere Baumindividuen) werden generell auch außerhalb von Habitatbaumflächen erhalten und sollen dauerhaft markiert werden. Bei Verkehrssicherungsmaßnahmen oder aus Gründen des Forst- bzw. des Arbeitsschutzes gefällte Habitatbäume verbleiben im Bestand.

Für eine Verbesserung des flächigen Totholzangebots soll zudem stehendes Totholz einschließlich abgebrochener Baumstümpfe grundsätzlich nicht genutzt werden, soweit Waldschutzgesichtspunkte dies nicht erforderlich machen. Aus Gründen der Verkehrssicherung oder des Arbeitsschutzes gefällte Totholzbäume verbleiben im Bestand. Zusätzlich ist liegendes Totholz zu belassen.

Zusätzlich werden auf Einzelbestandsebene zudem grundsätzlich im Jahrzehnt folgende Maßnahmen zur Totholznachlieferung umgesetzt:

- Durchforstungen im Laubholz: Mindestens 3 vollständige Kronen pro ha oder adäquate Menge natürlichen Totholzes belassen.
- Zielstärkennutzungen im Laubholz: Mindestens 2 vollständige Kronen pro ha belassen. Da die zu belassenden Kronen u. U. Folgearbeiten stören, können alternativ auch einzelne, qualitativ schlechte Stammstücke belassen werden.

Eine angemessene räumliche Konzentration des Totholzes unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit, der Lage und der Erschließung, ist sinnvoll.

c) Sonderbiotope

„Sonderbiotope sollen als Lebensstätten seltener Lebensgemeinschaften, Pflanzen- oder Tierarten erhalten und entwickelt werden." (LÖWE+ S. 38). „Darüber hinaus sind die durch das Naturschutzgesetz besonders geschützten Biotope zu erhalten." (LÖWE+ S. 15).

Entlang von Bachläufen und in Quellbereichen werden grundsätzlich Baumarten der potentiell natürlichen Waldgesellschaft begünstigt und Nadelholz zurückgedrängt, sofern diese noch nicht naturnah ausgeprägt sind. Bachläufe und Quellbereiche werden grundsätzlich nicht durchquert oder befahren. Ausnahmen können rechtmäßige Querungsbauwerke (z.B. Furten) sein.

d) Waldstruktur

Kleine, natürlich entstandene Bestandeslücken sollen nicht bepflanzt werden und der natürlichen Sukzession dienen.

e) Waldinnen- und Waldaußenränder[7]

Waldaußenränder und Waldinnenränder haben eine erhebliche Bedeutung für den Naturschutz und das Landschaftsbild. Zahlreiche Arten sind an den Übergang von Wald zu offeneren Lebensräumen gebunden. Durch ihre linienhafte, verbindende Form haben Waldränder zugleich eine große Bedeutung für den Biotopverbund.
Um die zahlreichen Funktionen der Waldränder optimal zu erfüllen, soll ihnen eine ausreichende Fläche gewährt werden, auf der sich heimische Kraut-, Strauch- und Baumarten in einem stufigen, ansteigenden Aufbau entwickeln können. Diese Strukturen sind im Zuge der Bewirtschaftung konsequent zu pflegen. Pflegeeingriffe sind auf den Schutz der konkurrenzschwächeren Pflanzenarten auszurichten.

[7] Weitere Hinweise zur Pflege von Waldrändern siehe NIEDERSÄCHSISCHE LANDESFORSTVERWALTUNG (1977): MERKBLATT NR. 3 - WALDRÄNDER

Die Habitatkontinuität alter Waldränder ist zu sichern. Natürliche Waldränder, wie zum Beispiel entlang von Gewässern oder Mooren, sollen der natürlichen Entwicklung überlassen bleiben.

Wegeseitenräume sind wichtige Strukturen für zahlreiche Arten. Sofern eine Pflege erforderlich ist, ist grundsätzlich eine späte Mahd dem Mulchen vorzuziehen. Die Unterhaltung findet idealerweise jahrweise und wechselseitig unter Aussparung blühender Stauden statt.

f) Vogelschutzmerkblatt

Die Regelungen zum Brutzeitschutz werden gemäß Vogelschutzmerkblatt der NLF (1992) beachtet. Dort ist für bestimmte Vogelarten angegeben, zu welchem Zeitraum und in welchem Radius eine Schutzzone um besetzte Höhlen/Horste einzuhalten ist, in der jegliche Störungen zu unterbleiben haben. Außerdem ist eine ganzjährige Schutzzone angegeben, in der starke Veränderungen der Horstumgebung unterbleiben müssen.

g) Brut- und Setzzeit (BSZ)

Für die gesamten NLF-Flächen gilt:
Die Brut- und Setzzeit gilt vom 01.04. bis zum 15.07. (§33 Abs. 1 NWaldLG).

Holzernte:

- Endnutzungen sollten grundsätzlich wegen des üblicherweise höheren Strukturreichtums älterer Bestände außerhalb der BSZ durchgeführt werden.
- Maßnahmen ausschließlich an Bestandesrändern, insb. zur Verkehrssicherung (außer bei Gefahr in Verzug) sollen in der BSZ unterbleiben.
- Das Rücken und die Holzabfuhr können ungeachtet der BSZ stattfinden, wenn dies wegen drohender Entwertung, aufgrund von Sturm- oder anderen Schadereignissen (Forstschutz) und/oder aus Gründen des Bodenschutzes erforderlich ist.

Brennholzselbstwerbung:

- Von der Brennholzselbstwerbung im Bestand ist während der BSZ abzusehen. Die Abfuhr des am Weg außerhalb von Horstschutzzonen bereitgestellten Brennholzes ist ganzjährig möglich.

Energieholzerzeugung:

- Innerhalb von Natura 2000-Gebieten, Naturschutzgebieten und an Waldaußenrändern wird in der BSZ kein Energieholz gehackt.

Zusätzlich gilt in den Altholzbeständen mit Fortpflanzungs- und Ruhestätten (FuR-Flächen):
Die zeitliche Beschränkung der Holzernte und Pflege gilt vom 1.03. bis 31.08.

2.4.2 Umsetzung der Anforderungen an Habitatbäume und Altholz für maßgebliche Gebietsbestandteile gemäß Schutzgebiets-VO bzw. USE-Erlass

Grundsätzlich wird für die Herleitung der Flächenanteile der Habitatbaumflächen und der Flächen zur Sicherung des Altholzanteiles der Flächenumfang und der Gesamterhaltungsgrad der einzelnen Arten bzw. ihrer Lebensraumflächen aus der Basiserfassung und der Schutzgebiets-VO herangezogen.
Im folgenden ist beispielhaft die Umsetzung anhand der Regelungen des USE-Erlasses dargestellt. Sollte die Schutzgebiets-VO andere Größen benennen, sind diese anzuwenden.

Planungsgrundsatz für die Umsetzung der Anforderungen für maßgebliche FuR (gem. USE):
Für die FuR der im Erlass genannten Spechtarten sind 3 Habitabäume je ha FuR-Fläche festzusetzen. Dabei wird die Maßgabe von 3 Habitatbäumen in 3 % Habitatbaumfläche umgesetzt. Beim Fehlen von Altholz werden 5% der Fläche ab der dritten Durchforstung als Habitatbaumanwärterfläche dauerhaft markiert.
Für die Altholzsicherung sind 20% Altholzfläche je ha FuR-Fläche auszuweisen. Dies erfolgt als 10-jährige Hiebsruhefläche. Auf die Flächen für die Altholzsicherung werden Habitatbaumflächen angerechnet, sofern sie >100 Jahre (bzw. >60 Jahre bei ALn) alt sind.

2.4.3 Definitionen der Standardmaßnahmen

Die im Folgenden aufgeführten SDM kommen nicht zwingend in allen EU-VSG vor. Außerdem werden einige SDM nur in FFH-Gebieten für LRT-Flächen vergeben.

Nr. 29 Keine Holzentnahme/Pflege vom 01.03. bis 31.08. (FuR außerhalb LRT)

Ziel: Altholzbestände der Flächen mit Fortpflanzungs- und Ruhestätten (FuR[8]) sollen seltenen und empfindlichen Waldvogel- und Fledermausarten eine ungestörte Fortpflanzungszeit ermöglichen.

Maßnahme: In Altholzbeständen der FuR sind die Holzernte und Pflege in der Zeit vom 1. März bis 31. August grundsätzlich untersagt. Die Holzentnahme und Pflege sind in diesem Zeitraum nur in begründeten Ausnahmefällen mit Zustimmung der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde möglich. Der B° nicht unter 0,3 abzusenken.

Erläuterung: Zu den FuR-Flächen zählen Bestände, die sich aufgrund ihres Altholz-Status (mind. 100j. bzw. 60j. und B° mind. 0,3) und ihrer Hauptbaumartengruppe(n) als Fortpflanzungs- und Ruhestätten für die im Schutzgebiet maßgeblichen Fledermaus- und/oder Spechtarten (Grau-, Mittel- oder Schwarzspecht bzw. Großes Mausohr, Bechstein-, Teich- und Mopsfledermaus) eignen. Die SDM 29 wird für Altholzbestände der FuR in reinen Vogelschutzgebieten (ohne FFH-Überlagerung) bzw. in FFH-Gebieten, die kein LRT sind, vergeben, für die nicht bereits eine der SDM 34 bis 39 geplant ist.

20% der Waldfläche mit Fortpflanzungs- und Ruhestätten des Gebiets werden über die SDM 34 bis 39 gesichert. Sie dienen der Altholz- und Habitatbaumsicherung für insbesondere an Altholz gebundene Arten.

Nr. 30 Bestände mit kulturhistorischer Nutzungsform

Ziel: Ziel ist der langfristige Erhalt bzw. die Entwicklung von Strukturen der Nieder-, Mittel- und Hutewälder zur Förderung der an diese Nutzungsformen angepassten lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten.

Maßnahme: Da die Gegebenheiten dieser Wälder stark voneinander abweichen können, werden die Maßnahmen gebietsspezifisch festgelegt und in einem Gesamtkonzept bzw. der flächenbezogenen Maßnahmenplanung festgehalten.

Nr. 31 Junge und mittelalte Bestände in regulärer Pflegedurchforstung (nur LRT-Flächen)

Ziel: Ziel ist die waldbauliche Förderung des verbleibenden Bestandes und soweit möglich, Aufbau bzw. Entwicklung sowie Förderung ungleichförmiger Bestandesstrukturen zugunsten der LRT-typischen Baumarten.

Um sich entwickelnde Bestandes- und Habitatstrukturen zu erhalten, sollen Mischbaumarten und ein angemessener Anteil an Habitatbaumanwärtern gefördert werden.

[8] Die Definition der F&R erfolgt nach dem Leitfaden „NATURA 2000 in niedersächsischen Wäldern Leitfaden für die Praxis" für die Arten des USE; MU, ML; Februar 2018, s. auch Kap. 2.3.1 Fußnote 3

In Buchenwäldern ist auf einen angemessenen Flächenanteil von geschlossenen Bestandesteilen ohne Vorverjüngung zu achten.

Maßnahme: Standraumerweiterung bei der Pflege des Bestandes nach LÖWE und den Betriebsanweisungen bzw. Merkblättern und damit die Begünstigung einer guten Kronenausbildung der verbleibenden Z-Bäume.

Im Jahrzehnt werden die Bestände max. 1- bis 2-mal durchforstet.

Ferner werden im Zuge der Maßnahme die zur pnV gehörenden Neben- bzw. Mischbaumarten gefördert und ausreichend Habitatbaumanwärter (z.B. Protze oder Zwiesel) erhalten.

Erläuterung: Die Maßnahme ist für alle „Wald-LRT-Bestände" (unter 100-jährig) (unter 60 Jahre beim ALn) anzuwenden, die nicht anders beplant werden.

Rd. 50% der Fläche, der im Jahrzehnt ins Altholz übergehenden Bestände, sollen mit einem B° $\geq$ 0,8 ins Altholzalter wachsen.

Nr. 32 Altbestände in Verjüngung (Schattbaumarten) (nur LRT-Flächen)

Ziel: Ziel ist die Entwicklung von mehrschichtigen, ungleichaltrigen und strukturierten Beständen mit zeitlich und flächig gestaffelter Einleitung einer langfristigen Verjüngung der Bestände mit ausschließlich LRT- typischen Baumarten.

Maßnahme: Die Verjüngung der Altbestände erfolgt, wo es noch möglich ist, grundsätzlich in Femeln und orientiert sich am Buchen-Merkblatt („Entscheidungshilfen zur Behandlung und Entwicklung von Buchenbeständen").

Die Anlage von Femeln dient der langfristigen Verjüngung der Bestände mit ausschließlich LRT - typischen Baumarten. Dieser Prozess soll sich möglichst über mindestens fünf Jahrzehnte erstrecken. Dabei sollen, so lange wie möglich, geschlossene und unverjüngte Bestandesteile (B° mind. 0,8) erhalten bleiben.

In Altholzbeständen, die aufgrund ihrer Struktur noch nicht zur Verjüngung anstehen, finden normale Pflegedurchforstungen (analog SDM 31) statt.

Erläuterung: Diese Maßnahme ist für alle Altholzbestände (über 100-jährig) der Buchen-LRT anzuwenden, sofern sie über die 20% gesicherten Altholzflächen (SDM 34 oder 36) hinaus vorhanden sind.

Durch konsequente Zielstärkennutzung in den vergangenen Jahrzehnten weisen viele Altholzbestände nicht die angestrebte Struktur auf. Diese Bestände werden dennoch hier mitgeführt, solange der verbleibende Altholzanteil ausreichend groß ist (mind. 30% Überschirmung).

Nr. 33 Altbestände mit Verjüngungsflächen (Lichtbaumarten) (nur LRT-Flächen)

Ziel: Ziel im Rahmen der langfristigen (Eichen-) Verjüngung ist eine günstige Verteilung der verschiedenen Altersphasen im Bestand, bei Vermeidung großflächiger Altersklassenbestände sowie der Erhalt von strukturreichen Uraltbäumen, Horst- und Höhlenbäumen und Totholz. Zudem sollten ausreichend lichten Strukturen geschaffen und standorttypischen Misch- bzw. Begleitbaumarten erhalten werden.

Maßnahme: Die Verjüngung der Bestände erfolgt grundsätzlich in Lochhieben (max. 0,2 ha; s.u.) und soll sich über mindestens fünf Jahrzehnte erstrecken

Wegen der angestrebten Langfristigkeit werden maximal 20% der mit der SDM 33 beplanten jeweiligen LRT-Fläche im Jahrzehnt in Kultur gebracht. Die maximale Gesamtgröße der Kulturflächen wird im Plan benannt. Naturverjüngung wird dort, wo es möglich ist, bevorzugt. Auf der verbleibenden

Altholzbestandsfläche erfolgen Pflegedurchforstungen zur Förderung der Eiche bzw. der sonstigen LRT-typischen Lichtbaumarten. Dabei sollen vorrangig Schattbaumarten entnommen werden. Bei Eichen-LRT orientiert sich die SDM 33 mit Ausnahme der Größe der Verjüngungsflächen am Eichen-Merkblatt („Behandlung der Eiche in Natura2000-Gebieten").

In Altholzbeständen, die aufgrund ihrer Struktur noch nicht zur Verjüngung anstehen, finden normale Pflegedurchforstungen (analog SDM 31) statt.

Erläuterung: Diese Maßnahme ist für alle Altholzbestände (Ei, ALn, ALh, Ki) anzuwenden, sofern sie über die 20% gesicherten Altholzflächen hinaus vorhanden sind: LRT 9160, 9170, 9190, 91F0 oder 91T0: (über> 100-jährig) der Eichen-LRT; LRT 91D0 oder 91E0: (bzw. >über 60-jährig)

Größere Verjüngungsflächen sind mit Zustimmung der UNB möglich bzw. wenn die jeweilige Schutzgebiets-Verordnung größere Verjüngungsflächen vorsieht.

Nr. 34 Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe) (nur LRT-Flächen)

Ziel: Zum Nachweis des benötigten Altholzanteils (nach der jeweiligen Schutzgebiets-Verordnung oder des Unterschutzstellungserlasses) verbleiben, je nach Erhaltungsgrad, mind. 20% der jeweiligen LRT- Flächen (EHG B), die über 100-jährig sind, im kommenden Jahrzehnt in Hiebsruhe.

Maßnahme: Eingriffe in den oder zu Gunsten des Hauptbestandes unterbleiben. Pflege im Nachwuchs ist bei waldbaulicher Dringlichkeit zugunsten von LRT-typischen Licht-Baumarten (z.B. BAh, VKir, Es) möglich. Die wirtschaftliche Nutzung von Kalamitätsholz (z.B. durch Sturm, Käfer…) ist nach Information der UNB und im Abstimmung mit dem WÖN möglich.

Eine günstige Verteilung dieser Hiebruheflächen wird angestrebt.

Erläuterung: Anders als bei den auf Dauer ausgewählten Habitatbaumflächen (SDM 37 und 38) gilt die Maßnahme nur für den aktuellen 10-jährigen Planungszeitraum. In der darauffolgenden Periode können die Flächen in die Verjüngungsphase (Maßnahme SDM Nr. 32) übergehen, sofern entsprechend geeignete neue Flächen in die Altholzphase nachgerückt sind. Ein Verbleib der Fläche in der SDM 34 ist über mehrere Jahrzehnte möglich.

Habitatbaumflächen und Naturwaldflächen werden angerechnet, sofern sie Altholz sind.

Sofern Altholzbestände nicht in ausreichenden Anteilen vorhanden sein sollten, werden jüngere Bestände als Hiebsruheanwärterflächen ausgewählt und von Durchforstungen ausgenommen.

Nr. 35 Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Pflegetyp (nur LRT-Flächen)

Ziel: Zum Nachweis des benötigten Altholzanteils (nach der jeweiligen Schutzgebiets-Verordnung oder des Unterschutzstellungserlasses) verbleiben, je nach EHG, mind. 20% der jeweiligen LRT- Flächen (EHG B), die über 100-jährig sind, im kommenden Jahrzehnt in Hiebsruhe.

Maßnahme: Pflege im Zwischen- und Hauptbestand sind zugunsten von LRT-typischen Baumarten bzw. Lichtbaumarten möglich. Bei Bedarf erfolgen Eingriffe zur Förderung der Eiche bzw. sonstiger Lichtbaumarten. Dabei sollen vorrangig Schattbaumarten gefällt werden.

Eingeschlagenes Nadelholz kann genutzt werden. Die wirtschaftliche Nutzung von Kalamitätsholz (z.B. durch Sturm, Käfer…) ist nach Information der UNB und im Abstimmung mit dem WÖN möglich.

Eine günstige Verteilung dieser Hiebruheflächen wird angestrebt.

Erläuterung: Anders als bei den auf Dauer ausgewählten Habitatbaumflächen (SDM 37 und 38) gilt die Maßnahme nur für den aktuellen 10-jährigen Planungszeitraum. In der darauffolgenden Pe-

riode können die Flächen in die Verjüngungsphase (Maßnahme SDM 33) übergehen, sofern entsprechend geeignete neue Flächen in die Altholzphase nachgerückt sind. Ein Verbleib der Fläche in der SDM 35 ist über mehrere Jahrzehnte möglich.

Habitatbaumflächen und Naturwaldflächen werden angerechnet, sofern sie Altholz sind.

Sofern Altholzbestände nicht in ausreichenden Anteilen vorhanden sein sollten, werden jüngere Bestände als Hiebsruheanwärterflächen ausgewählt und von Durchforstungen ausgenommen.

Nr. 36 Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz

Ziel: 20% der Waldfläche mit Fortpflanzungs- und Ruhestätten[9] des Gebiets werden gesichert.

Sie dienen der Altholzsicherung für insbesondere an Altholz gebundene Arten (Grau-, Mittel- oder Schwarzspecht bzw. Großes Mausohr, Bechstein-, Teich- und Mopsfledermaus).

Maßnahme: Im Planungszeitraum erfolgen nur schwache Pflegeeingriffe, bei denen vorrangig Baumarten entnommen werden, die nicht der PNV entsprechen (ggf. auch zur Förderung heimischer Eichenarten). Der Schlussgrad der Bestände soll dabei nicht dauerhaft abgesenkt werden.

Erläuterung: Die Flächen der SDM 34 und 35 "Altholzanteile sichern, Hiebsruhe" sowie der SDM 37 und 38 "Habitatbaumfläche" aus dem LRT- Schutz werden angerechnet. Gleichermaßen werden Naturwälder angerechnet, sofern sie Altholz sind.

Sofern Altholzbestände nicht in ausreichenden Anteilen vorhanden sein sollten, werden jüngere Bestände als Hiebsruheanwärterflächen ausgewählt und von Durchforstungen ausgenommen.

Nr. 37 Habitatbaumfläche, Prozessschutz

Ziel: Die Flächen dienen der Erhaltung und Anreicherung von Habitatbäumen und Totholz im jeweiligen LRT und dem Schutz natürlicher Prozesse, auch unter Artenschutzaspekten.

Zusätzlich erfolgt hierdurch der Nachweis von Habitatbäumen und Altholzanteilen, welche, je nach EHG (5% im EHG ‚B'), durch die jeweilige Verordnung oder den Unterschutzstellungserlass gefordert werden.

Maßnahme: Mindestens 5% der kartierten LRT- Fläche, die über 100-jährig sind und noch weitgehend geschlossen sind (im Idealfall B°>0,7), werden ausgewählt und als Prozessschutzfläche dauerhaft der natürlichen Sukzession überlassen.

Die Verkehrssicherung ist wie im Naturwald zu handhaben (ggf. gefällte Bäume verbleiben im Bestand).

Eine Erstinstandsetzung in NWE10 (10% Natürliche Waldentwicklung) -Flächen ist bis 31.12.2025 im Einzelfall möglich. (Sonderfall, der im Rahmen der Planung von Einzelmaßnahmen zu dokumentieren ist).

Erläuterung: Die Flächen sollen eine Mindestgröße von 0,3 ha aufweisen; eine günstige Verteilung dieser Flächen wird in Abhängigkeit des vorhandenen Potenzials angestrebt.

Sofern Habitatbaumflächen in den Altholzbeständen nicht in ausreichender Größe vorhanden sein sollten, werden jüngere Bestände als Habitatbaumanwärterflächen ausgewählt und von Durchforstungen ausgenommen.

Naturwaldflächen werden angerechnet, sofern sie Altholz sind.

Eine Anwendung der Maßnahme außerhalb von LRT-Flächen (z.B.: NWE10) ist möglich, dann darf jedoch keine Anrechnung dieser Maßnahme auf die Habitatbaumfläche für LRT erfolgen.

---

[9] Die Definition der F&R erfolgt nach dem Leitfaden „NATURA 2000 in niedersächsischen Wäldern Leitfaden für die Praxis"; MU, ML; Februar 2018, s. auch Kap. Definition der Habitate2.3.1 Fußnote 3

Nr. 38 Habitatbaumfläche, Pflegetyp

Ziel: Ziel ist, insbesondere in Eichen-LRT-Beständen, die Erhaltung und Anreichung von Habitatbäumen und Totholz insbesondere von Alteichen und ggf. anderer Lichtbaumarten bis zu ihrem natürlichen Zerfall auch unter Artenschutzaspekten.

Zusätzlich erfolgt hierdurch der Nachweis von Habitatbäumen und Altholzanteilen, welche, je nach EHG (5% im EHG ‚B'), durch die jeweilige Verordnung oder den Unterschutzstellungserlass gefordert werden.

Maßnahme: Mindestens 5% der kartierten LRT-Flächen, die über 100-jährig sind, werden bis zum Zerfall der Zielbaumart (i.d.R. Eiche) ausgewählt.

Bei Bedarf erfolgen Eingriffe zur Förderung bzw. Erhalt der Eiche bzw. sonstiger Lichtbaumarten. Solange es aus Sicht des Arbeitsschutzes möglich und auf Grund der Konkurrenzsituation erforderlich ist, werden die, die Lichtbaumarten bedrängenden Bäume (ggf. auch Bäume des Hauptbestandes) eingeschlagen.

Eingeschlagenes Nadelholz kann genutzt werden.

Eingeschlagenes Laubholz soll zur Totholzanreicherung im Bestand verbleiben. In Ausnahmefällen kann die Verwertung des Holzes z.B. aus Forstschutzgründen oder zur Sicherung der Habitatkontinuität notwendig sein. Die Nutzung erfolgt unter Beteiligung der FörsterInnen für Waldökologie und in Schutzgebieten mit bestehender Planung nur nach Abstimmung mit der zuständigen UNB.

Im Turnus der FE werden die erforderlichen Maßnahmen unter Beteiligung der FörsterInnen für Waldökologie festgelegt. Die Hiebsmaßnahmen sind mit ihnen abzustimmen

Erläuterung: Die Flächen sollen eine Mindestgröße von 0,3 ha aufweisen, eine günstige Verteilung dieser Flächen wird angestrebt.

Sofern Habitatbaumflächen in den Altholzbeständen nicht in ausreichender Größe vorhanden sind, werden jüngere Bestände als Habitatbaumanwärterflächen ausgewählt und von Durchforstungen ausgenommen (Pflegeeingriffe wie oben beschrieben sind möglich).

Naturwaldflächen werden angerechnet, sofern sie Altholz sind.

Eine Anwendung der Maßnahme außerhalb von LRT-Flächen ist möglich, dann darf jedoch keine Anrechnung dieser Maßnahme auf die Habitatbaumfläche für LRT erfolgen.

Nr. 39 Naturwald

Ziel: Ziel ist der Schutz und die Entwicklung der natürlichen Prozesse (Sukzession) und die Durchführung von Naturwaldforschung der NW-FVA.

Maßnahme: Die Naturwälder werden dauerhaft der natürlichen Sukzession überlassen (siehe SDM37). Nutzungen finden nicht statt.

Erläuterung: Diese Flächen sind i.d.R. Teil der Naturwaldforschungskulisse der NW-FVA Göttingen. Meist sind es größere Komplexe von 30 ha und mehr. Mitgeführt werden als Sonderfall Naturwälder, deren Betreuung die NW-FVA zwischenzeitlich aufgehoben hat. Verkehrssicherung ist möglich, die Biomasse verbleibt grundsätzlich im Bestand.

Die Naturwaldflächen werden, sofern sie Altholz sind, mit zur Sicherung der Anforderungen an den Altholzanteil und die Habitatbäume, die sich aus der jeweiligen Schutzgebiets-Verordnung oder dem Unterschutzstellungserlass ergeben, für den jeweiligen Wald- LRT herangezogen.

3 Sonstige Regelungen

3.1 Finanzierung

Die mit den BWP vorgesehenen Waldnaturschutzmaßnahmen werden, sofern sie im Rahmen der regulären waldbaulichen Standards des LÖWE+-Programms liegen, von den Niedersächsischen Landesforsten im Produktbereich 1 ausschließlich aus eigenen unternehmerisch erzielten Einnahmen verwirklicht.
Die mit diesem Bewirtschaftungsplan vorgesehenen Waldnaturschutzmaßnahmen werden, sofern sie einen Mehraufwand gegenüber dem LÖWE-Waldbau bedeuten, von den Niedersächsischen Landesforsten im Produktbereich 2 „Schutz und Sanierung" verwirklicht. Für den Produktbereich 2 stehen in begrenztem Umfang und in Abhängigkeit von der Höhe der jährlichen Festsetzung Finanzmittel des Landes Niedersachsen zu Verfügung.
Aufgrund der begrenzt zur Verfügung stehenden Mittel für den Produktbereich 2 sollte die Umsetzung von kostenintensiven Maßnahmen (z.B. großflächige Wiedervernässungen) über eine Fremdfinanzierung erfolgen.

Für freiwillige Maßnahmen, die über naturschutzrechtliche Verpflichtungen (z. B. Natura 2000, §30/§24-Biotope) hinausgehen, stehen diese Mittel nur in beschränktem Umfang zur Verfügung. Hierzu zählen z.B. Maßnahmen, die sich aus einer Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang ergeben. Die Finanzierung solcher Maßnahmen kann z.B. über die Bereitstellung von Kompensationsdienstleistungen oder eine Beteiligung an Förderprojekten bzw. Kooperationen mit den zuständigen Behörden möglich sein.

3.2 Verlängerungsklausel

Zum Ende der Planungsperiode ist zu prüfen, ob eine erneute Kartierung und Neuplanung notwendig erscheint oder ob die vorliegende Planung noch immer als zielführend angesehen wird und damit weiterhin Bestand hat. Eine erneute Kartierung kann erforderlich sein, sofern sich die natürlichen Gegebenheiten im Schutzgebiet bspw. infolge des Klimawandels oder erheblicher Schadereignisse so stark verändert haben, dass eine erneute Kartierung gegenüber der Vorkartierung voraussichtlich zu gravierend anderen Ergebnissen führen wird. Ist eine erneute Kartierung nicht notwendig, findet eine reine Überprüfung und ggf. Anpassung der Maßnahmenplanung statt. Im Einzelfall (z.B. bei 100% NW oder Prozessschutzflächen) wird grundsätzlich keine Aktualisierung der BWP nach zehn Jahren erfolgen.

4 Literaturverzeichnis

Drachenfels O. v. (März 2021). Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen unter besonderer Berücksichtigung der gesetzlich geschützten Biotope sowie der Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie. *(K. u. Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Hrsg.)*.

ML, & MU. (Februar 2018). *Natura 2000 in niedersächsischen Wäldern, Leitfaden für die Praxis.* Hannover.

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmentyp	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
179	2	41	A	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	312	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	41	A	1	3	0	X000	GÖ009	19	X000	8	0	WC	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	41	A	2	6	0	X000	GÖ009	19	X000	437	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	41	A	2	4	0	X000	GÖ009	19	X000	313	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	41	A	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	70	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	41	A	3	0	0	X000	GÖ009	19	X000	247	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	41	A	3	5	0	X000	GÖ009	19	X000	183	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	41	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	182	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	41	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	482	0	RB	SDM 1	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum (1)		3 (1)	
179	2	41	C	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	118	0	WM	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	41	X	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	366	0	OV	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	42	A	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	434	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	42	A	3	0	0	X000	GÖ009	19	X000	181	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	42	C	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	311	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	42	C	0	9	0	X000	GÖ009	19	X000	246	0	WC	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	42	D	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	365	0	WM	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	42	D	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	484	0	RB	SDM 1	20	Natürliche Entwicklung/Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE (1)		1 (1)	
179	2	42	D	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	485	0	RB	SDM 1	20	Natürliche Entwicklung/Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE (1)		1 (1)	
179	2	42	D	0	12	0	X000	GÖ009	19	X000	436	0	WZ	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	42	D	0	11	0	X000	GÖ009	19	X000	363	0	WC	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	43	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	4	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmentyp	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
179	2	43	B	0	4	0	X000	GÖ009	19	X000	69	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	43	B	0	5	0	X000	GÖ009	19	X000	361	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	43	C	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	7	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	43	C	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	310	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	44	A	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	1	0	WM	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	44	B	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	358	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	44	B	2	4	0	X000	GÖ009	19	X000	2	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	44	B	2	7	0	X000	GÖ009	19	X000	502	0	RD	SDM 1	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum (1)		3 (1)	
179	2	44	B	2	2	0	X000	GÖ009	19	X000	176	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	44	B	2	7	0	X000	GÖ009	19	X000	3	0	WP	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	44	C	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	177	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	44	C	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	359	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	44	C	0	8	0	X000	GÖ009	19	X000	114	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	44	C	0	50	0	X000	GÖ009	19	X000	360	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	44	C	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	503	0	RB	SDM 1	500	Periodische Zurückdrängung stark beschattender Gehölze (1)		3 (1)	
179	2	44	C	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	178	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	44	C	0	9	0	X000	GÖ009	19	X000	175	0	WC	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	45	A	1	5	0	X000	GÖ009	19	X000	66	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	45	A	1	3	0	X000	GÖ009	19	X000	174	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	45	A	1	6	0	X000	GÖ009	19	X000	65	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	45	B	0	8	0	X000	GÖ009	19	X000	67	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmentyp	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
179	2	45	B	0	9	0	X000	GÖ009	19	X000	113	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	45	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	245	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	46	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	179	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	46	A	0	1	0	X000	GÖ009	19	X000	180	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	46	A	0	2	0	X000	GÖ009	19	X000	435	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	46	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	115	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	46	B	0	5	0	X000	GÖ009	19	X000	68	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	46	C	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	433	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	46	C	0	8	0	X000	GÖ009	19	X000	5	0	WC	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	46	C	0	7	0	X000	GÖ009	19	X000	6	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	46	X	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	309	0	G	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	46	X	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	117	0	OV	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	46	X	3	0	0	X000	GÖ009	19	X000	179	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	47	A	1	1	0	X000	GÖ009	19	X000	447	0	WX	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	47	A	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	26	0	WM	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	47	A	2	3	0	X000	GÖ009	19	X000	196	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	47	A	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	264	0	WX	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	48	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	448	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	48	A	0	1	0	X000	GÖ009	19	X000	325	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	49	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	125	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	49	A	0	11	0	X000	GÖ009	19	X000	383	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmentyp	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
179	2	49	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	19	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	49	B	0	1	0	X000	GÖ009	19	X000	449	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	49	B	0	2	0	X000	GÖ009	19	X000	124	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	50	A	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	375	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	50	A	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	18	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	50	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	251	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	50	X	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	9	0	OV	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	50	X	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	249	0	OV	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	51	A	0	1	0	X000	GÖ009	19	X000	442	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	51	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	78	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	51	B	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	326	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	51	B	2	6	0	X000	GÖ009	19	X000	138	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	51	B	2	7	0	X000	GÖ009	19	X000	28	0	WC	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	51	B	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	450	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	52	A	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	441	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	52	A	1	2	0	X000	GÖ009	19	X000	128	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	52	A	2	1	0	X000	GÖ009	19	X000	192	0	UW	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	52	A	2	4	0	X000	GÖ009	19	X000	191	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	52	A	2	5	0	X000	GÖ009	19	X000	377	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	52	A	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	320	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	52	A	2	6	0	X000	GÖ009	19	X000	126	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmentyp	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
179	2	52	A	2	4	0	X000	GÖ009	19	X000	127	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	52	A	3	0	0	X000	GÖ009	19	X000	76	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	53	A	1	1	0	X000	GÖ009	19	X000	77	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	53	A	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	20	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	53	A	1	2	0	X000	GÖ009	19	X000	254	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	53	A	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	190	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	53	A	2	3	0	X000	GÖ009	19	X000	376	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	53	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	75	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	53	C	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	439	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	53	C	0	5	0	X000	GÖ009	19	X000	440	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	54	A	0	2	0	X000	GÖ009	19	X000	22	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	54	A	0	3	0	X000	GÖ009	19	X000	443	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	54	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	378	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	54	A	0	2	0	X000	GÖ009	19	X000	27	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	55	A	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	481	0	UW	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	55	A	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	80	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	55	A	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	257	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	55	A	2	5	0	X000	GÖ009	19	X000	120	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	55	A	2	7	0	X000	GÖ009	19	X000	258	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	55	B	0	10	0	X000	GÖ009	19	X000	130	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	55	B	0	40	0	X000	GÖ009	19	X000	79	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmentyp	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
179	2	55	B	0	20	0	X000	GÖ009	19	X000	256	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	55	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	129	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	55	B	0	30	0	X000	GÖ009	19	X000	255	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	55	C	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	72	0	WE	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	56	A	0	3	0	X000	GÖ009	19	X000	438	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	56	A	0	2	0	X000	GÖ009	19	X000	314	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	56	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	11	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	56	A	0	1	0	X000	GÖ009	19	X000	119	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	56	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	250	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	56	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	185	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	56	B	0	20	0	X000	GÖ009	19	X000	13	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	57	A	0	1	0	X000	GÖ009	19	X000	71	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	57	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	10	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	57	A	0	2	0	X000	GÖ009	19	X000	315	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	57	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	12	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	58	A	1	10	0	X000	GÖ009	19	X000	21	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	58	A	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	322	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	58	A	1	2	0	X000	GÖ009	19	X000	259	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	58	A	2	4	0	X000	GÖ009	19	X000	132	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	58	A	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	133	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	58	B	0	3	0	X000	GÖ009	19	X000	321	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmentyp	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
179	2	58	B	0	6	0	X000	GÖ009	19	X000	134	0	UW	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	58	B	0	50	0	X000	GÖ009	19	X000	193	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	58	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	380	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	58	C	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	444	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	58	C	0	51	0	X000	GÖ009	19	X000	379	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	59	A	0	1	0	X000	GÖ009	19	X000	186	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	59	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	323	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	59	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	14	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	59	B	0	3	0	X000	GÖ009	19	X000	367	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	60	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	368	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	60	B	0	4	0	X000	GÖ009	19	X000	73	0	UW	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	60	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	260	0	RB	SDM 1	500	Periodische Zurückdrängung stark beschattender Gehölze (1)		3 (1)	
179	2	60	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	121	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	60	C	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	16	0	WP	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	60	C	2	22	0	X000	GÖ009	19	X000	188	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	60	C	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	369	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	60	C	2	20	0	X000	GÖ009	19	X000	372	0	WC	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	60	C	2	21	0	X000	GÖ009	19	X000	17	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	60	C	3	0	0	X000	GÖ009	19	X000	15	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	60	D	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	131	0	WC	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	61	A	0	1	0	X000	GÖ009	19	X000	81	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmentyp	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
179	2	61	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	384	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	61	A	0	2	0	X000	GÖ009	19	X000	265	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	61	A	0	20	0	X000	GÖ009	19	X000	327	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	61	B	0	4	0	X000	GÖ009	19	X000	29	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	61	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	139	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	62	A	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	195	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	62	A	1	1	0	X000	GÖ009	19	X000	324	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	62	A	1	3	0	X000	GÖ009	19	X000	82	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	62	A	2	7	0	X000	GÖ009	19	X000	24	0	WC	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	62	A	2	6	0	X000	GÖ009	19	X000	382	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	62	A	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	262	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	62	A	2	5	0	X000	GÖ009	19	X000	381	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	62	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	136	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	62	B	0	2	0	X000	GÖ009	19	X000	446	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	63	A	0	1	0	X000	GÖ009	19	X000	261	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	63	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	23	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	63	B	1	6	0	X000	GÖ009	19	X000	263	0	WX	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	63	B	1	5	0	X000	GÖ009	19	X000	194	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	63	B	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	316	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	63	B	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	25	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	63	B	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	371	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmentyp	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
179	2	63	B	3	0	0	X000	GÖ009	19	X000	445	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	63	C	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	370	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	64	A	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	197	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	64	A	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	84	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	64	A	3	0	0	X000	GÖ009	19	X000	199	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	64	A	3	4	0	X000	GÖ009	19	X000	85	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	64	A	4	0	0	X000	GÖ009	19	X000	34	0	WM	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	64	Y	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	140	0	G	SDM 1	600	Mähweide (1)		3 (1)	
179	2	64	Y	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	467	0	G	SDM 1	600	Mähweide (1)		3 (1)	
179	2	65	A	0	2	0	X000	GÖ009	19	X000	83	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	65	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	386	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	65	B	0	4	0	X000	GÖ009	19	X000	266	0	WM	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	65	B	0	3	0	X000	GÖ009	19	X000	267	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	65	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	30	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	65	C	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	385	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	65	D	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	268	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	65	D	0	7	0	X000	GÖ009	19	X000	31	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	72	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	318	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	72	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	317	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	72	B	0	2	0	X000	GÖ009	19	X000	373	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	72	C	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	189	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	72	C	0	4	0	X000	GÖ009	19	X000	374	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmentyp	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
179	2	72	C	0	3	0	X000	GÖ009	19	X000	319	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	72	D	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	123	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	72	E	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	184	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	72	F	0	1	0	X000	GÖ009	19	X000	253	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	72	F	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	122	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	72	F	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	252	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	72	J	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	74	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	72	J	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	248	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1001	A	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	470	0	WC	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	1001	A	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	471	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1001	B	1	1	0	X000	GÖ009	19	X000	423	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1001	B	1	21	0	X000	GÖ009	19	X000	472	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1001	B	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	297	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1001	B	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	237	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1001	B	2	5	0	X000	GÖ009	19	X000	105	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1001	B	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	163	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1001	B	2	11	0	X000	GÖ009	19	X000	351	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1001	C	0	9	0	X000	GÖ009	19	X000	295	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1001	C	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	422	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1001	C	0	7	0	X000	GÖ009	19	X000	104	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1001	C	0	2	0	X000	GÖ009	19	X000	296	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmentyp	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
179	2	1001	D	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	55	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	1001	D	2	13	0	X000	GÖ009	19	X000	350	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1001	D	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	236	0	WC	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1001	E	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	161	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1001	E	0	20	0	X000	GÖ009	19	X000	162	0	UW	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1001	E	0	16	0	X000	GÖ009	19	X000	421	0	UW	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1001	E	0	12	0	X000	GÖ009	19	X000	294	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1001	E	0	16	0	X000	GÖ009	19	X000	477	0	BN	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1002	A	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	165	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1002	A	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	238	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1002	A	2	1	0	X000	GÖ009	19	X000	164	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1002	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	239	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1002	C	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	473	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1002	D	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	106	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1003	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	240	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	1003	B	0	1	0	X000	GÖ009	19	X000	168	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1003	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	107	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1003	C	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	356	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1003	C	0	2	0	X000	GÖ009	19	X000	429	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1003	C	0	8	0	X000	GÖ009	19	X000	59	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1003	C	0	20	0	X000	GÖ009	19	X000	428	0	WP	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmentyp	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
179	2	1003	C	0	8	0	X000	GÖ009	19	X000	427	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1003	J	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	110	0	WC	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1004	A	0	2	0	X000	GÖ009	19	X000	63	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1004	A	0	6	0	X000	GÖ009	19	X000	111	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1004	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	61	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1004	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	60	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1004	A	0	1	0	X000	GÖ009	19	X000	112	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1004	A	0	4	0	X000	GÖ009	19	X000	431	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1004	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	170	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1004	C	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	304	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	1004	D	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	243	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1004	E	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	430	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1005	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	353	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	1005	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	108	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1005	C	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	299	0	WP	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1005	X	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	58	0	OV	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1005	X	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	302	0	G	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1005	X	3	0	0	X000	GÖ009	19	X000	244	0	WN	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1006	A	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	354	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	1006	A	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	242	0	WC	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1006	A	3	0	0	X000	GÖ009	19	X000	241	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmentyp	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
179	2	1006	A	4	0	0	X000	GÖ009	19	X000	300	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1006	B	1	6	0	X000	GÖ009	19	X000	166	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	1006	B	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	425	0	WC	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	1006	C	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	109	0	UW	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1007	A	1	3	0	X000	GÖ009	19	X000	476	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1007	A	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	305	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1007	A	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	307	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1007	A	3	0	0	X000	GÖ009	19	X000	64	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	1007	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	171	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1008	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	357	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	1008	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	173	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	1008	B	0	1	0	X000	GÖ009	19	X000	62	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1008	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	306	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1009	A	0	2	0	X000	GÖ009	19	X000	308	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1009	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	432	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1009	B	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	355	0	WC	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1009	B	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	426	0	WC	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	1009	C	0	5	0	X000	GÖ009	19	X000	172	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1009	C	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	167	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1010	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	301	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	1010	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	475	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmentyp	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
179	2	1010	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	352	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1010	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	303	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1010	C	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	474	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1010	D	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	57	0	UW	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1010	D	0	11	0	X000	GÖ009	19	X000	56	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	2	1010	E	0	13	0	X000	GÖ009	19	X000	298	0	WC	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	2	1010	E	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	424	0	WC	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1011	A	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	228	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1011	A	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	157	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1011	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	345	0	UW	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1011	B	0	2	0	X000	GÖ009	19	X000	155	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1011	B	0	1	0	X000	GÖ009	19	X000	49	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1011	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	154	0	UW	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1011	B	0	6	0	X000	GÖ009	19	X000	156	0	WC	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1011	B	0	8	0	X000	GÖ009	19	X000	50	0	WC	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1012	A	0	4	0	X000	GÖ009	19	X000	99	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1012	A	0	3	0	X000	GÖ009	19	X000	230	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1012	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	346	0	WC	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1012	B	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	100	0	UW	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1012	B	1	1	0	X000	GÖ009	19	X000	466	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1012	B	1	2	0	X000	GÖ009	19	X000	229	0	WC	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmentyp	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
179	4	1012	B	1	5	0	X000	GÖ009	19	X000	414	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1012	B	2	6	0	X000	GÖ009	19	X000	288	0	WC	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1012	B	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	233	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1012	B	3	0	0	X000	GÖ009	19	X000	413	0	WC	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1012	B	3	10	0	X000	GÖ009	19	X000	231	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1012	B	3	13	0	X000	GÖ009	19	X000	287	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1013	A	1	50	0	X000	GÖ009	19	X000	418	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1013	A	1	50	0	X000	GÖ009	19	X000	419	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1013	A	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	159	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1013	A	2	3	0	X000	GÖ009	19	X000	235	0	UW	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1013	A	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	415	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1013	A	2	1	0	X000	GÖ009	19	X000	53	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1013	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	290	0	WC	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1013	C	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	416	0	WC	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1013	C	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	101	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1013	D	1	16	0	X000	GÖ009	19	X000	232	0	WC	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1013	D	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	51	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1013	D	1	17	0	X000	GÖ009	19	X000	51	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1013	D	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	417	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1013	D	2	14	0	X000	GÖ009	19	X000	347	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1013	D	2	13	0	X000	GÖ009	19	X000	52	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmentyp	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
179	4	1013	D	2	15	0	X000	GÖ009	19	X000	348	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1014	A	1	1	0	X000	GÖ009	19	X000	469	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1014	A	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	103	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1014	A	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	102	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1014	B	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	160	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1014	B	2	7	0	X000	GÖ009	19	X000	468	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1014	B	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	234	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1014	B	2	6	0	X000	GÖ009	19	X000	349	0	UW	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1014	B	3	0	0	X000	GÖ009	19	X000	292	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1014	B	3	9	0	X000	GÖ009	19	X000	293	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1014	B	4	0	0	X000	GÖ009	19	X000	420	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1014	B	4	10	0	X000	GÖ009	19	X000	54	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1014	C	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	291	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1014	D	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	289	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1014	D	0	50	0	X000	GÖ009	19	X000	158	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1019	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	135	0	RB	SDM 1	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum (1)		3 (1)	
179	4	1019	A	0	15	0	X000	GÖ009	19	X000	330	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1019	A	0	2	0	X000	GÖ009	19	X000	451	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1019	A	0	10	0	X000	GÖ009	19	X000	87	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1019	A	0	10	0	X000	GÖ009	19	X000	480	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1019	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	389	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmentyp	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
179	4	1019	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	135	0	RB	SDM 1	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum (1)		3 (1)	
179	4	1019	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	36	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1019	C	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	479	0	RB	SDM 1	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum (1)		3 (1)	
179	4	1019	C	0	20	0	X000	GÖ009	19	X000	453	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1019	C	0	4	0	X000	GÖ009	19	X000	392	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1019	C	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	88	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1019	C	0	20	0	X000	GÖ009	19	X000	204	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1020	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	33	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1020	A	0	2	0	X000	GÖ009	19	X000	269	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1020	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	452	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1020	B	0	5	0	X000	GÖ009	19	X000	391	0	WC	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1020	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	216	0	RB	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1020	C	0	7	0	X000	GÖ009	19	X000	390	0	WC	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1020	C	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	141	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1020	D	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	203	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1020	X	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	329	0	G	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1021	A	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	206	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1021	A	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	202	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1021	B	0	4	0	X000	GÖ009	19	X000	37	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1021	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	395	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1021	B	0	3	0	X000	GÖ009	19	X000	393	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmentyp	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
179	4	1022	E	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	146	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1022	E	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	333	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1022	E	3	0	0	X000	GÖ009	19	X000	336	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1022	J	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	335	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1022	J	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	275	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1022	J	3	0	0	X000	GÖ009	19	X000	334	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1022	Y	3	0	0	X000	GÖ009	19	X000	211	0	G	SDM 1	605	Pflege durch Mahd (1)		3 (1)	
179	4	1024	A	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	38	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1024	A	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	205	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1024	A	2	3	0	X000	GÖ009	19	X000	272	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1024	A	2	3	0	X000	GÖ009	19	X000	394	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1024	A	2	4	0	X000	GÖ009	19	X000	331	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1024	A	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	207	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1024	A	2	1	0	X000	GÖ009	19	X000	396	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1024	A	3	0	0	X000	GÖ009	19	X000	142	0	WM	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1025	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	201	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1025	A	0	2	0	X000	GÖ009	19	X000	143	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1025	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	200	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1025	B	0	4	0	X000	GÖ009	19	X000	35	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1025	B	0	10	0	X000	GÖ009	19	X000	198	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1025	C	0	7	0	X000	GÖ009	19	X000	388	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmentyp	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
179	4	1025	C	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	86	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1026	A	0	2	0	X000	GÖ009	19	X000	462	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1026	A	0	3	0	X000	GÖ009	19	X000	487	0	RB	SDM 1	500	Periodische Zurückdrängung stark beschattender Gehölze (1)		3 (1)	
179	4	1026	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	487	0	RB	SDM 1	500	Periodische Zurückdrängung stark beschattender Gehölze (1)		3 (1)	
179	4	1026	A	0	3	0	X000	GÖ009	19	X000	488	0	RB	SDM 1	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum (1)		3 (1)	
179	4	1026	A	0	4	0	X000	GÖ009	19	X000	95	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1026	A	0	3	0	X000	GÖ009	19	X000	43	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1026	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	219	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1026	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	491	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1026	B	0	5	0	X000	GÖ009	19	X000	279	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1026	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	220	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1032	A	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	328	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1032	A	1	2	0	X000	GÖ009	19	X000	209	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1032	A	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	208	0	WT	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1032	A	3	0	0	X000	GÖ009	19	X000	270	0	WM	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1033	E	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	463	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1033	E	0	3	0	X000	GÖ009	19	X000	343	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1033	E	0	2	0	X000	GÖ009	19	X000	221	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1038	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	276	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1038	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	407	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1038	C	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	222	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmentyp	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
179	4	1038	Y	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	97	0	G	SDM 1	600	Mähweide (1)		3 (1)	
179	4	1042	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	280	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1042	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	339	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1042	X	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	153	0	OV	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1043	A	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	454	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1043	A	2	6	0	X000	GÖ009	19	X000	212	0	UW	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1043	A	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	147	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1043	A	3	0	0	X000	GÖ009	19	X000	337	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1043	A	4	8	0	X000	GÖ009	19	X000	91	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1043	A	4	0	0	X000	GÖ009	19	X000	41	0	WX	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1043	A	4	80	0	X000	GÖ009	19	X000	400	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1043	B	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	456	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1043	B	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	214	0	WC	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1043	B	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	42	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1043	C	3	0	0	X000	GÖ009	19	X000	455	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1043	D	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	398	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1043	D	0	16	0	X000	GÖ009	19	X000	273	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1043	E	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	397	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1043	Y	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	213	0	G	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1044	J	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	271	0	WX	SDM 1	39	Naturwald (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1044	J	0	4	0	X000	GÖ009	19	X000	40	0	UW	SDM 1	39	Naturwald (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmentyp	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
179	4	1044	J	0	1	0	X000	GÖ009	19	X000	39	0	WJ	SDM 1	39	Naturwald (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1044	J	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	332	0	WX	SDM 1	39	Naturwald (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1046	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	282	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1046	B	0	2	0	X000	GÖ009	19	X000	218	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1046	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	281	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1046	B	0	3	0	X000	GÖ009	19	X000	408	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1046	B	0	2	0	X000	GÖ009	19	X000	344	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1046	C	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	501	0	RB	SDM 1	500	Periodische Zurückdrängung stark beschattender Gehölze (1)		3 (1)	
179	4	1046	C	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	215	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1046	D	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	217	0	WC	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1046	D	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	98	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1047	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	402	0	WX	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1047	B	0	5	0	X000	GÖ009	19	X000	92	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1047	B	0	3	0	X000	GÖ009	19	X000	90	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1047	B	0	1	0	X000	GÖ009	19	X000	401	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1047	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	148	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1047	C	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	399	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1047	D	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	145	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1047	X	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	403	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1048	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	223	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1048	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	44	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmentyp	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
179	4	1048	B	1	3	0	X000	GÖ009	19	X000	151	0	WC	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	4	1048	B	1	2	0	X000	GÖ009	19	X000	340	0	UW	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1048	B	1	6	0	X000	GÖ009	19	X000	464	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1048	B	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	283	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1048	B	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	409	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1048	B	2	5	0	X000	GÖ009	19	X000	284	0	WC	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	4	1048	B	2	4	0	X000	GÖ009	19	X000	45	0	WX	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	10	2073	A	0	2	0	X000	GÖ009	19	X000	226	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	10	2073	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	226	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	10	2074	A	0	70	0	X000	GÖ009	19	X000	493	0	RB	SDM 1	20	Natürliche Entwicklung/Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	10	2074	A	0	70	0	X000	GÖ009	19	X000	405	0	WM	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	10	2074	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	494	0	RB	SDM 1	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum (1)		3 (1)	
179	10	2074	A	0	70	0	X000	GÖ009	19	X000	497	0	RB	SDM 1	20	Natürliche Entwicklung/Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	10	2074	A	0	70	0	X000	GÖ009	19	X000	495	0	RB	SDM 1	20	Natürliche Entwicklung/Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	10	2074	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	404	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	10	2074	A	0	70	0	X000	GÖ009	19	X000	496	0	RB	SDM 1	20	Natürliche Entwicklung/Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	10	2074	B	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	225	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	10	2074	B	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	224	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	10	2075	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	227	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	10	2075	Y	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	47	0	G	SDM 1	605	Pflege durch Mahd (1)		3 (1)	
179	10	2076	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	150	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmentyp	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
179	10	2076	A	0	2	0	X000	GÖ009	19	X000	46	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	10	2077	A	1	3	0	X000	GÖ009	19	X000	149	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	10	2077	A	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	406	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	10	2077	A	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	278	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	10	2077	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	458	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	10	2077	B	0	70	0	X000	GÖ009	19	X000	94	0	WM	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	10	2077	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	93	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	10	2077	C	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	277	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	10	2078	A	0	2	0	X000	GÖ009	19	X000	411	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	10	2078	A	0	3	0	X000	GÖ009	19	X000	341	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	10	2078	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	342	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	10	2078	A	0	4	0	X000	GÖ009	19	X000	412	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	10	2079	A	1	2	0	X000	GÖ009	19	X000	498	0	RB	SDM 1	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum (1)		3 (1)	
179	10	2079	A	1	1	0	X000	GÖ009	19	X000	461	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	10	2079	A	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	286	0	RB	SDM 1	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum (1)		3 (1)	
179	10	2079	A	1	2	0	X000	GÖ009	19	X000	465	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	10	2079	A	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	338	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	10	2079	A	1	3	0	X000	GÖ009	19	X000	410	0	WJ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	10	2079	A	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	498	0	RB	SDM 1	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum (1)		3 (1)	
179	10	2079	A	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	152	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	
179	10	2080	A	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	459	0	WM	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)	Erhaltungsmaßnahme (verpflichtend) (1)	1 (1)	

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

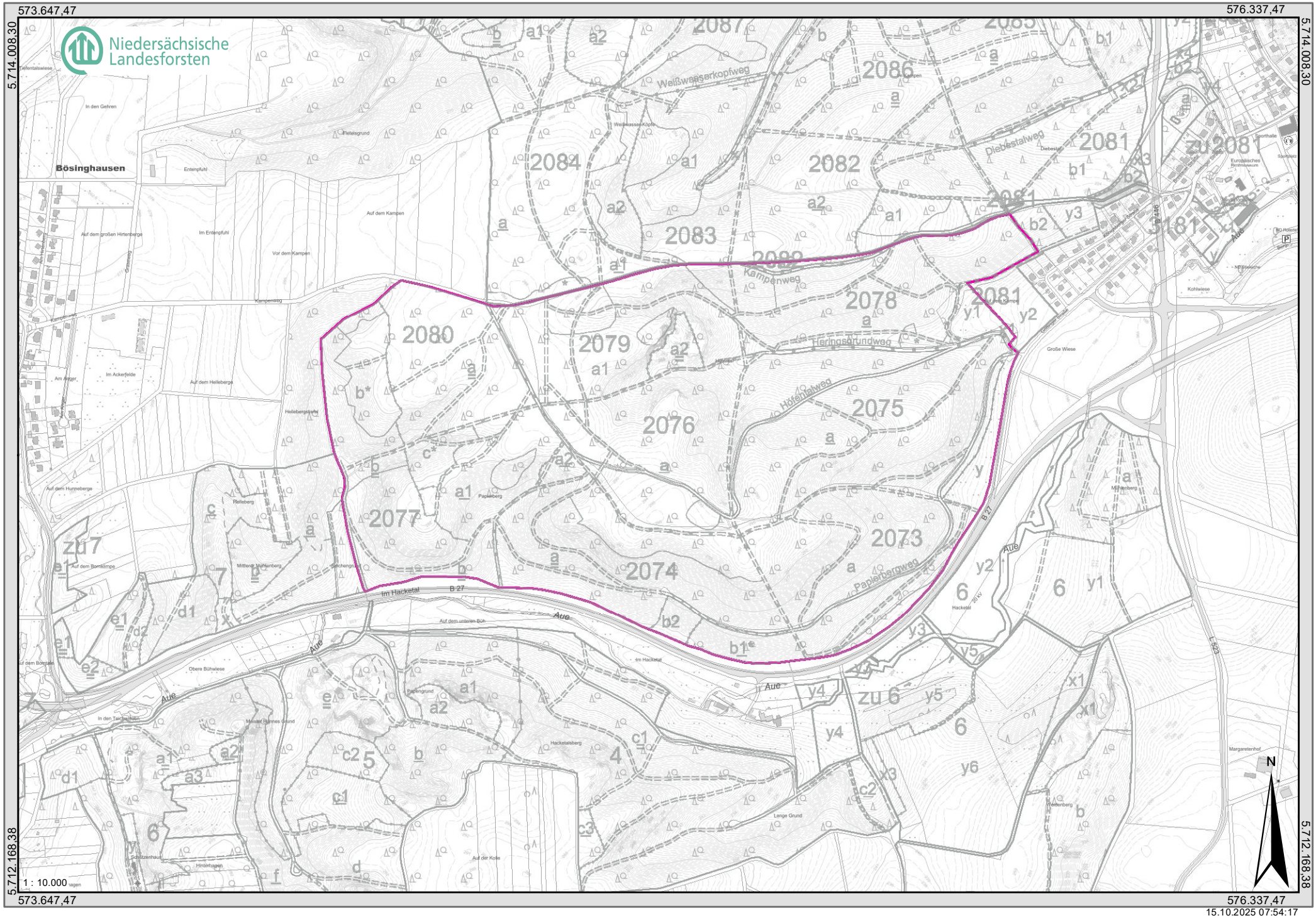
FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmentyp	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
179	10	2080	B	0	1	0	X000	GÖ009	19	X000	500	0	RB	SDM 1	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum (1)		3 (1)	
179	10	2080	B	0	1	0	X000	GÖ009	19	X000	274	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	10	2080	B	0	0	0	X000	GÖ009	19	X000	457	0	WZ	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	10	2080	B	0	4	0	X000	GÖ009	19	X000	460	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	
179	10	2081	Y	1	0	0	X000	GÖ009	19	X000	48	0	G	SDM 1	605	Pflege durch Mahd (1)		3 (1)	
179	10	2082	A	2	0	0	X000	GÖ009	19	X000	285	0	WM	SDM 1	1	Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben (1)		3 (1)	

	Biotoptyp	Schlüssel	FFH-LRT	§30	Größe [ha]
	Biotoptyp-Gruppe : Acker- und Gartenbau-/Siedlungsbiotope, Gebäude, Verkehrs- und Industrieflächen				
	Sonstiges Bauwerk	OY	0	-	0,0550
	Verkehrsfläche	OV	0	-	1,5690
Summe					1,6240
	Biotoptyp-Gruppe : Gesteins- und Offenbodenbiotope				
	Anthropogene Silikatgesteinsflur	RD	0	-	0,3090
	Natürliche Silikatfelsflur	RB	0	§	0,7580
Summe					1,0670
	Biotoptyp-Gruppe : Grünland, Sümpfe, Magerrasen, Heiden, Brachen				
	GRÜNLAND	G	0	-	9,0790
	GRÜNLAND (GEBÜSCHE UND GEHÖLZBESTÄNDE)	G(B)	0	-	0,5770
	Halbruderale Gras- und Staudenflur	UH	0	-	0,0630
Summe					9,7190
	Biotoptyp-Gruppe : Hecken, Streuobst, Gehölze, Gebüsche				
	Moor- und Sumpfgebüsch	BN	0	§	0,0880
Summe					0,0880
	Biotoptyp-Gruppe : Wälder				
	Erlen- und Eschenwald der Auen und Quellbereiche	WE	0	§	1,0870
	Mesophiler Buchenwald	WM	0	-	517,8770
	Mesophiler Buchenwald (Mesophiler Eichen- und Hainbuchenmischwald)	WM(WC)	0	-	2,2960
	Mesophiler Buchenwald (Sonstiger Laubforst)	WM(WX)	0	-	0,2840
	Mesophiler Buchenwald (Sonstiger Nadelforst)	WM(WZ)	0	-	56,3830
	Mesophiler Eichen- und Hainbuchenmischwald	WC	0	-	30,3530
	Mesophiler Eichen- und Hainbuchenmischwald (Mesophiler Buchenwald)	WC(WM)	0	-	16,4920
	Sonstiger Laubforst	WX	0	-	75,6440
	Sonstiger Laubforst (Sonstiger Nadelforst)	WX(WZ)	0	-	4,5330
	Sonstiger Nadelforst	WZ	0	-	75,9800
	Sonstiger Nadelforst (Mesophiler Buchenwald)	WZ(WM)	0	-	0,2580
	Sonstiger Nadelforst (Sonstiger Laubforst)	WZ(WX)	0	-	9,6770
	Sonstiger Nadelforst (Wald-Jungbestand)	WZ(WJ)	0	-	4,3460
	Sonstiger Nadelforst (Waldlichtungsflur)	WZ(UW)	0	-	2,3240
	Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald	WP	0	-	3,2550
	Sonstiger Sumpfwald	WN	0	§	0,1740
	Wald trockenwarmer Kalkstandorte	WT	0	§	0,7670
	Wald-Jungbestand	WJ	0	-	42,9880

Biotoptyp	Schlüssel	FFH-LRT	§30	Größe [ha]
Wald-Jungbestand (Sonstiger Nadelforst)	WJ(WZ)	0	-	1,0730
Wald-Jungbestand (Waldlichtungsflur)	WJ(UW)	0	-	7,7070
Waldlichtungsflur	UW	0	-	5,8770
Waldlichtungsflur (Sonstiger Nadelforst)	UW(WZ)	0	-	2,8800
Waldlichtungsflur (Wald-Jungbestand)	UW(WJ)	0	-	5,7100
Summe				867,9650

Auswahl-kriterien:

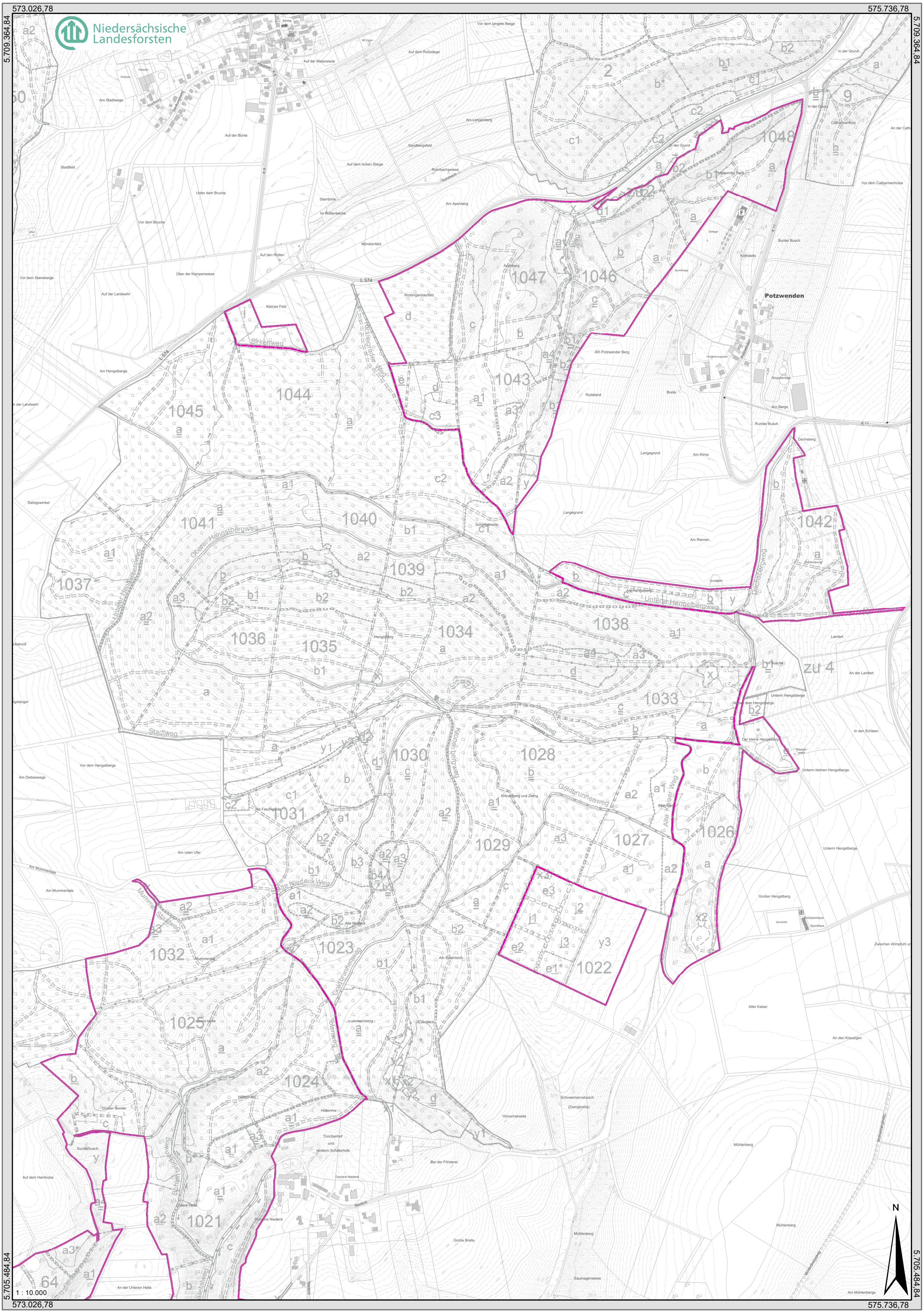
VSG 19 - Blankettkarte 1



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

15.10.2025 07:54:17

VSG 19 - Blankettkarte 2



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

15.10.2025 08:09:45

VSG 19 - Blankettkarte 3

570.534,13

574.473,13

5.706.239,10

5.703.529,10

Niedersächsische Landesforsten

1 : 10.000

N

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung und Speicherung auf elektronischen Datenträgern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

15.10.2025 08:14:27

VSG 19 - Blankettkarte 4

569.003,46 572.942,46

5.704.238,27 5.704.238,27

Niedersächsische Landesforsten

5.701.528,27 5.701.528,27

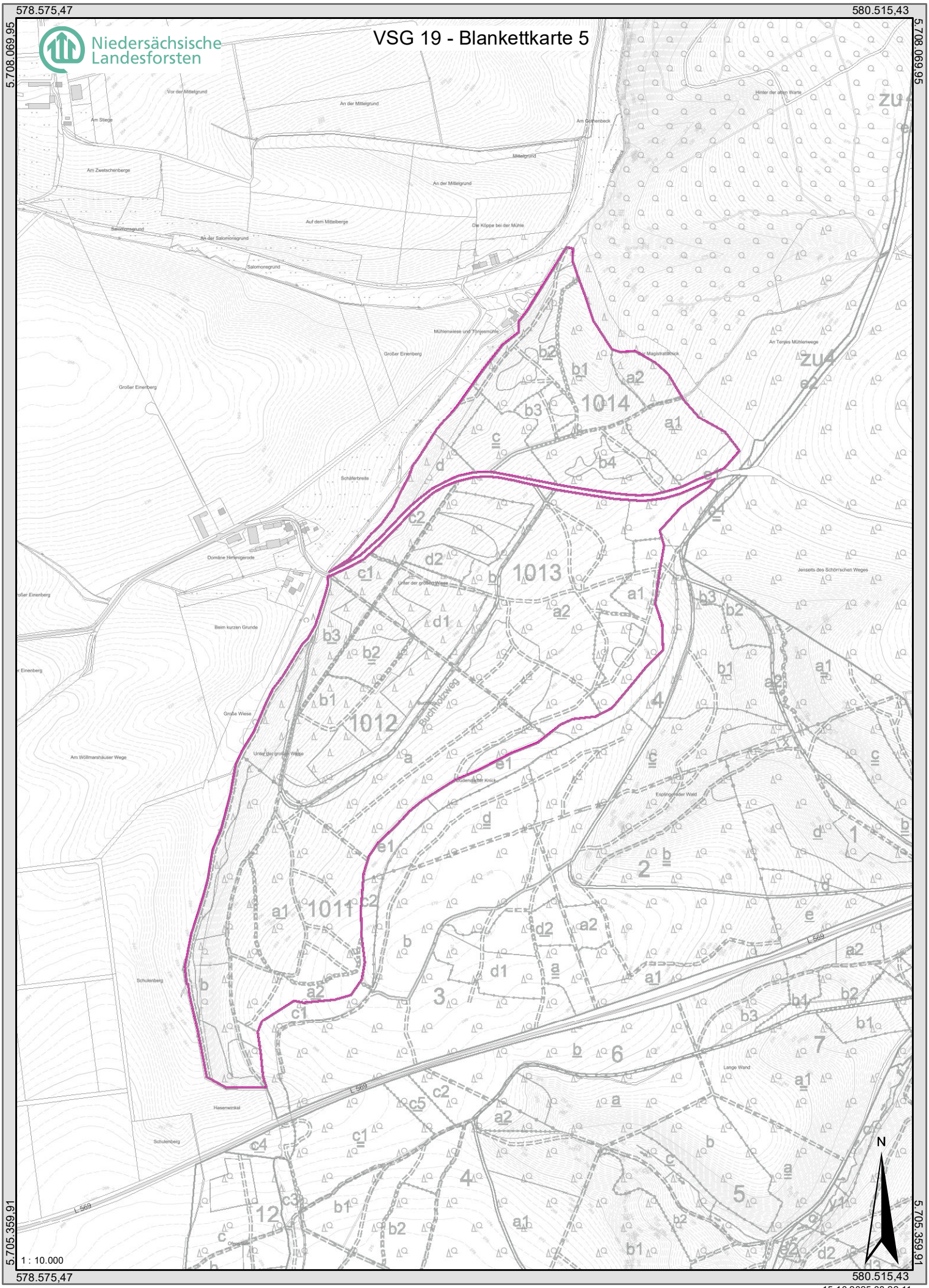
1 : 10.000

569.003,46 572.942,46

15.10.2025 08:18:16

N

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung, Scannen und Einspeicherung in Computersysteme.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © www.nlwkn.de



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

15.10.2025 08:22:11

VSG 19 - Blankettkarte 6

579.851,89 582.561,89

5.703.000,54 5.703.000,54

Niedersächsische Landesforsten

Etzenborn

1001 1002 1003 1004 1005 1006 1007 1008 1009 1010

zu 1001 zu1

Nathe Stadtbergweg Rundweg Neuendorfer Straße Kerstlingeröder Weg Am Kerstlingeröder Wege Auf dem Kampe Auf den langen Stücken An der langen Wiese Lange Wiese Hinter dem Haue Bei der Mühle An der Mühle Am Teufelsbrunnen Mühlenfeld Im Mühlenwinkel Stemmwiesen Mühlenberg Duderstädter Knick Südlicher Stadtberg Pfarrwiese Auf dem Anger Kleiner Anger Im Darmannshagen Hünholzberg Kamp Unter der Neuendorfer Straße Hinter den Höfen Beim Friedhofe Langer Grund Am Reuterberge Über der Neuendorfer Straße Am krummen Platze Darmannshagen Reuterbergswiesen Am Rienstande Am breiten Raine Am Gehlenberger Wege Auf der Kohlstätte Am Günteröder Wege In den einzelnen Äckern Auf dem Mönikenhaue Brennerberg Johannisberg Im Rabenloche Auf dem Silberberge Vor dem Hinterholze Vor dem Gehlenberge Im Kreitholze Kreitholz Gehlenberg Brustgrund Brustberg Hellewiesen Klafterberg An den Küleken Küleken Mitten im Felde An der Meinte Hanswinkel Am Hasenwinkel An den Linden Schützenhaus Kinderheim Neuendorfer Str. Gehlenberger Weg Günteröder Weg Kreitholzweg Gieselhäuser Weg Am Gieselhäuser Wege

1 : 10.000

N

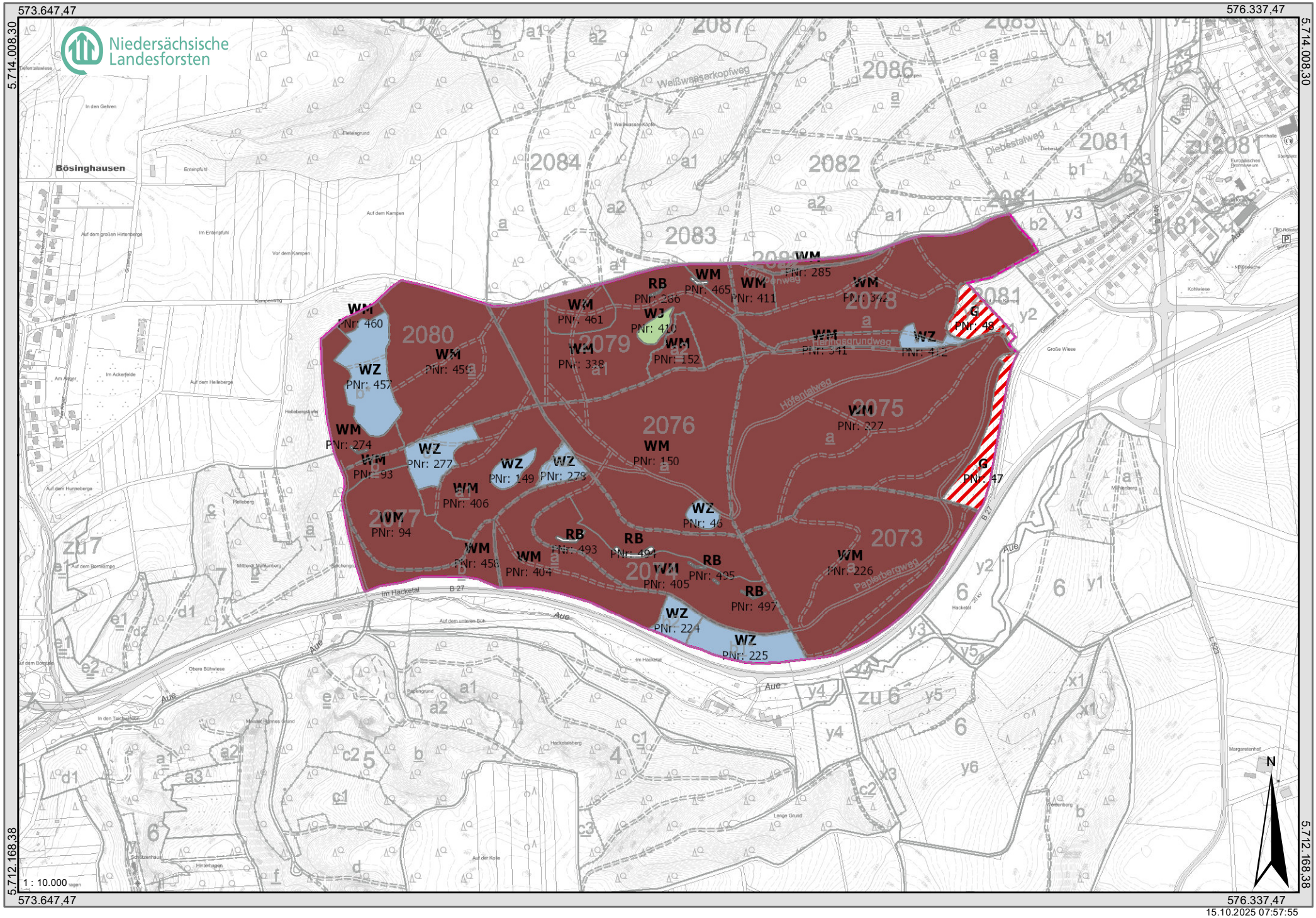
579.851,89 582.561,89

5.699.120,54 5.699.120,54

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

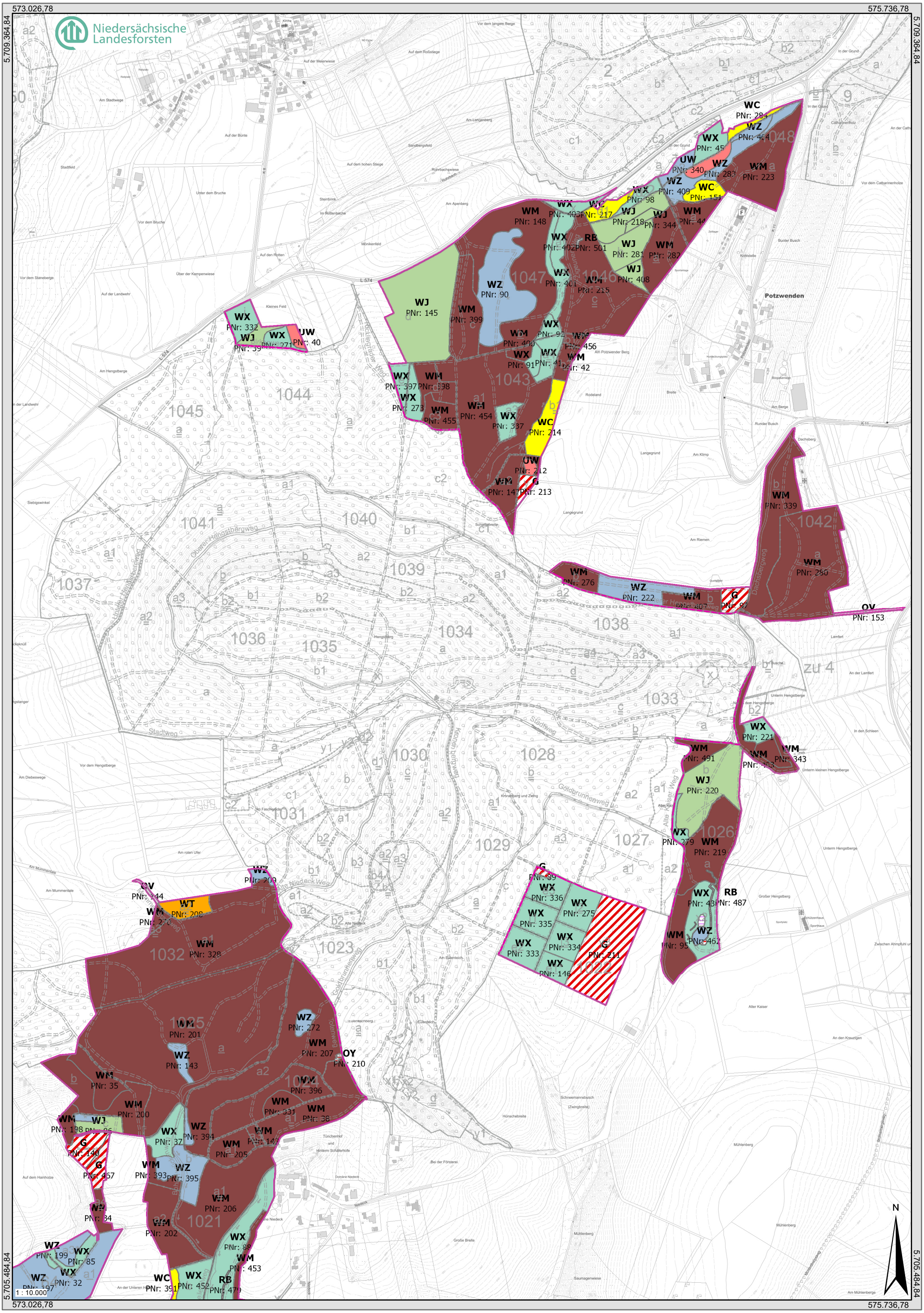
15.10.2025 08:35:14

VSG 19 - Biotoptypen 1



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

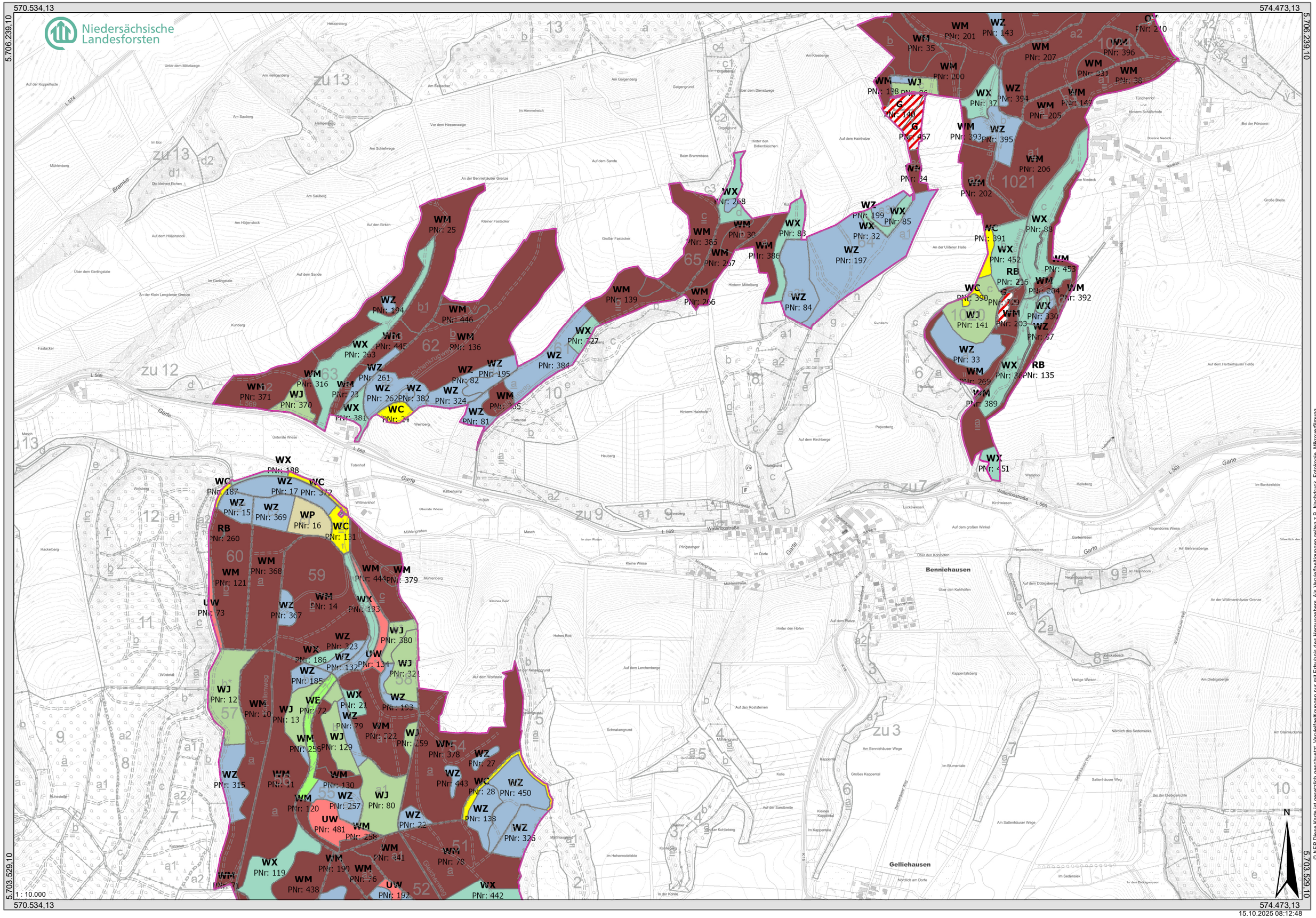
VSG 19 - Biotoptypen 2



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

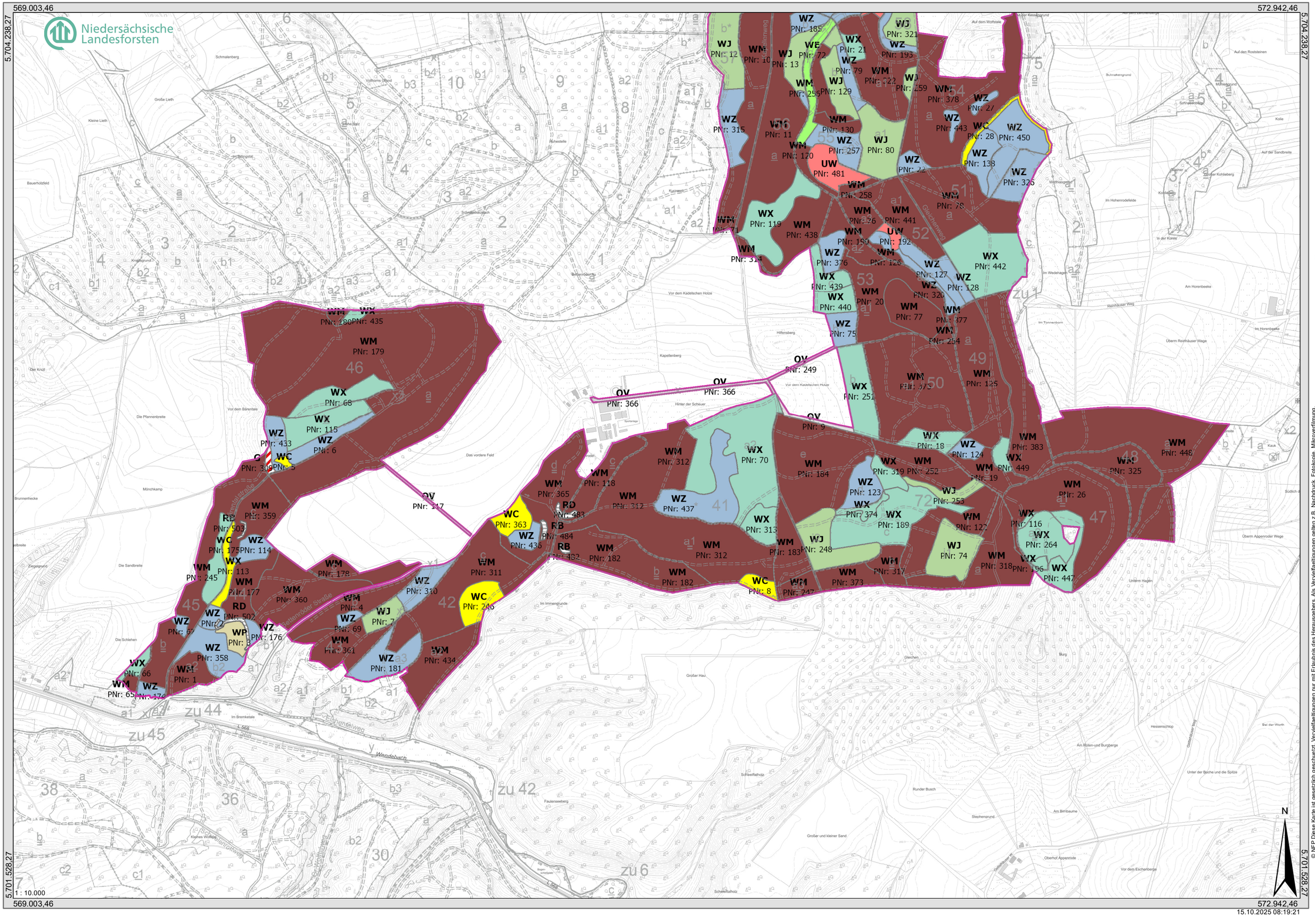
15.10.2025 08:10:55

VSG 19 - Biotoptypen 3



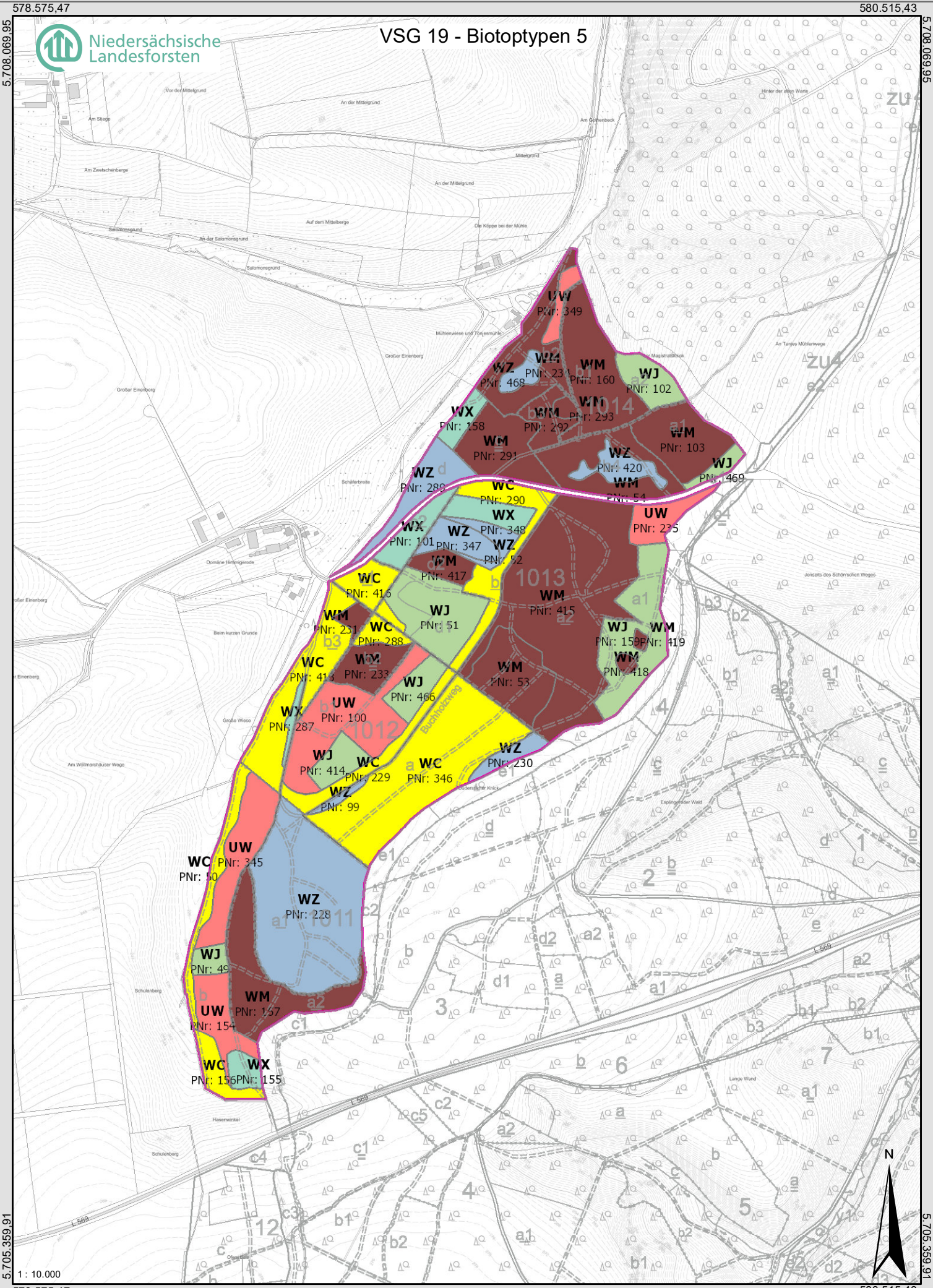
© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Speicherung auf elektronischen Datenträgern und Einspeicherung in Datennetze.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © www.nlwkn.de

VSG 19 - Biotoptypen 4



Niedersächsische Landesforsten

VSG 19 - Biotoptypen 5



1 : 10.000

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de NLWKN

15.10.2025 08:20:57

VSG 19 - Biotoptypen 6

579.851,89 582.561,89

5.703.000,54 5.703.000,54

Niedersächsische Landesforsten

WZ PNr: 56
UW PNr: 57
WM PNr: 475
WC PNr: 424
WM PNr: 474
WM PNr: 301
WC PNr: 298
WM PNr: 352
UW PNr: 109
WM PNr: 241
WM PNr: 300
WM PNr: 354
WC PNr: 355
WC PNr: 426
WC PNr: 242
WM PNr: 244
WC PNr: 425
WZ PNr: 166
WZ PNr: 302
UW PNr: 58
WM PNr: 353
WM PNr: 303
WJ PNr: 172
WM PNr: 432
WZ PNr: 167
WZ PNr: 308
WZ PNr: 62
WM PNr: 306
WM PNr: 173
WZ PNr: 307
WM PNr: 64
WM PNr: 357
WM PNr: 171
WM PNr: 305
WM PNr: 108
WJ PNr: 476
WM PNr: 112
WJ PNr: 170
WZ PNr: 63
WP PNr: 299
WM PNr: 304
WM PNr: 60
WZ PNr: 431
WM PNr: 61
WX PNr: 430
WX PNr: 243
WP PNr: 428
WC PNr: 110
WX PNr: 59
WX PNr: 356
WP PNr: 169
WX PNr: 429
WM PNr: 240
WZ PNr: 351
WZ PNr: 104
WZ PNr: 422
WZ PNr: 423
WM PNr: 163
WZ PNr: 107
WM PNr: 55
WZ PNr: 295
WM PNr: 296
WJ PNr: 297
WJ PNr: 472
WM PNr: 105
WM PNr: 473
WJ PNr: 168
WJ PNr: 165
WZ PNr: 350
WM PNr: 471
WC PNr: 236
WM PNr: 237
WC PNr: 470
WZ PNr: 238
WZ PNr: 106
WX PNr: 164
UW PNr: 421
UW PNr: 162
WX PNr: 161
WJ PNr: 294
WM PNr: 239

1 : 10.000

N

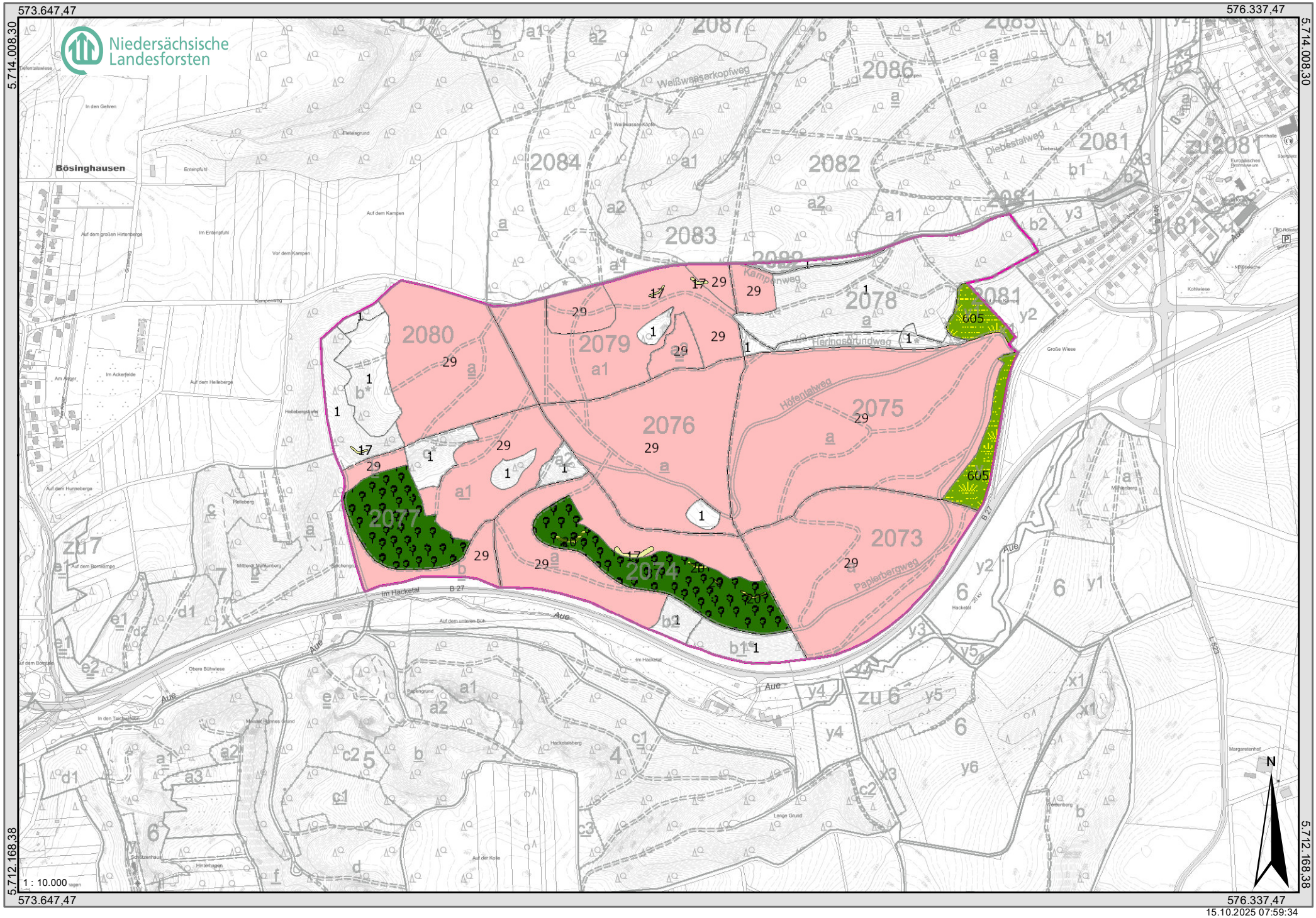
5.699.120,54 5.699.120,54

579.851,89 582.561,89

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

15.10.2025 08:36:32

VSG 19 - SDM1 Karte 1



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

15.10.2025 07:59:34

VSG 19 - SDM1 Karte 2

573.026,78 575.736,78

5.709.364,84 5.709.364,84

Niedersächsische Landesforsten

Potzwenden

1 : 10.000

5.705.484,84 5.705.484,84

573.026,78 575.736,78

N

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

15.10.2025 08:08:32

VSG 19 - SDM1 Karte 3

570.534,13 574.473,13

5.706.239,10 5.706.239,10

Niedersächsische Landesforsten

5.703.529,10 5.703.529,10

1 : 10.000

570.534,13 574.473,13

15.10.2025 08:15:33

N

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung und Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ,Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © ,www.nlwkn.de

VSG 19 - SDM1 Karte 4

569.003,46 572.942,46

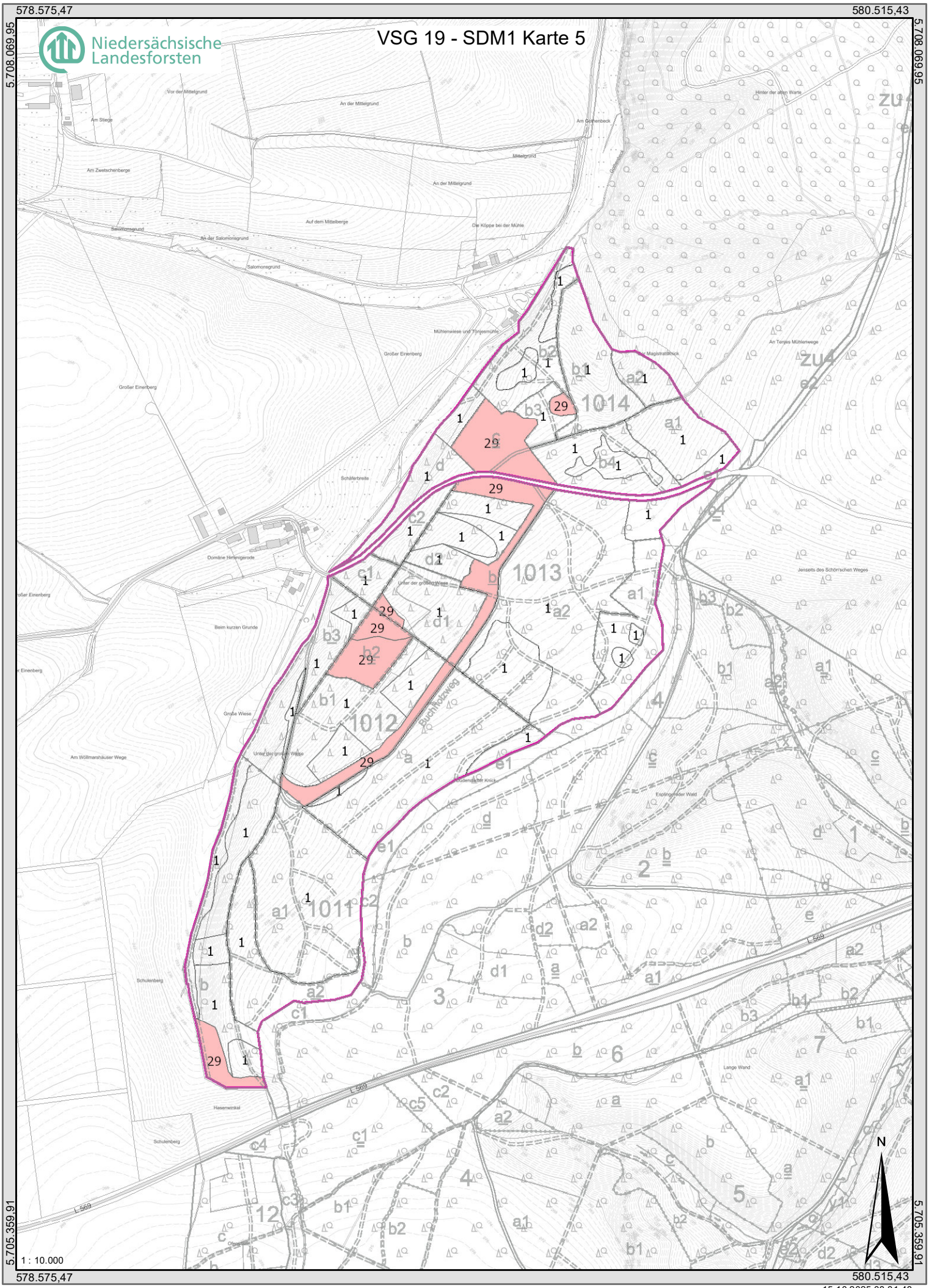
5.704.238,27 5.701.528,27

Niedersächsische Landesforsten

1 : 10.000

15.10.2025 08:16:54

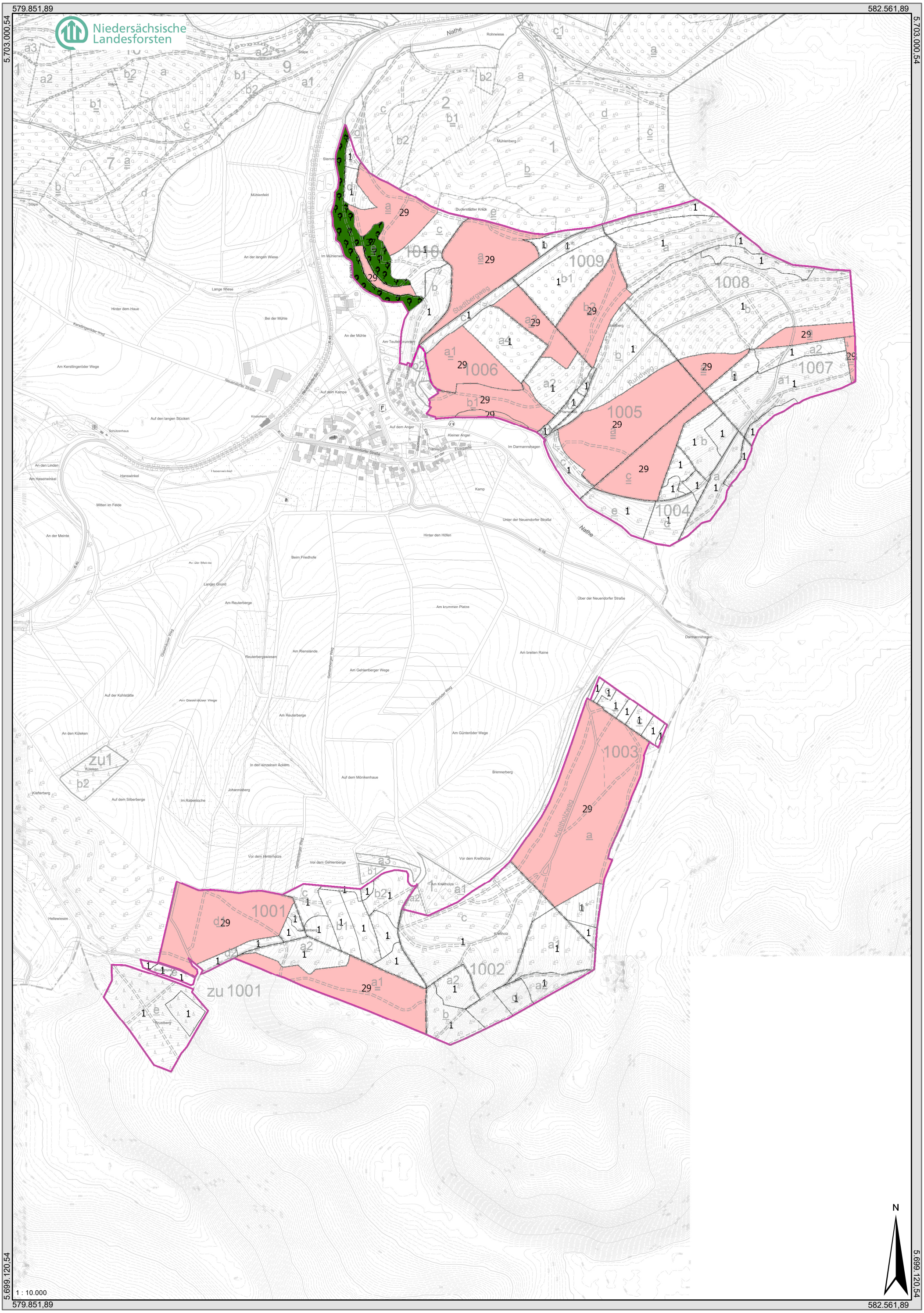
© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfaltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Scannen und Einspeicherung in elektronische Medien. Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ,Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © , www.nlwkn.de



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

15.10.2025 08:31:48

VSG 19 - SDM1 Karte 6



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

15.10.2025 08:33:31

Schutzgebiete, Landeswald und Kartierkulisse

Schutzgebiete

FFH-Gebiet

Vogelschutzgebiet

Naturschutzgebiet

Landschaftsschutzgebiet

Landeswald und Kartierkulisse

Landeswald

NLF-Kartierkulisse

Biotoptypen

(gem. Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen, Stand Februar 2020)

WÄLDER

Wald trockenwarmer Kalkstandorte

WTB	Buchenwald trockenwarmer Kalkstandorte
WTE	Eichenmischwald trockenwarmer Kalkstandorte
WTS	Ahorn-Lindenwald trockenwarmer Kalkschutthänge
WTZ	Sonstiger Laubwald trockenwarmer Kalkstandorte

Wald trockenwarmer, kalkarmer Standorte

WDB	Laubwald trockenwarmer Silikathänge
WDT	Eichenmischwald trockenwarmer Sandstandorte

Mesophiler Buchenwald

WMK	Mesophiler Kalkbuchenwald
WMB	Mesophiler Buchenwald kalkärmerer Standorte des Berg- und Hügellands
WMT	Mesophiler Buchenwald kalkärmerer Standorte des Tieflands

Schlucht- und Hangschutt-Laubmischwald

WSK	Felsiger Schlucht- und Hangschuttwald auf Kalk
WSS	Felsiger Schlucht- und Hangschuttwald auf Silikat
WSZ	Sonstiger Hangschuttwald

Bodensaurer Buchenwald

WLA	Bodensaurer Buchenwald armer Sandböden
WLM	Bodensaurer Buchenwald lehmiger Böden des Tieflands
WLB	Bodensaurer Buchenwald des Berg- und Hügellands
WLF	Obermontaner bodensaurer Fichten-Buchenwald

Bodensaurer Eichenmischwald

WQT	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden
WQN	Bodensaurer Eichenmischwald nasser Standorte
WQF	Eichenmischwald feuchter Sandböden
WQL	Bodensaurer Eichenmischwald lehmiger, frischer Sandböden des Tieflands
WQB	Bodensaurer Eichenmischwald feuchter Böden des Berg- und Hügellands
WQE	Sonstiger bodensaurer Eichenmischwald

Eichen- und Hainbuchenmischwald nährstoffreicher Standorte

WCN	Eichen- u. Hainbuchenmischwald nasser, basenreicher Standorte
WCR	Eichen- und Hainbuchenmischwald feuchter, basenreicher Standorte
WCA	Eichen- u. Hainbuchenmischwald feuchter, mäßig basenreicher Standorte
WCK	Eichen- u. Hainbuchenmischwald mittlerer Kalkstandorte
WCE	Eichen- u. Hainbuchenmischwald mittlerer, mäßig basenreicher Standort

Hartholzauwald

WHA	Hartholzauwald im Überflutungsbereich
WHB	Auwaldartiger Hartholzmischwald in nicht mehr überfluteten Bereichen
WHT	Tide-Hartholzauwald

Weiden-Auwald (Weichholzaue)

WWA	Weiden-Auwald der Flussufer
WWS	Sumpfiger Weiden-Auwald
WWT	Tide-Weiden-Auwald
WWB	(Erlen-)Weiden-Bachuferwald

Erlen- und Eschenwald der Auen und Quellbereiche

WET	(Traubenkirschen-)Erlen- und Eschen-Auwald der Talniederungen
WEB	Erlen- und Eschen-Auwald schmaler Bachtäler
WEQ	Erlen- und Eschen-Quellwald
WEG	Erlen- und Eschen-Galeriewald

Erlen-Bruchwald

WAR	Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte
WARQ	Erlen-Quellbruchwald nährstoffreicher Standorte
WARS	Sonstiger Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte
WARÜ	Überstauter Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte
WAT	Erlen- u. Birken-Erlen-Bruchwald nährstoffärmerer Standorte des Tieflands
WAB	Erlen- u. Birken-Erlen-Bruchwald nährstoffärmerer Standorte des Berglands

Birken- und Kiefern-Bruchwald

WBA	Birken- und Kiefern-Bruchwald nährstoffarmer Standorte des Tieflands
WBK	Subkontinentaler Kiefern-Birken-Bruchwald
WBM	Birken-Bruchwald mäßig nährstoffversorgter Standorte des Tieflands
WBB	(Fichten-)Birken-Bruchwald des höheren Berglands
WBR	Birken-Bruchwald nährstoffreicher Standorte

Sonstiger Sumpfwald

WNE	Erlen- und Eschen-Sumpfwald
WNW	Weiden-Sumpfwald
WNB	Birken- und Kiefern-Sumpfwald
WNS	Sonstiger Sumpfwald

Erlenwald entwässerter Standorte (WU)

Birken- und Kiefernwald entwässerter Moore

WVZ	Zwergstrauch-Birken- und -Kiefern-Moorwald
WVP	Pfeifengras-Birken- und -Kiefern-Moorwald
WVS	Sonstiger Birken- und Kiefern-Moorwald

Edellaubmischwald basenreicher Standorte

WGF	Edellaubmischwald feuchter, basenreicher Standorte
WGM	Edellaubmischwald frischer, basenreicher Standorte

Hochmontaner Fichtenwald bodensaurer Mineralböden

WFM	Hochmontaner Fichtenwald mittlerer Standorte
WFL	Obermontaner Buchen-Fichtenwald
WFB	(Birken-)Fichtenwald der Blockhalden
WFS	Hochmontaner Fichten-Sumpfwald

Hochmontaner Fichten-Moorwald

WOH	Hochmontaner Fichtenwald nährstoffarmer Moore
WON	Hochmontaner Fichten-Bruchwald nährstoffreicherer Moore
WOE	Hochmontaner Fichtenwald entwässerter Moore

Kiefernwald armer Sandböden

WKC	Flechten-Kiefernwald armer, trockener Sandböden
WKZ	Zwergstrauch-Kiefernwald armer, trockener Sandböden
WKS	Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Sandböden
WKF	Kiefernwald armer, feuchter Sandböden

Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald

WPB	Birken- und Zitterpappel-Pionierwald
WPE	Ahorn- und Eschen-Pionierwald
WPN	Sonstiger Kiefern-Pionierwald
WPW	Weiden-Pionierwald
WPF	Sekundärer Fichten-Sukzessionswald
WPK	Birken-Kiefern-Felswald
WPS	Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald

Sonstiger Laubforst

WXH	Laubforst aus einheimischen Arten
WXP	Hybridpappelforst
WXE	Roteichenforst
WXR	Robinienforst
WXS	Sonstiger Laubforst aus eingeführten Arten

Sonstiger Nadelforst

WZF	Fichtenforst
WZK	Kiefernforst
WZL	Lärchenforst
WZD	Douglasienforst
WZN	Schwarzkiefernforst
WZS	Sonstiger Nadelforst aus eingeführten Arten

Laubwald-Jungbestand (WJL)

Nadelwald-Jungbestand (WJN)

Strukturreicher Waldrand

WRT	Waldrand trockenwarmer basenreicher Standorte
WRA	Waldrand magerer, basenarmer Standorte
WRM	Waldrand mittlerer Standorte
WRF	Waldrand feuchter Standorte
WRW	Waldrand mit Wallhecke

Waldlichtungsflur

UWR	Waldlichtungsflur basenreicher Standorte
UWA	Waldlichtungsflur basenarmer Standorte
UWF	Waldlichtungsflur feuchter bis nasser Standorte

Holzlagerfläche im Wald

ULT	Trockene Holzlagerfläche
ULN	Nasse Holzlagerfläche

GEBÜSCHE UND GEHÖLZBESTÄNDE

BTK	Laubgebüsch trockenwarmer Kalkstandorte
BTS	Laubgebüsch trockenwarmer Sand-/Silikatstandorte
BTW	Wacholdergebüsch trockenwarmer Kalkstandorte
BMS	Mesophiles Weißdorn- oder Schlehengebüsch
BMR	Mesophiles Rosengebüsch
BMH	Mesophiles Haselgebüsch
BWA	Wacholdergebüsch nährstoffarmer Sandböden
BWR	Wacholdergebüsch mäßig nährstoffreicher Sand- und Lehmböden
BSF	Bodensaures Weiden-/Faulbaumgebüsch
BSG	Ginstergebüsch
BAA	Wechselfeuchtes Weiden-Auengebüsch
BAS	Sumpfiges Weiden-Auengebüsch
BAT	Tide-Weiden-Auengebüsch
BAZ	Sonstiges Weiden-Ufergebüsch
	Moor- und Sumpfgebüsch
BNR	
BNA	Weiden-Sumpfgebüsch nährstoffärmerer Standorte
BNG	Gagelgebüsch der Sümpfe und Moore
	Sonstiges Feuchtgebüsch
BFR	
BFA	Feuchtgebüsch nährstoffärmerer Standorte
	Ruderalgebüsch/Sonstiges Gebüsch
BRU	
BRR	Rubus-/Lianen-Gestrüpp
BRS	Sonstiges naturnahes Sukzessionsgebüsch
BRK	Gebüsch aus Später Traubenkirsche
BRX	Sonstiges standortfremdes Gebüsch
HWS	Strauch-Wallhecke
HWM	Strauch-Baum-Wallhecke
HWB	Baum-Wallhecke
HWX	Wallhecke mit standortfremden Gehölzen
HWO	Gehölzfreier Wallheckenwall
HWN	Neuangelegte Wallhecke
HFS	Strauchhecke
HFM	Strauch-Baumhecke
HFB	Baumhecke
HFX	Feldhecke mit standortfremden Gehölzen
HFN	Neuangelegte Feldhecke
HN	Naturnahes Feldgehölz
HX	Standortfremdes Feldgehölz
HBE	Sonstiger Einzelbaum/Baumgruppe
HBK	Kopfbaumbestand
HBKH	Schneitelhainbuchen-Bestand
HBKS	Sonstiger Kopfbaumbestand
HBKW	Kopfweiden-Bestand
HBA	Allee/Baumreihe
BE	Einzelstrauch
HOA	Alter Streuobstbestand
HOM	Mittelalter Streuobstbestand
HOJ	Junger Streuobstbestand
HPG	Standortgerechte Gehölzpflanzung
HPF	Nicht standortgerechte Gehölzpflanzung
HPS	Sonstiger standortgerechter Gehölzbestand
HPX	Sonstiger nicht standortgerechter Gehölzbestand

MEER UND MEERESKÜSTEN

KMT	Tiefwasserzone des Küstenmeeres
KMF	Flachwasserzone des Küstenmeeres
KMS	Seegraswiese des Sublitorals
KMB	Sandbank des Sublitorals
KMR	Steiniges Riff des Sublitorals
KMM	Muschelbank des Sublitorals
KMX	Sublitoral mit Muschelkultur
KMK	Sandkorallenriff
KFN	Naturnaher Flussabschnitt der Brackwasser-Ästuare
KFM	Mäßig ausgebauter Flussabschnitt der Brackwasser-Ästuare
KFS	Stark ausgebauter Flussabschnitt der Brackwasser-Ästuare
KWK	Küstenwatt ohne Vegetation höherer Pflanzen
KWB	Brackwasserwatt der Ästuare ohne Vegetation höherer Pflanzen
KWM	Salz-/Brackwasserwatt mit Muschelbank
KWX	Salz-/Brackwasserwatt mit Muschelkultur
KWQ	Quellerwatt
KWG	Schlickgras-Watt
KWS	Seegraswiese der Wattbereiche
KWR	Röhricht des Brackwasserwatts
KWZ	Brackwasserwatt mit sonstiger Pioniervegetation
KPK	Küstenwattpriel
KPA	Ästuarwattpriel
KPH	Salzmarsch-/Strandpriel
KPB	Brackmarschpriel
KPD	Brackwasserpriel eingedeichter Flächen
KPF	Salz-/Brackwasserpriel mit Bachzufluss
KLM	Salzmarsch-Lagune
KLS	Strand-Lagune
KLA	Naturnahes salzhaltiges Abgrabungsgewässer der Küste
KLZ	Sonstiges naturnahes salzhaltiges Stillgewässer der Küste
KHU	Untere Salzwiese
KHO	Obere Salzwiese
KHB	Obere Salzwiese des Brackübergangs
KHQ	Quecken- und Distelflur der Salz- und Brackmarsch
KHM	Strand- und Spießmeldenflur der Salz- und Brackmarsch
KHF	Brackwasser-Flutrasen der Ästuare
KHS	Strandwiese
KRP	Schilfröhricht der Brackmarsch
KRS	Strandsimsenröhricht der Brackmarsch
KRH	Hochstaudenröhricht der Brackmarsch
KRZ	Sonstiges Röhricht der Brackmarsch
KSN	Naturnaher Sandstrand
KSP	Sloop-Sandplate
KSF	Flugsandplate mit Queller/Sode
KSB	Sandbank
KSI	Naturferner Sandstrand
KSM	Schillbank
KSA	Sandbank/-strand der Ästuare
KDV	Binsenquecken-Vordüne
KDW	Strandhafer-Weißdüne
KDG	Graudünen-Grasflur
KDE	Krähenbeer-Küstendünenheide
KDC	Calluna-Küstenheide
KDR	Ruderalisierte Küstendüne
KDO	Vegetationsfreier Küstendünenbereich
KDF	Salzwiesen-Düne

MEER UND MEERESKÜSTEN

KGK	Kriechweiden-Küstendünengebüsch
KGS	Sanddorn-Küstendünengebüsch
KGH	Sonstiges Küstendünengebüsch aus heimischen Arten
KGX	Kartoffelrosen-Gebüsch der Küstendünen
KGP	Sonstiger Pionierwald der Küstendünen
KGQ	Eichenwald der Küstendünen
KGY	Sonstiges standortfremdes Küstendünengehölz
KNH	Salzbeeinflusstes Küstendünental
KNK	Kalkreiches Küstendünental
KNE	Feuchtheide kalkarmer Küstendünentäler
KNA	Seggen- und binsenreicher Sumpf kalkarmer Küstendünentäler
KNR	Röhricht der Küstendünentäler
KNS	Sonstige Gras- und -Staudenflur feuchter Küstendünentäler
KNP	Offenboden und Pioniervegetation nasser Küstendünentäler
KNT	Naturnahes Stillgewässer nasser Küstendünentäler
KBK	Dichtes Kriechweiden-Gebüsch feuchter Küstendünentäler
KBH	Hochwüchsiges Gebüsch nasser Küstendünentäler
KBA	Birkenwald nährstoffarmer nasser Küstendünentäler
KBR	Birkenwald nährstoffreicher nasser Küstendünentäler
KBE	Erlenwald nasser Küstendünentäler
KBS	Sonstiger Gehölzbestand nasser Küstendünentäler
KKH	Geestkliff-Heide
KKG	Geestkliff-Grasflur
KKB	Geestkliff-Gebüsch
MK	Abtragungs-Hochmoor der Küste
KVW	Spülfläche mit Wattvegetation
KVH	Spülfläche mit Salzwiese
KVD	Anthropogene Sandfläche mit gehölzfreier Küstendünenvegetation
KVB	Anthropogene Sandfläche mit Küstendünengebüschen
KVN	Anthropogene Sandfläche mit Vegetation nasser Küstendünentäler
KXK	Küstenschutzbauwerk
KXW	Schiffswrack
KXS	Sonstiges Hartsubstrat im Salz- und Brackwasser
KYH	Sonstiges naturfernes Salz- und Brackgewässer im Küstenbereich
KYF	Fahrrinne im Wattenmeer
KYB	Ausgebauter Brackwasserbach
KYG	Salz- und Brackwassergraben im Küstenbereich
KYA	Naturfernes salzhaltiges Abgrabungsgewässer der Küste
KYS	Sonstiges anthropogenes Salz- und Brackgewässer im Küstenbereich

BINNENGEWÄSSER

FQT	Tümpelquelle/Quelltopf
FQS	Sturzquelle
FQR	Sicker- oder Rieselquelle
FQL	Linearquelle
FQK	Kalktuff-Quellbach
FYA	Quelle mit ausgebautem Abfluss
FYB	Quelle mit künstlichem Becken
FSN	Natürlicher Wasserfall
FSK	Künstlich angelegter Wasserfall

BINNENGEWÄSSER

FBB	Naturnaher Berglandbach mit Blocksubstrat
FBH	Naturnaher Bach des Berg- und Hügellands mit Schottersubstrat
FBL	Naturnaher Bach des Berg- und Hügellands mit Feinsubstrat
FBG	Naturnaher Geestbach mit Kiessubstrat
FBS	Naturnaher Tieflandbach mit Sandsubstrat
FBF	Naturnaher Tieflandbach mit Feinsubstrat
FBM	Naturnaher Marschbach
FBO	Naturnaher Bach mit organischem Substrat
FBA	Bach-Staustrecke mit naturnaher Uferstruktur
FMB	Mäßig ausgebauter Berglandbach mit Grobsubstrat
FMH	Mäßig ausgebauter Bach des Berg- und Hügellands mit Feinsubstrat
FMG	Mäßig ausgebauter Geestbach mit Kiessubstrat
FMS	Mäßig ausgebauter Tieflandbach mit Sandsubstrat
FMF	Mäßig ausgebauter Tieflandbach mit Feinsubstrat
FMM	Mäßig ausgebauter Marschbach
FMO	Mäßig ausgebauter Bach mit organischem Substrat
FMA	Mäßig ausgebaute Bach-Staustrecke
FXS	Stark begradigter Bach
FXV	Völlig ausgebauter Bach
FXR	Verrohrter Bach
FFB	Naturnaher Berglandfluss mit Grobsubstrat
FFL	Naturnaher Fluss des Berg- und Hügellands mit Feinsubstrat
FFG	Naturnaher Geestfluss mit Kiessubstrat
FFS	Naturnaher Tieflandfluss mit Sandsubstrat
FFF	Naturnaher Tieflandfluss mit Feinsubstrat
FFM	Naturnaher Marschfluss
FFO	Naturnaher Fluss mit organischem Substrat
FFA	Fluss-Staustrecke mit naturnaher Uferstruktur
FVG	Mäßig ausgebauter Berglandfluss mit Grobsubstrat
FVL	Mäßig ausgebauter Fluss des Berg- und Hügellands mit Feinsubstrat
FVK	Mäßig ausgebauter Geestfluss mit Kiessubstrat
FVS	Mäßig ausgebauter Tieflandfluss mit Sandsubstrat
FVF	Mäßig ausgebauter Tieflandfluss mit Feinsubstrat
FVT	Mäßig ausgebauter Marschfluss mit Tideeinfluss
FVM	Mäßig ausgebauter Marschfluss ohne Tideeinfluss
FVO	Mäßig ausgebauter Fluss mit organischem Substrat
FVA	Mäßig ausgebaute Fluss-Staustrecke
FZT	Stark ausgebauter Marschfluss mit Tideeinfluss
FZS	Sonstiger stark ausgebauter Fluss
FZV	Völlig ausgebauter Fluss
FZH	Hafenbecken an Flüssen
FZR	Überbauter Flussabschnitt
FWO	Vegetationsloses Süßwasserwatt
FWR	Süßwasserwatt-Röhricht
FWRP	Süßwasserwatt mit Schilfröhricht
FWRR	Süßwasserwatt mit Rohrkolbenröhricht
FWRS	Süßwasserwatt mit Strandsimsenröhricht
FWRT	Süßwasserwatt mit Teichsimsenröhricht
FWRZ	Süßwasserwatt mit sonstigem Röhricht
FWP	Süßwasserwatt mit Pioniervegetation
FWM	Süßwasser-Marschpriel
FWD	Süßwasser-Marschpriel eingedeichter Flächen
FPT	Pionierflur schlammiger Flussufer
FPS	Pionierflur sandiger Flussufer
FPK	Pionierflur kiesiger/steiniger Flussufer

BINNENGEWÄSSER

FUB	Bach-Renaturierungsstrecke
FUG	Bachartiges Umflutgerinne
FUS	Sonstige Fließgewässer-Neuanlage
FGA	Kalk- und nährstoffarmer Graben
FGK	Kalkreicher Graben
FGR	Nährstoffreicher Graben
FGT	Tidebeeinflusster Flussmarschgraben
FGS	Salzreicher Graben des Binnenlands
FGF	Schnell fließender Graben
FGZ	Sonstiger vegetationsarmer Graben
FGX	Befestigter Graben
FKK	Kleiner Kanal
FKG	Großer Kanal
OQS	Steinschüttung/-wurf an Flussufern
OQM	Massive Uferbefestigung an Flussufern
OQB	Querbauwerk in Fließgewässern
OQA	Querbauwerk in Fließgewässern mit Aufstiegshilfe
SOM	Naturnaher Hochmoorsee/-weiher natürlicher Entstehung
SON	Sonstiges naturnahes nährstoffarmes Stillgewässer natürlicher Entstehung
SOT	Naturnahes nährstoffarmes Torfstichgewässer
SOA	Sonstiges naturnahes nährstoffarmes Abbaugewässer
SOS	Naturnaher nährstoffarmer Stauteich/-see
SOZ	Sonstiges naturnahes nährstoffarmes Stillgewässer
VOM	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Moosdominanz
VOT	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Tauchblattpflanzen
VOS	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Schwimmblattpflanzen
VOR	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Röhricht
VORR	Rohrkolbenröhricht nährstoffarmer Stillgewässer
VORS	Schilfröhricht nährstoffarmer Stillgewässer
VORT	Teichsimsenröhricht nährstoffarmer Stillgewässer
VORZ	Sonstiges Röhricht nährstoffarmer Stillgewässer
VOW	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Seggen/Wollgras
VOC	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Schneide
VOB	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Flatterbinse
VOL	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit flutender Strandlingsvegetation
SEF	Naturnahes Altwasser
SEN	Naturnaher nährstoffreicher See/Weiher natürlicher Entstehung
SEA	Naturnahes nährstoffreiches Abbaugewässer
SES	Naturnaher nährstoffreicher Stauteich/-see
SEZ	Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer
VEL	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit submersen Laichkrautgesellschaften
VET	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit sonstigen Tauchblattpflanzen
VES	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit wurzelnden Schwimmblattpflanzen
VEH	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Froschbiss-Gesellschaften
VER	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Röhricht
VERR	Rohrkolbenröhricht nährstoffreicher Stillgewässer
VERS	Schilfröhricht nährstoffreicher Stillgewässer
VERT	Teichsimsenröhricht nährstoffreicher Stillgewässer
VERW	Wasserschwadenröhricht nährstoffreicher Stillgewässer
VERZ	Sonstiges Röhricht nährstoffreicher Stillgewässer
VEF	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Flutrasen/Binsen
VEC	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Seggen
STW	Waldtümpel
STG	Wiesentümpel
STA	Ackertümpel
STR	Rohbodentümpel
STK	Temporärer Karstsee/-Tümpel
STZ	Sonstiger Tümpel

BINNENGEWÄSSER

SSB	Permanentes naturnahes brackiges Stillgewässer des Binnenlands
SSN	Natürlich entstandener Salztümpel des Binnenlands
SSA	Naturnaher anthropogener Salztümpel des Binnenlands
SXN	Naturfernes Stillgewässer natürlicher Entstehung
SXA	Naturfernes Abbaugewässer
SXF	Naturferner Fischteich
SXK	Naturferner Klär- und Absetzteich
SXT	Naturferne Talsperre
SXS	Sonstiges naturfernes Staugewässer
SXG	Stillgewässer in Grünanlage
SXH	Hafenbereich an Stillgewässern
SXZ	Sonstiges naturfernes Stillgewässer
SPA	Nährstoffarme Pionierflur trockenfallender Stillgewässer mit Zwergbinsenvegetation
SPM	Mäßig nährstoffreiche Pionierflur trockenfallender Stillgewässer mit Zwergbinsenvegetation
SPR	Sonstige nährstoffreiche Pionierflur trockenfallender Stillgewässer

GEHÖLZFREIE BIOTOPE DER SÜMPFE UND NIEDERMOORE

NSA	Basen- und nährstoffarmes Sauergras-/Binsenried
NSF	Nährstoffarmes Flatterbinsenried
NSK	Basenreiches, nährstoffarmes Sauergras-/Binsenried
NSM	Mäßig nährstoffreiches Sauergras-/Binsenried
NSG	Nährstoffreiches Großseggenried
NSB	Binsen- und Simsenried nährstoffreicher Standorte
NSS	Hochstaudensumpf nährstoffreicher Standorte
NSR	Sonstiger nährstoffreicher Sumpf
NRS	Schilf-Landröhricht
NRG	Rohrglanzgras-Landröhricht
NRW	Wasserschwaden-Landröhricht
NRR	Rohrkolben-Landröhricht
NRT	Teich- und Strandsimsen-Landröhricht
NRZ	Sonstiges Landröhricht
NRC	Schneiden-Landröhricht
NPS	Schnabelriedvegetation auf nährstoffarmem Sand
NPA	Sonstiger basen- und nährstoffarmer Nassstandort mit krautiger Pioniervegetation
NPK	Basenreicher, nährstoffarmer Nassstandort mit krautiger Pioniervegetation
NPZ	Sonstiger Nassstandort mit krautiger Pioniervegetation
NHN	Naturnaher Salzsumpf des Binnenlands
NHG	Salzbeeinflusstes Grünland des Binnenlands
NHS	Sekundärer Salzsumpf des Binnenlands
NHZ	Sonstiger Salzbiotop des Binnenlands

HOCH- UND ÜBERGANGSMOORE

MHR	Naturnaher ombrogener Hochmoorbereich des Tieflands
MHH	Naturnahes Heidehochmoor
MHS	Naturnahes Schlatt- und Verlandungshochmoor
MHZ	Regenerierter Torfstichbereich des Tieflands mit naturnaher Hochmoorvegetation
MBW	Wachstumskomplex naturnaher Bergland-Hochmoore
MBS	Stillstandskomplex naturnaher Bergland-Hochmoore
MBG	Gehölzreicher Komplex naturnaher Bergland-Hochmoore
MWS	Wollgras-Torfmoos-Schwingrasen
MWT	Sonstiges Torfmoos-Wollgras-Moorstadium
MWD	Wollgras-Degenerationsstadium entwässerter Moore

HOCH- UND ÜBERGANGSMOORE

MGF	Feuchteres Glockenheide-Hochmoordegenerationsstadium
MGT	Trockeneres Glockenheide-Hochmoordegenerationsstadium
MGB	Besenheide-Hochmoordegenerationsstadium
MGZ	Sonstiges Zwergstrauch-Hochmoordegenerationsstadium
MPF	Feuchteres Pfeifengras-Moorstadium
MPT	Trockeneres Pfeifengras-Moorstadium
MIW	Überstaute Hochmoor-Renaturierungsfläche
MIP	Hochmoor-Renaturierungsfläche mit lückiger Pioniervegetation
MZE	Glockenheide-Anmoor/-Übergangsmoor
MZN	Moorlilien-Anmoor/-Übergangsmoor
MZS	Sonstige Moor- und Sumpfheide
MST	Torfmoosrasen mit Schnabelriedvegetation
MSS	Torfschlammfläche mit Schnabelriedvegetation
MDA	Adlerfarnbestand auf entwässertem Moor
MDB	Gehölzjungwuchs auf entwässertem Moor
MDS	Sonstige Vegetation auf entwässertem Moor

FELS-, GESTEINS- UND OFFENBODENBIOTOPE

RFK	Natürliche Kalk- und Dolomitfelsflur
RFG	Natürliche Gipsfelsflur
RFH	Natürliche Kalk- und Dolomitschutthalde
RFS	Natürliche Gipsschutthalde
RBA	Natürliche Felsflur aus basenarmem Silikatgestein
RBR	Natürliche Felsflur aus basenreichem Silikatgestein
RBH	Natürliche basenarme Silikatgesteinhalde
RGK	Anthropogene Kalk- und Dolomitfelswand
RGG	Anthropogene Gipsfelswand
RGH	Anthropogene Kalk- und Dolomitschutthalde
RGS	Anthropogene Gipsschutthalde
RGZ	Sonstige anthropogene Kalk-/Gipsgesteinsflur
RDA	Anthropogene basenarme Silikatfelswand
RDR	Anthropogene basenreiche Silikatfelswand
RDH	Anthropogene basenarme Silikatschutthalde
RDS	Anthropogene basenreiche Silikatschutthalde
RDM	Anthropogene Schwermetall-Gesteinsflur
RDZ	Sonstige anthropogene Silikatgesteinsflur
REK	Felsblock/Steinhaufen aus Kalkgestein
REG	Felsblock/Steinhaufen aus Gipsgestein
RES	Felsblock/Steinhaufen aus Silikatgestein
DB	Offene Binnendüne
DSS	Sandwand
DSL	Lehm- und Lößwand
DSM	Steilwand mit Sand- und Lehmschichten
DSZ	Sonstige Steilwand
DTF	Abtorfungsfläche im Fräsverfahren
DTS	Abtorfungsfläche im Torfstichverfahren
DTB	Abtorfungsfläche im Baggerverfahren
DTG	Boden-, Gehölz und Stubbenabschub in Torfabbauflächen
DTZ	Sonstige vegetationsarme Torffläche

FELS-, GESTEINS- UND OFFENBODENBIOTOPE

DOS	Sandiger Offenbodenbereich
DOL	Lehmig-toniger Offenbodenbereich
DOM	Offenbodenbereich aus Kalkmergel
DOK	Kali-/Salzhalde
DOP	Vegetationsarmes Spülfeld
DOZ	Sonstiger Offenbodenbereich
ZHK	Natürliche Kalkhöhle
ZHG	Natürliche Gipshöhle
ZHS	Natürliche Silikathöhle
ZS	Stollen/Schacht
DEK	Natürlicher Erdfall in Kalkgestein
DEG	Natürlicher Erdfall in Gipsgestein
DES	Sonstiger natürlicher Erdfall

HEIDEN UND MAGERRASEN

HCT	Trockene Sandheide
HCF	Feuchte Sandheide
HCH	Silikatheide des Hügellands
HCB	Bergheide
RNF	Feuchter Borstgras-Magerrasen
RNT	Trockener Borstgras-Magerrasen tieferer Lagen
RNB	Montaner Borstgras-Magerrasen
RSS	Silbergras- und Sandseggen-Pionierrasen
RSR	Basenreicher Sandtrockenrasen
RSF	Flussschotter-Trockenrasen
RSZ	Sonstiger Sandtrockenrasen
RHT	Typischer Kalkmagerrasen
RHS	Saumartenreicher Kalkmagerrasen
RHP	Kalkmagerrasen-Pionierstadium
RHB	Blaugras-Kalkfelsrasen
RKT	Typischer Steppenrasen
RKS	Saumartenreicher Steppenrasen
RM	Schwermetallrasen
RMH	Schwermetallrasen auf Schlacken- und Silikathalden
RMF	Schwermetallrasen auf Flussschotter
RMO	Subatlantischer basenreicher Schwermetallrasen
RMS	Sonstiger Schwermetallrasen
RPK	Sonstiger Kalkpionierrasen
RPS	Sonstiger Silikatpionierrasen
RPM	Sonstiger Magerrasen
RAD	Drahtschmielen-Rasen
RAP	Pfeifengrasrasen auf Mineralböden
RAG	Sonstige artenarme Grasflur magerer Standorte

GRÜNLAND

GMF	Mesophiles Grünland mäßig feuchter Standorte
GMM	Mesophiles Marschengrünland mit Salzeinfluss
GMA	Mageres mesophiles Grünland kalkarmer Standorte
GMK	Mageres mesophiles Grünland kalkreicher Standorte
GMS	Sonstiges mesophiles Grünland
GTR	Nährstoffreiche Bergwiese
GTA	Magere Bergwiese
GTS	Submontanes Grünland frischer, basenreicher Standorte
GNA	Basen- und nährstoffarme Nasswiese
GNK	Basenreiche, nährstoffarme Nasswiese
GNW	Sonstiges mageres Nassgrünland
GNS	Wechselnasse Stromtalwiese
GNM	Mäßig nährstoffreiche Nasswiese
GNR	Nährstoffreiche Nasswiese
GNF	Seggen-, binsen- oder hochstaudenreicher Flutrasen
GFB	Wechselfeuchte Brenndolden-Stromtalwiese
GFF	Sonstiger Flutrasen
GFS	Sonstiges nährstoffreiches Feuchtgrünland
GET	Artenarmes Extensivgrünland trockener Mineralböden
GEM	Artenarmes Extensivgrünland auf Moorböden
GEA	Artenarmes Extensivgrünland der Überschwemmungsbereiche
GEF	Sonstiges feuchtes Extensivgrünland
GIT	Intensivgrünland trockenerer Mineralböden
GIM	Intensivgrünland auf Moorböden
GIA	Intensivgrünland der Überschwemmungsgebiete
GIF	Sonstiges feuchtes Intensivgrünland
GA	Grünland-Einsaat
GW	Sonstige Weidefläche

TROCKENE BIS FEUCHTE STAUDEN- UND RUDERALFLUREN

UTA	Gras- und Staudenflur trockener, basenarmer Standorte
UTK	Gras- und Staudenflur trockener, basenreicher Standorte
UMA	Adlerfarnflur auf Sand- und Lehmböden
UMS	Sonstige Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
UHF	Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte
UHM	Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
UHT	Halbruderale Gras- und Staudenflur trockener Standorte
UHN	Nitrophiler Staudensaum
UHB	Artenarme Brennnesselflur
UHL	Artenarme Landreitgrasflur
URF	Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte
URT	Ruderalflur trockener Standorte
UNG	Goldrutenflur
UNK	Staudenknöterich-Gestrüpp
UNS	Bestand des Drüsigen Springkrauts
UNB	Riesenbärenklau-Flur
UNZ	Sonstige Neophytenflur

FEUCHTE HOCHSTAUDENFLUREN

UFT	Uferstaudenflur der Stromtäler
UFS	Hochstaudenreiche Flussschotterflur
UFB	Bach- und sonstige Uferstaudenflur
UFM	Feuchte montane Hochstaudenflur
UFW	Sonstiger feuchter Hochstauden-Waldsaum
UFZ	Sonstige feuchte Staudenflur

ACKER- UND GARTENBAU-BIOTOPE

AS	Sandacker
AL	Basenarmer Lehmacker
AT	Basenreicher Lehm-/Tonacker
AK	Kalkacker
AM	Mooracker
AZ	Sonstiger Acker
EGG	Gemüse-Gartenbaufläche
EGB	Blumen-Gartenbaufläche
EGR	Rasenschule
EBB	Baumschule
EBW	Weihnachtsbaumplantage
EBE	Energieholzplantage
EBS	Sonstige Anbaufläche von Gehölzen
EOB	Obstbaum-Plantage
EOS	Spalierobst-Plantage
EOH	Kulturheidelbeer-Plantage
EOR	Sonstige Beerenstrauch-Plantage
EOW	Weinkultur
EL	Landwirtschaftliche Lagerfläche

GRÜNANLAGEN

GRR	Artenreicher Scherrasen
GRA	Artenarmer Scherrasen
GRE	Extensivrasen-Einsaat
GRT	Trittrasen
BZE	Ziergebüsch aus überwiegend einheimischen Gehölzarten
BZN	Ziergebüsch aus überwiegend nicht heimischen Gehölzarten
BZH	Zierhecke
HSE	Siedlungsgehölz aus überwiegend einheimischen Baumarten
HSN	Siedlungsgehölz aus überwiegend nicht heimischen Baumarten
HEB	Einzelbaum/Baumgruppe des Siedlungsbereichs
HEA	Allee/Baumreihe des Siedlungsbereichs
ER	Beet /Rabatte
PHB	Traditioneller Bauerngarten
PHO	Obst- und Gemüsegarten
PHG	Hausgarten mit Großbäumen
PHZ	Neuzeitlicher Ziergarten
PHN	Naturgarten
PHH	Heterogenes Hausgartengebiet
PHF	Freizeitgrundstück
PKR	Strukturreiche Kleingartenanlage
PKA	Strukturarme Kleingartenanlage
PKG	Grabeland

GRÜNANLAGEN

PAL	Alter Landschaftspark
PAI	Intensiv gepflegter Park
PAN	Neue Parkanlage
PAW	Parkwald
PAB	Botanischer Garten
PFP	Parkfriedhof
PFW	Waldfriedhof
PFR	Sonstiger gehölzreicher Friedhof
PFA	Gehölzarmer Friedhof
PFZ	Friedhof mit besonderer Funktion
PTZ	Zoo/Tierpark
PTG	Tiergehege
PSP	Sportplatz
PSB	Freibad
PSG	Golfplatz
PSF	Freizeitpark
PSC	Campingplatz
PST	Rastplatz
PSR	Reitsportanlage
PSZ	Sonstige Sport-, Spiel- und Freizeitanlage
PZR	Sonstige Grünanlage mit altem Baumbestand
PZA	Sonstige Grünanlage ohne Altbäume

GEBÄUDE, VERKEHRS- UND INDUSTRIEFLÄCHEN

OVS	Straße
OVA	Autobahn/Schnellstraße
OVP	Parkplatz
OVM	Sonstiger Platz
OVE	Gleisanlage
OVF	Flugplatz
OVB	Brücke
OVT	Tunnel
OVZ	Sonstige Verkehrsanlage
OVR	Motorsportanlage/Teststrecke
OVW	Weg
OVG	Steg
OFL	Lagerplatz
OFG	Sonstiger gewerblich genutzter Platz
OFS	Befestigte Freifläche von Sport- und Freizeitanlagen
OFW	Befestigte Freifläche mit Wasserbecken
OFZ	Befestigte Fläche mit sonstiger Nutzung
OIA	Altstadt
OIN	Moderne Innenstadt
OBG	Geschlossene Blockbebauung
OBO	Offene Blockbebauung
OBR	Geschlossene Blockrandbebauung
OBL	Lückige Blockrandbebauung
OZ	Zeilenbebauung
OHW	Hochhaus- u. Großformbebauung mit vorherrschender Wohnfunktion
OHZ	Hochhaus- u. Großformbebauung mit überwiegend anderen Funktionen

GEBÄUDE, VERKEHRS- UND INDUSTRIEFLÄCHEN

OEV	Altes Villengebiet
OEL	Locker bebautes Einzelhausgebiet
OED	Verdichtetes Einzel- und Reihenhausgebiet
OEF	Ferienhausgebiet
ODL	Ländlich geprägtes Dorfgebiet/Gehöft
ODG	Alter Gutshof
ODS	Verstädtertes Dorfgebiet
ODP	Landwirtschaftliche Produktionsanlage
ONK	Kirche/Kloster
ONB	Schloss/Burg
ONH	Sonstiges historisches Gebäude
ONZ	Sonstiger öffentlicher Gebäudekomplex
ONS	Sonstiges Gebäude im Außenbereich
OAH	Hafengebiet
OAS	Sonstiges Gebäude des Schiffsverkehrs
OAB	Gebäude der Bahnanlagen
OAF	Flugplatzgebäude
OAV	Gebäude des Straßenverkehrs
OAZ	Sonstige Verkehrsgebäude
OGI	Industrielle Anlage
OGG	Gewerbegebiet
OGP	Gewächshauskomplex
OSK	Kläranlage
OSD	Müll- und Bauschuttdeponie
OSM	Kleiner Müll- und Schuttplatz
OSS	Sonstige Deponie
OSA	Abfallsammelplatz
OSH	Kompostierungsplatz
OSE	Kerntechnische Entsorgungsanlage
OSZ	Sonstige Abfallentsorgungsanlage
OKB	Verbrennungskraftwerk
OKF	Wasserkraftwerk
OKK	Kernkraftwerk
OKW	Windkraftwerk
OKS	Solarkraftwerk
OKV	Stromverteilungsanlage
OKG	Biogasanlage
OKZ	Sonstige Anlage zur Energieversorgung
OWV	Anlage zur Wasserversorgung
OWS	Schöpfwerk/Siel
OWM	Staumauer
OWZ	Sonstige wasserbauliche Anlage
OT	Funktechnische Anlage
OMN	Natursteinmauer
OMZ	Ziegelmauer
OMP	Bepflanzter Wall
OMX	Sonstige Mauer/Wand
OMB	Brunnenschacht
OYG	Gradierwerk
OYB	Bunker
OYJ	Hochsitz/jagdliche Einrichtung
OYK	Aussichtskanzel
OYH	Hütte
OYS	Sonstiges Bauwerk
OX	Baustelle

Legende der Standardmaßnahmen und Einzelplanungen in der Waldbiotopkartierung

- 1 Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben
- 2 Artenschutz
- 3 Keine Befahrung
- 4 Besucherlenkung
- 5 Biotope von Gehölzbewuchs freihalten
- 6 Bekämpfung invasiver Arten/Neophyten
- 7 Wiedervernässung
- 9 Historische Nutzungsform
- 10 Maßnahmenplanung gemäß Fachgutachten
- 14 Unterhaltung/Pflege des vorhandenen Entwässerungssystems einstellen
- 17 Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum
- 18 Entwicklung zum FFH-LRT
- 20 Natürliche Entwicklung/ Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE
- 21 Natürliche Entwicklung/ Sukzession, Nichtwald-Flächen außerhalb von NWE
- 29 Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung
- 30 Bestände mit kulturhistorischer Nutzungsform
- 31 Junge und mittelalte Bestände in regulärer Pflegedurchforstung
- 32 Altbestände in Verjüngung (Schattbaumarten)
- 33 Altbestände mit Verjüngungsflächen (Lichtbaumarten)
- 34 Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe)
- 35 Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Pflegetyp
- 36 Altholzanteile sichern, Artenschutz
- 37 Habitatbaumfläche Prozessschutz
- 38 Habitatbaumfläche Pflegetyp
- 39 Naturwald
- 40 Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV
- 41 Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten
- 42 Aufnahme/Weiterführung einer traditionellen Hutewaldbewirtschaftung
- 43 Aufnahme/Weiterführung einer traditionellen Niederwaldbewirtschaftung
- 44 Aufnahme/Weiterführung einer traditionellen Mittelwaldbewirtschaftung
- 45 Aufnahme/Weiterführung einer traditionellen Schneitelwaldbewirtschaftun
- 46 Erhalt von Altbäumen/ Überhältern
- 47 Erhalt von Alteichen zur Wahrung eines Mindestmaßes an Habitatkontinuität
- 48 Förderung der Eiche/ sonstiger Lichtbaumarten im Rahmen regulärer Durchforstung
- 49 Förderung/Erhalt heimischer Neben- und Pionierbaumarten
- 50 Förderung von Habitatbäumen durch Rücknahme von Bedrängern
- 51 Auswahl und Markierung von Habitatbäumen/-baumgruppen/-anwärtern
- 52 Zurückdrängen von Schattbaumarten
- 53 Waldrandgestaltung fortführen/intensivieren
- 54 Erstinstandsetzung der Habitatbaumflächen durch Auszug von gebietsfremden Baumarten
- 55 Pflanzung von Baumarten der pnV
- 56 Totholzanreicherung nach NLF internen Habitat- und Totholzkonzept
- 57 Erschließungsintensität verringern
- 58 Erhalt der dichten Bestandesstrukturen für das Mausohr (Jagdhabitat)
- 59 Gestaltung strukturreicher Wald-Heide-Übergangsbereiche
- 60 Wiedervernässung durch Rückbau/Kammern von Entwässerungseinrichtungen
- 61 Wiesenrekultivierung
- 200 Erhalt/Förderung von schützenswerten Einzelbäumen/ Baumgruppen/Alleen
- 201 Heckenpflege: Entnahme zu hoch werdender, stark beschattender Einzelbäume
- 202 Heckenpflege: Auf-den-Stock-setzen von Teilbereichen
- 203 Nachpflanzen von Sträuchern/Einzelbäumen autochthoner Herkunft
- 204 Periodischer Baumschnitt
- 205 Schutz von Gehölzbeständen und Einzelbäumen vor Schäl-, Schlag- und Trittschäden
- 206 Förderung seltener Baum- u. Straucharten
- 300 Entnahme/Auflichtung von Ufergehölzen
- 301 Zurückdrängung nicht standortgemäßer Uferbestockung
- 303 Natürliche Fließgewässerdynamik
- 304 Fließgewässerrenaturierung
- 305 Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Fließgewässers
- 306 Beseitigung von im Hauptschluss befindlichen Teichen
- 307 Rückbau der Quellfassung
- 400 Entschlammen
- 401 Periodische Entkrautung zur Verhinderung einer vollständigen Verlandung
- 402 Renaturierung naturferner Gewässerbereiche
- 403 Neuanlage von Stillgewässern
- 404 Uferbereiche durch Auszäunung gegen Viehtritt schützen
- 405 Kein Fischbesatz, falls vorhanden: Abfischen; ggfs. Beendung der Fischwirtschaft
- 406 Extensive Teichwirtschaft
- 407 Periodischen Ablassen
- 409 Management Teichbodenvegetation
- 410 Wasserstandsregulierung entsprechend Bespannungsplan
- 500 Periodische Zurückdrängung stark beschattender Gehölze
- 501 Ausreichende Beschattung der Felsen durch Dauerbestockung sicherstellen; je nach Ausgangslage mit Baumarten der pnV
- 504 Stollenverschluss gegen die menschliche Nutzung
- 505 Verbot/Einschränkung Klettersport
- 506 Freistellung der Dünenkuppen durch deutliche Auflichtung
- 507 Auflichtung der Dünenrandbereiche
- 600 Mähweide
- 601 Beweidung ganzjährig
- 602 Beweidung zeitweise, intensiv
- 603 Beweidung zeitweise, extensiv
- 604 Pflege durch Beweidung
- 605 Pflege durch Mahd
- 606 Periodische Mahd in mehrjährigen Abständen
- 607 Wiederaufnahme einer Grünlandnutzung
- 608 Jährliche mehrschürige Mahd unter Abfuhr des Mähgutes
- 609 Jährliche einschürige Mahd unter Abfuhr des Mähgutes
- 610 Erhaltungsdüngung nach Bodenanalyse
- 612 Neueinsaat nur mit regionalem Saatgut
- 613 Keine Neueinsaat
- 615 Mähgutübertragung/ Heublumensaat zur Beschleunigung der Grünlandentwicklung
- 616 Belassen von Teilbereichen/Randstreifen
- 617 Pflege durch Mulchereinsatz
- 618 Pflege durch Brennen
- 619 Pflege durch Plaggen
- 620 Entkusseln der Flächen in mehrjährigen Abständen
- 621 Rohbodenschaffung
- 623 Material von der Fläche entfernen oder konzentrieren
- 700 Extensive Bewirtschaftung